

<u>ÖSTERREICH - DRITTE WELT</u>	2
<u>EUROPA</u>	4
<u>REGIONALBIBLIOGRAPHIE</u>	5
<u>Afrika</u>	5
<u>Asien</u>	13
<u>Lateinamerika</u>	18
<u>Naher und mittlerer Osten</u>	19
<u>SACHBIBLIOGRAPHIE</u>	20
<u>Entwicklung</u>	20
<u>Internationale Beziehungen, Internationale Konflikte</u>	26
<u>Innenpolitik</u>	28
<u>Weltwirtschaft</u>	31
<u>Industrialisierung, Technologie, Energie</u>	32
<u>Landwirtschaft, Ländliche Entwicklung, Ernährung</u>	33
<u>Ökologie, Umweltschutz, Artenvielfalt</u>	34
<u>Frauenfragen</u>	37
<u>Gesundheitswesen</u>	38
<u>Erziehung, Bildung</u>	39
<u>Religion, Ethik, Philosophie</u>	45
<u>Kunst, Kultur, Kulturanthropologie, Literatur, Film, Theater</u>	47
<u>Urbanisierung, Wohnbau</u>	48
<u>Medien, Information</u>	48
<u>Gesellschaftliche Fragen</u>	49
<u>Sonstiges</u>	52
<u>AUTORENREGISTER</u>	54

IMPRESSUM

Medieninhaber und Hersteller:

Für den Inhalt verantwortlich: Norbert Gansterer, Gerda Kramer

Österreichische Forschungsförderung für Entwicklungshilfe - ÖFSE

A-1090 Wien, Berggasse 7, Tel. (+43 1) 317 40 10, Fax. (+43 1) 317 40 15

e-mail: office@oefse.at web: <http://www.oefse.at>

Satz und Gestaltung: Helga Aytakin

Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

ÖSTERREICH - DRITTE WELT

001

19551

BANGO, BUSI; CARLTON, ANDY; MANNDORFF, HANNES:

Microfinance in Zimbabwe. Evaluation of Austrian support to microfinance institutions in Zimbabwe - ILO-SDF, ZWDT and Zambuko Trust - Final report

1999 - 87 S.; Ill.

Österreich; Simbabwe; Evaluierung; Entwicklungsprojekt; Kreditwesen. Sektorpolitik

Ziel der Projektevaluierung war es, die Konzeption und Anwendung des Kleinkreditprogramms in Simbabwe im Rahmen der österreichischen Sektorpolitik zu untersuchen und vor dem Hintergrund der internationalen Erfahrung und Diskussion zu beurteilen. Im Vordergrund der Problemstellungen stand die Frage nach der Eignung der entwicklungspolitischen Strategien im Bereich der Mikrofinanzierungen. Die wichtigsten Ergebnisse sind u.a., daß die Unterstützungsmaßnahmen ein konstruktiver und wichtiger Entwicklungshilfeansatz und eine kostengünstige Methode sind, mit deren Hilfe ein breiter Teil der armen, aber wirtschaftlich noch aktiven Bevölkerung erreicht werden kann.

002

19464

BUSEK, ERHARD:

Österreich und der Balkan. Vom Umgang mit dem Pulverfaß Europas

Wien, Molden, 1999 - 239 S./ 2. Aufl.

ISBN 3-85485-020-4

Österreich; Südosteuropa; EU; Wirtschaftshilfe; Wirtschaftsintegration; Aussenpolitik; Sicherheitspolitik; Kooperation; Internationale Beziehungen.

Erhard Busek hat sich in vielfältigen politischen Positionen für ein verstärktes Engagement Österreichs in Osteuropa eingesetzt. Der österreichische Ex-Vizekanzler und Koordinator der von USA und EU initiierten "Southeast European Cooperative Initiative" beleuchtet in diesem Buch die bisherigen Initiativen für eine intensivere Kooperation der EU mit Ost- und Südosteuropa. Busek referiert im Detail, wie die Kooperation in allen gesellschaftlichen Bereichen von Kulturaustausch bis zur Verbesserung der Infrastruktur intensiviert werden kann. Österreich käme laut Busek aufgrund der über Jahrhunderte geknüpften Beziehungen die Rolle eines Anwalts dieser Staaten innerhalb der EU zu.

003

16090

FISCHBACHER, CHRISTA:

Entwicklung durch Technik. Auswirkungen der Einführung des elektrischen Stroms untersucht am Beispiel der Sherpa-Dorfgemeinschaften im Khumbu Himal, Nepal

Linz, 1997 - 223+54 S.; Linz, Univ., Diss., 1997

Österreich; Nepal; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungsprojekt; Kraftwerkbau; Elektrizitätsversorgung; Umweltschutz; Technologietransfer; Entwicklungstheorie; Sustainable Development.

Die Arbeit führt in den ersten Kapiteln in die aktuelle entwicklungstheoretische Diskussion mit besonderer Berücksichtigung des Konzeptes "sustainable development" ein. Nach einer Darstellung der Entwicklungsprobleme Nepals folgt ein faktenreicher Abriß der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit mit Nepal und der Schwerpunkte dieser Zusammenarbeit in den Bereichen Tourismus, ländliche Entwicklung, Umweltschutz, Erhaltung von Kulturgütern und Energie. Den Hauptteil der Arbeit bildet die Darstellung von Entstehungsgeschichte, sozio-ökonomischen Umfeld und Konzeption des Kleinwasserkraftwerkes Namche-Thame in der Hochgebirgsregion des Khumbu Himal und eine empirische Untersuchung der Auswirkungen des elektrischen Stroms auf die Dorfgemeinschaft im Einzugsgebiet des Kraftwerkes.

004

16094

WAIBEL, STEFAN:

Lern- und Austauschreisen im Rahmen kirchlicher entwicklungspolitischer Bildungsarbeit in Österreich. Eine pastoraltheologische Bestandsaufnahme

Wien, 1999 - 190 S.

Österreich; Interkulturelle Kommunikation; Bewusstseinsbildung; Entwicklungserziehung; Kulturkontakt; Befreiungstheologie.

Basierend auf eigenen Erfahrungen und der Auswertung von Fragebögen analysiert der Theologe Stefan Waibel in seiner Diplomarbeit die Angebote österreichischer kirchlicher Organisationen an Lern- und Austauschreisen zu Partnerorganisationen in Entwicklungsländern. Er referiert den aktuellen Forschungsstand zum interkulturellen Lernen und leitet daraus praxisnahe Qualitätskriterien für die Gestaltung von Begegnungsreisen ab. Darüber hinaus untersucht Waibel die pastoraltheologische Relevanz dieser Angebote. Für Waibel sind Begegnungsreisen eine wesentliche Komponente für die Herausbildung eines von der Befreiungstheologie inspirierten "weltkirchlichen" Bewußtseins.

005

13199/7

ZAUNER, ATIYE; STRICKNER, ALEXANDRA:

Von der Sozialhilfe zum Zuschussstipendiumprogramm. Entstehung und Entwicklung des "Eine-Welt-Stipendienprogramms" - Mit einer vergleichenden StipendiatInnenbefragung

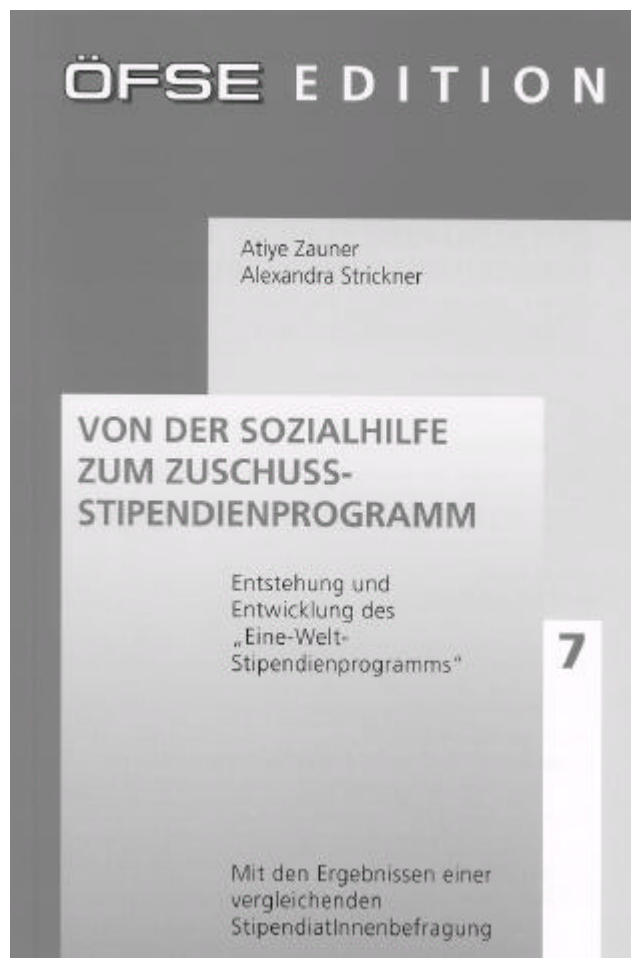
Wien, Südwind, 1999 - 188 S.

Österreichische Forschungstiftung für Entwicklungshilfe,
Wien (ÖFSE Edition; 7)

ISBN 3-900592-48-9

Österreich; Stipendiat; Stipendium; Bildungshilfe; Ausländischer Student; Auslandsausbildung; Auslandsstudium; Geschichte; Integration; Interkulturelle Erziehung; Reintegration.

Die zweigeteilte Untersuchung dokumentiert und analysiert in Teil A die qualitative und quantitative Entwicklung des Zuschußstipendienprogramms unter Berücksichtigung der entwicklungspolitischen und finanziellen Rahmenbedingungen seit Anfang der 50er Jahre. Dieser Teil basiert auf Protokollen des Kontakt-Komitees Studienförderung Dritte Welt, Texten der Dreijahresprogramme der österr. EZA und Unterlagen der Betreuungsorganisationen über die finanzielle Entwicklung der Programme sowie auf Interviews mit Personen, die ab 1965 mit den Zuschußstipendien befaßt waren. Teil B beschreibt Studienproblematik und soziale Situation jener StipendiatInnen, die 1997 im Rahmen des "Eine-Welt-Stipendienprogramms" ein Stipendium erhielten und vergleicht diese mit jenen der ÖFSE-Studie 1988.



EUROPA

006

12799/14

Brennpunkt Südkaukasus. Aufbruch trotz Krieg, Vertreibung und Willkürherrschaft

HrsgIn Mangott, Gerhard

Wien, Braumüller, 1999 - 320 S.

Österreichisches Institut für Internationale Politik, Laxenburg (Laxenburger Internationale Studien; 14)

ISBN 3-7003-1270-9

Georgien; Aserbaidshen; Armenien; Politisches System; Verfassung; Staat; Regierung; Parlament; Partei; Wirtschaftsentwicklung.

Kein Teil der auseinanderbrechenden Sowjetunion war so sehr von inner- und zwischenstaatlicher Gewalt geprägt wie der Kaukasus. Gleichzeitig wurde er Schauplatz von Machtkämpfen staatlicher Akteure von innerhalb und außerhalb der Region. Gegenstand der Untersuchung ist die Stabilität der Region. Im ersten Abschnitt werden die inneren politischen Strukturen der südkaukasischen Staaten Armenien, Aserbaidshen und Georgien dargestellt (Regierungssystem, Parteien, politische Eliten), in einem zweiten Abschnitt werden die wirtschaftlichen Strukturen, die Wirtschaftspolitik und die regionale wirtschaftliche Verflechtung der drei Staaten untersucht. Im dritten Teil werden die gegensätzlichen außen- und sicherheitspolitischen Positionen der südkaukasischen Staaten behandelt. Abgeschlossen wird die Studie durch eine Analyse der Rolle Rußlands in der Region.

007

19524

European Union accession. The challenges for public liability management in Central Europe

Washington (D.C.), IBRD, 1999 - 133 S.

International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.); Europäische Union, Kommission, Brüssel

ISBN 0-8213-4352-1

EU; Osteuropa; Neuseeland; Belgien; Wirtschaftsintegration; Währungsunion; Verschuldung; Budget; Defizit; Währungspolitik; Finanzpolitik.

Diese Broschüre dokumentiert ein von EU-Kommission und Weltbank organisiertes Seminar, in dem zehn EU-Beitrittskandidaten in Osteuropa mit Strategien zur besseren Handhabung der Staatsverschuldung vertraut gemacht wurden. In den Beiträgen werden Methoden zur Erfassung aller potentiellen finanziellen Verpflichtungen eines Staates vorgestellt, die etwa aus Kreditbürgschaften entstehen, und die Wechselwirkungen zwischen Währungspolitik und Staatsverschuldung dargelegt.

Graeme Wheeler referiert die Strategie Neuseelands zur Reduktion der Staatsschuld und Francesco Forte legt Buchhaltungstricks offen, die von EU-Staaten zur Erfüllung der Eintrittsbedingungen in die Währungsunion angewandt wurden.

008

19436

POSTHUMUS, BRAM; HUGGINS, GEORGE; Cissé, YOUSOUF:

Civil society participation in a new EU-ACP partnership. Report of a workshop - Amsterdam 11-12 January 1999

Hrsg. Kuster, Margriet

Amsterdam, INZET Association, 1999 - 72 S.

EU; AKP-Länder; EEF; Nord-Süd-Beziehungen; Entwicklungspolitik; Zivilgesellschaft; Entwicklungszusammenarbeit; Nichtstaatliche Organisation; Partizipation; Demokratisierung.

25 nichtstaatliche Organisationen aus Nord und Süd formulierten Anfang 1999 in Amsterdam Vorschläge, wie zivilgesellschaftliche Akteure - Hilfsorganisationen, Gewerkschaften und Frauenorganisationen - besser in ein neues Lomé-Abkommen zwischen Europäischer Union und 71 Entwicklungsländern eingebunden werden können. Neben einer Zusammenfassung des Diskussionsverlaufs enthält die Broschüre zwei Vorbereitungspapiere, die von je einem Vertreter einer in der EU und in Senegal ansässigen NGO erarbeitet wurden. Die TeilnehmerInnen fordern, daß nichtstaatliche Organisationen an allen Entscheidungen über durch das Lomé-Abkommen finanzierte Entwicklungshilfeaktivitäten beteiligt werden.

009

19505

ZILTENER, PATRICK:

Strukturwandel der europäischen Integration. Die Europäische Union und die Veränderung von Staatlichkeit

Münster, Verl. Westfälisches Dampfboot, 1999 - 272 S.; Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-89691-455-3

EU; Staatstheorie; Politisches System; Integration; Wirtschaftsintegration.

Da das traditionelle Staatsverständnis nicht auf die europäische Integration anwendbar ist, versucht Patrick Ziltener im ersten Teil seiner Dissertation zu klären, an welche sozialwissenschaftlichen Theorieelemente bei der Formulierung einer europäischen Staatstheorie angeknüpft werden kann. Er geht dabei davon aus, daß Staatlichkeit durch ökonomische Erfordernisse bestimmt wird, und stellt dem von Keynes definierten Wohlfahrtsstaat dem Schumpeterianischen Wettbewerbsstaat gegenüber. Im zweiten Abschnitt beschreibt Ziltener an Hand der historischen Entwicklung der westeuropäischen Integration den Wandel von einer wohlfahrtsstaatlichen zu einer wettbewerbsstaatlichen Integrationsweise.

REGIONALBIBLIOGRAPHIE

AFRIKA

LÄNDERÜBERGREIFENDE LITERATUR

010

10883/19

Afrika-Reise. Leben und Werk des Afrikaforschers Gerhard Rohlfs (1831-1896) - Gerhard-Rohlfs-Symposium am 1. Juni 1996 in Bremen Vegesack - Mit einem Reprint: Die geographischen Resultate der von G. Rohlfs geführten Expedition in die libysche Wüste (von W. Jordan, Berlin 1875)

RedIn Helfensteller, Anne

Bonn, Politischer Arbeitskreis Schulen, 1998 - 142+32 S.

Bremen, Kulturreferat Bremen-Nord im Ortsamt Vegesack; Universität Bremen, Zentrum für Afrika-Studien (Beiträge zur Kulturkunde; 19)

ISBN 3-921876-23-0

Afrika; Afrikaforschung; Arabische Länder; Marokko; Tunesien; Wissenschaftler; Kolonialpolitik; Äthiopien; Österreich.

Person, Rohlfs, Gerhard

Der Sammelband widmet sich dem deutschen Afrikaforscher Gerhard Rohlfs (1831-1896), der vorwiegend die nordafrikanischen Länder bereist hat, aber als Reisender, Forscher, Arzt, Fremdenlegionär, Diplomat und Geheimagent eine sehr schillernde Persönlichkeit war. Er war unter anderem während des deutsch-französischen Krieges 1870 in Tunesien oder verfolgte kolonialpolitische Interessen in Abessinien (Äthiopien). Ein Beitrag beschäftigt sich mit österreichischen Afrikaforschern: Josef Ruessegger (1802-1863), Ernst Marno (1844-1883), Franz Binder (1820-1875) und Philipp Paulsch (1854-1899).

011

19369

CHABAL, PATRICK; DALOZ, JEAN-PASCAL:

Africa works. Disorder as political instrument

London, Currey, 1999 - 170 S.

(African Issues)

ISBN 0-85255-819-8

Afrika; Afrika südlich der Sahara; Wirtschaft; Wirtschaftskrise; Tradition; Traditionelle Kultur; Entwicklung; Entwicklungsfragen; Politik; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Gesellschaft; Gesellschaftspolitik; Sozio-ökonomischer Wandel; Staat; Regierung; Korruption; Kulturelle Identität; Informeller Sektor.

Unter dem provokanten Titel "Afrika works" versteckt sich die informelle, chaotische und ungeplante Art und Weise, in der dieser Kontinent letztlich doch funktioniert. Es ist eine originelle Sichtweise, in der die Autoren die drei wichtigsten Bereiche darstellen: die Informalisierung der Politik behandelt die Beziehungen zwischen den "Patrons" und ihren Klienten, die noch immer anstelle eines Systems von Institutionen die Gesellschaft regeln. Die Re-Traditionalisierung der Gesellschaft, die in wiederaufkommender Ethnizität, Hexerei und anderen traditionellen Praktiken die Gesellschaft entweder zurückführen oder eine neue Moderne bedeuten. Und die Produktivität der wirtschaftlichen Mißerfolge, die ebenso anachronistisch, aber wahr und real ist.

012

19604

HARBER, CLIVE:

Education, democracy and political development in Africa

Brighton, Sussex Academic Press, 1997 - 168 S.

ISBN 1-898723-68-0

Afrika südlich der Sahara; Tansania; Eritrea; Namibia; Südafrikanische Republik; Erziehung; Unterricht; Friedenserziehung; Schulverwaltung; Lehrerbildung; Demokratisierung; Grundrechte; Zivilgesellschaft; Lehrplan.

Clive Harber analysiert in diesem Buch, wie in Afrika demokratisches Verhalten über die Schulen verankert werden kann. Im ersten Teil des Buches erörtert er die Zusammenhänge zwischen Erziehung und Demokratie im afrikanischen Kontext und gibt einen Überblick über die politischen Veränderungen seit der Entkolonialisierung. Danach ergründet er, welche Veränderungen in der Schulstruktur und in der Unterrichtspraxis für eine Erziehung zu Demokratie notwendig sind. Zum Abschluß beschreibt er, welche Schritte in Tansania, Eritrea, Namibia und Südafrika unternommen wurden, um den Schulalltag und die Lehrerbildung zu demokratisieren.

013

19478

Liberation in Southern Africa. Regional and Swedish voices - Interviews from Angola, Mozambique, Namibia, South Africa, Zimbabwe, the Frontline and Sweden

HrsgIn Sellström, Tor

Uppsala, Nordiska Afrikainstitutet, 1999 - 365 S.

ISBN 91-7106-438-9

Südliches Afrika; Angola; Mosambik; Namibia; Südafrikanische Republik; Sowjetunion; OAU; Schweden; Befreiungsbewegung; Entwicklungszusammenarbeit; Sozio-politischer Wandel; Interview.

Der Band beinhaltet Interviews mit über 80 Repräsentanten verschiedener Befreiungsbewegungen des Südlichen

Afrikas, die vorwiegend den Beitrag Schwedens zur Unterstützung dieser Befreiungsbewegungen in der politisch heiklen Phase des Kalten Krieges thematisieren. Prominente zeitgenössische Persönlichkeiten wie Joaquim Chissano und Thabo Mbeki bringen ihre persönliche Sicht der damaligen Ereignisse und der internationalen politischen Entwicklungen ein.

014

16089

NEID, WOLFGANG:

Die Weissen im Südlichen Afrika. Eine historisch-geographische Darstellung in den ehemals bedeutendsten Siedlerkolonien (heutige Staaten Republik Südafrika, Namibia und Simbabwe)

Wien, 1998 - 214 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1998

Südliches Afrika; Namibia; Simbabwe; Südafrikanische Republik; Geschichte; Geographie; Bevölkerung; Siedler; Kolonialzeit; Rassische Diskriminierung; Apartheid; Agrarpolitik; Innenpolitik.

Die Arbeit versucht, die weiße Besiedlung des südlichen Afrikas in ihrer historischen und geographischen Dimension zu erfassen. Namibia, Simbabwe und Südafrika, die im Laufe ihrer Kolonialgeschichte als weiße Siedlerkolonie große Bedeutung erlangten und heute noch einen hohen Anteil von Weißen an der Gesamtbevölkerung aufweisen, werden speziell behandelt. Weitere Schwerpunktthemen sind die jahrzehntelang praktizierte Rassentrennungspolitik, die Stellung der Weißen nach der Unabhängigkeit sowie die sensible Agrarlandproblematik.

015

19559

Preparing for the future. A vision of West Africa in the year 2020

Paris, OECD, Club du Sahel, 1998 - 153 S.; Tab.graph. Darst.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Club du Sahel (West African Long Term Perspectives)

ISBN 92-64-15407-8

Westafrika; Entwicklungspolitik; Entwicklungstheorie; Demographie; Bevölkerungswachstum; Weltwirtschaft; Globalisierung; Sozio-ökonomischer Wandel; Migration; Urbanisierung; Nigeria; Erziehung; Landwirtschaft; Regionalismus.

Die Studie beschäftigt sich mit den Entwicklungsperspektiven des westafrikanischen Raumes bis zum Jahr 2020. Westafrikas Länder haben sich vor allem zwei großen Herausforderungen zu stellen: dem enormen Bevölkerungswachstum (eine Verfunffachung zwischen 1960 und 2020) und der Globalisierung der Weltwirtschaft. Diese beiden Schocks wirken sich auf alle Bereiche der Gesell-

schaft und Wirtschaft aus: die Migration, die Urbanisierung, die Erziehung, die Landwirtschaft und das Ressourcenmanagement, die Produktion und den Handel, sowie auf die Regionalisierung. Auf einen, bisher kaum beachteten Faktor wird verwiesen, nämlich auf die stätige Bildung von Kapital, trotz widriger ökonomischer Umstände. Die dominante Rolle Nigerias in Westafrika, bzw. im Golf von Guinea wird ebenfalls angesprochen.

016

12225/1996

Regional perspectives on labour and employment

Hrsg. Wohlmuth, Karl; Bass, Hans H.

Münster, LIT, 1997 - 673 S.

(African Development Perspectives Yearbook; 1996)

ISBN 3-8258-3101-9

Afrika; Südafrikanische Republik; Namibia; Nigeria; Lesotho; Somalia; Sudan; Arbeit; Arbeitnehmer; Arbeitsmarkt; Arbeitsmarktpolitik; Beschäftigung; Entwicklungspolitik; Migration; Wanderarbeiter; Wirtschaftspolitik; Strukturanpassung; Gewerkschaft; Arbeitsrecht; Informeller Sektor; Erziehung; Human Resources; EG-Assoziierung; Industrialisierung; Rassische Diskriminierung; Militär.

Das "African Development Perspectives Yearbook" ist das erste in englischer Sprache erscheinende Periodikum zu den Entwicklungsproblemen Afrikas in Deutschland. Afrikanische, nordamerikanische und europäische Experten berichten über Probleme und Lösungsmöglichkeiten, neue Politikansätze, Programme und Visionen einer afrikanischen Entwicklung. Im vorliegenden 5. Band der Serie steht das Thema Arbeit im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Band 4 gibt es einen umfangreichen Überblick über die Arbeits- und Beschäftigungssituation in Afrika und beschreibt eine klare Strategie, um die Probleme, die sich auf den Zusammenhang von Armut und Beschäftigung beziehen, zu lösen und um die Lebenssituation vieler Menschen zu erleichtern.

017

19225

SADC and the EU. Trade, investment, infrastructure

Hrsg. Balch, Jeff; Eakin, Judith

Amsterdam, African-European Institute, 1998 - 104 S.

Association of European Parliamentarians for (Southern) Africa; African European Institute, The Hague

ISBN 90-72458-74-5

Südliches Afrika; SADC; EU; Handelsvertrag; Infrastruktur; Transport; Investitionsförderung; Kooperation; Konferenzbericht.

Der Report enthält die Sitzungsprotokolle einer 2-tägigen Konferenz in Kapstadt, Südafrika, über die Möglichkeiten einer forcierten Kooperation auf den Gebieten

Handel, Investitionen und Infrastruktur innerhalb der Entwicklungsgemeinschaft des Südlichen Afrika (SADC) sowie zwischen SADC und EU.

018

19640

State, conflict, and democracy in Africa

HrsgIn Joseph, Richard
Boulder, Rienner, 1999 - 525 S.
ISBN 1-55587-533-5

Afrika; Staat; Staatsform; Innenpolitik; Demokratisierung; Innenpolitischer Konflikt; Good Governance; Macht; Sozio-politischer Wandel; Globalisierung; Wirtschaft; Multikulturelle Gesellschaft; Ethnische Beziehungen; Entwicklung; Friedensverhandlung; Genocid; Militärherrschaft; Zivilgesellschaft; Rassenkonflikt; Rassenpolitik; Klassenkampf; Mauritius; Senegal; Benin; Simbabwe; Rwanda; Nigeria; Sambia; Ghana; Namibia.

Das Buch untersucht die wichtigsten Dimensionen von Staatenbildung und -erosion, von sozialen Konflikten und die Erfolge und Rückschläge von Demokratisierung im heutigen Afrika. Die Beiträge über die wichtigsten Muster politischer Restrukturierung seit den frühen 90er Jahren und die großen Umwälzungen sind die Ergebnisse von einem Jahrzehnt Forschung, Reflexion und Wissensaustausch. Einige Kapitel des Buches beschäftigen sich mit dem Lernprozeß der Demokratisierung in den Ländern des südlichen Afrika, mit dem Einfluß der Globalisierung auf die Demokratisierung, mit der wirtschaftlichen Basis, die eine Demokratiebildung erleichtert, mit Krisenmanagement, mit den Institutionen, mit Gewalt, Autoritäten und ethnischen Beziehungen.

019

08984/41

TIETMEYER, ANSGAR:

Geld- und Budgetpolitik in einer Währungsunion. Dargestellt am Beispiel der Westafrikanischen Währungsunion

München, Olzog, 1997 - 356 S.; Zugl.: Bochum, Univ., Diss. 1997

(Bochumer Schriften zu Entwicklungsforschung und Entwicklungspolitik; 41)

ISBN 3-7892-9705-4 - ISSN 0572-6654

Westafrika; Benin; Burkina Faso; Cote d'Ivoire; Mali; Niger; Senegal; Togo; Währungsunion; Süd-Süd-Beziehungen; Budget; Geldpolitik; Entwicklung; Kredit; Strukturanpassung; Strukturpolitik; IMF; Geldmarkt; Verschuldung; Inflation; Regierung; Politisches System; Steuerpolitik; Wechselkurs; Arbeit; Europa; Frankreich. Union Monetaire des Etats de l'Afrique de l'Ouest (UMOA)

Die seit den 50er Jahren existierende Westafrikanische Währungsunion (UMOA) wird zur Beantwortung von Fragen herangezogen, die auch in der Europäischen Währungsunion diskutiert werden. Z.B. inwieweit neben der Zentralisierung der Geldpolitik auch die Notwendigkeit einer Koordination der Budgetpolitik besteht. Können unabhängige nationale Budgetpolitiken fortbestehen oder führt die Währungsunion zu undisziplinierten nationalen Haushaltspolitiken und wirkt sich damit negativ auf die Stabilität der Währung aus? Anhand einer empirischen Analyse der geld- und budgetpolitischen Entwicklungen der UMOA und der Darstellung ihrer Funktionsweise wird geprüft, wie weit die daraus abgeleiteten Erkenntnisse übertragbar sind. Zu bedenken ist, daß die Währung der UMOA fix an den FF gebunden ist.

020

19071

Winds of small change. Civil society interaction with the African state - Proceedings of mulilateral workshops on good governance, sustainable development and democracy - Graz, Austria 1995 - Kampala, Uganda 1998

Hrsg. Hollands, Glenn; Ansell, Gwen
Afeis-Corplan, 1998 - 381 S.

Afrika; Mosambik; Simbabwe; Uganda; Südafrikanische Republik; EU; Zivilgesellschaft; Good Governance; Sustainable Development; Innenpolitik; Menschenrechte; Dezentralisierung; Nichtstaatliche Organisation; Globalisierung; Entwicklungspolitik; Kooperation.

Das Buch versammelt 25 Essays von Wissenschaftlern und Experten aus dem Entwicklungshilfebereich, die aus einer multiperspektivischen Sicht die Interaktionen zwischen der Bürgergesellschaft und dem Staat am Beispiel mehrerer sub-saharaischer Länder Afrikas untersuchen. Das Hauptanliegen der Autoren besteht in der Bereitstellung von entwicklungspolitisch relevantem know-how im Dienste einer effektiven Förderung von humaner Entwicklung, demokratischen Regierungen und der Einhaltung der Menschenrechte.

LÄNDERMONOGRAPHIEN

021

10883/18

BLISS, FRANK:

Siwa - die Oase des Sonnengottes. Leben in einer ägyptischen Oase vom Mittelalter bis in die Gegenwart

Bonn, Politischer Arbeitskreis Schulen, 1998 - 358 S.
(Beiträge zur Kulturkunde; 18)

ISBN 3-921876-21-4

Ägypten; Oase; Geschichte; Sozialstruktur; Sozioökonomie; Wüste; Islam; Landwirtschaft; Bewässerung.
Ägypten, Siwa-Oase

Bliss legt als Kenner der westlichen Wüste Ägyptens eine weitere Schrift über die Oase Siwa vor. Es werden ältere Quellen und Reiseberichte ausgewertet und verglichen, insbesondere das "Siwa Manuskript" aus den Jahren 1698 bis 1820. Detailliert werden Wirtschaft, Handwerk und Handel, die materielle Kultur und das politische und soziale System beschrieben. Dem Leser eröffnen sich Einblicke in eine islamische Gesellschaft, die in vielem ihre Eigenständigkeit bewahrt hat. Aber auch die Wandlungsprozesse werden ausgiebig behandelt, seien sie endogen oder durch externe Einflüsse, wie Tourismus oder Neulanderschließungsvorhaben. Einen Schwerpunkt bietet die Landwirtschaft und Bewässerung aus den 1.500 Brunnen.

022 17919/8

BOTTLE, ANDY; KOWALSKI, KELLY:

Changing resource use in Namibia's Lower Kuiseb River Valley. Perceptions from the Topnaar community

Maseru, Univ. of Lesotho, Institute of Southern African Studies, 1997 - 145 S.

(Gender, Households and Environmental Changes; 8)

ISBN 99911-31-2-8

Namibia; Tradition; Appropriate Technology; Ressourcenschutz; Naturschutzgebiet; Wüste; Grundbesitz.
Ethnie, Topnaar

Die in Namibia lebenden Topnaar haben sich über Jahrhunderte an das harte Leben in der Wüste Namib angepaßt um ihren Lebensunterhalt von den spärlich vorhandenen Ressourcen bestreiten zu können. Als um die Jahrhundertmitte ihr Lebensraum Teil eines namibischen Naturschutzgebietes wurde, wurde dieses Volk dazu genötigt, seine Landnutzungsmethoden zu ändern. Die Studie zeichnet diesen Wandel nach und versucht Lösungsansätze aufzuzeigen, wie die Selbst- bzw. Mitbestimmungsrechte der Topnaar zukünftig gewahrt werden können.

023 19528

COLLINS, ANDREW E.:

Environment, health and population displacement. Development and change in Mozambique's diarrhoeal disease ecology

Aldershot, Ashgate, 1998 - 315 S.

(The Making of Modern Africa)

ISBN 1-84014-329-0

Mosambik; Cholera; Ruhr; Medizin; Prävention; Entwicklungspolitik; Bürgerkrieg; Strukturanpassung; Friedensverhandlung.

Seuchen wie Cholera oder Ruhr sind nicht allein biophysikalische Phänomene, sondern korrelieren mit einer entsprechend gesundheitsgeschwächten Bevölkerung. Die Studie zeigt, wie in Mosambik durch die Abfolge von Bürgerkrieg, Friedensprozeß und strukturellen Änderungen in Verbindung mit Strukturanpassungsprogrammen ein Klima der Unruhe entstand, das die Seuchenansteckungsgefahr der Bevölkerung erheblich forcierte. Neben medizinischen Aspekten von Cholera und Ruhr werden daher auch die Chancen einer umfassenden Entwicklungspolitik in diesem Bereich besonders hervorgehoben.

024 19523/2

DECKER, RUDOLF:

Im innersten Afrika. Hutu und Tutsi zwischen Vernichtung und Versöhnung

Neuhausen-Stuttgart, Hänssler, 1997 - 198 S.

(Begegnungen und Eindrücke; 2)

ISBN 3-7751-2959-6

Rwanda; Burundi; Uganda; Kongo Demokratische Republik; Tansania; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Ethnischer Konflikt; Bürgerkrieg; Flüchtling; Friedenspolitik; Deutschland BR.

Institution, Vereinigung zur Völkerverständigung

Das Buch bildet den zweiten, aber selbständigen Teil zum Buch "Ruanda - Tod und Hoffnung im Land der Tausend Hügel". Die in den einzelnen Kapiteln geschilderten Begegnungen und Eindrücke - zwischen 1994, nach dem Völkermord in Rwanda und der Flucht von Millionen, bis 1997 - stellen nicht den Anspruch einer wissenschaftlichen Chronologie. Der Autor hatte gemeinsam mit dem ehemaligen SPD-Vorsitzenden Hans-Jochen Vogel und einigen Bundestagsabgeordneten mehrere Reisen und Vermittlungsversuche (u.A. in Deutschland) zwischen dem neuen Regime in Rwanda, dem damaligen Präsidenten Mobutu im Zaire, dem Präsidenten von Uganda Museveni sowie in Burundi und Tansania unternommen.

025 19523/1

DECKER, RUDOLF:

Ruanda. Tod und Hoffnung im Land der Tausend Hügel

Neuhausen-Stuttgart, Hänssler, 1997 - 196 S.

(Begegnungen und Eindrücke; 1)

ISBN 3-7751-2709-7

Rwanda; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Ethnischer Konflikt; Genocid; Friedensverhandlung; Deutschland BR.

Institution, Vereinigung zur Völkerverständigung

Der Autor der überarbeiteten und ergänzten Neuauflage war persönlich in die Bemühungen um eine friedliche Lösung zuerst des Flüchtlingsproblems und dann des Bürgerkriegs eingeschaltet. Das Buch will zum Gesamtverständnis der jüngsten Geschichte Rwandas beitragen, auch wenn es keine lückenlose Dokumentation und keine erschöpfende Beschreibung von Land und Leuten bietet. Die einzelnen Kapitel geben in leicht veränderter Form Originalbegegnungen und Gespräche des Autors wieder, der sowohl Präsident Habyarimana persönlich kannte, als auch zwischen diesem und Präsident Museveni sowie FPR-Führer Kagame vermittelte. Die Vermittlungsmissionen fanden im Rahmen der Tätigkeiten der "Vereinigung zur Förderung der Völkerverständigung e.V." statt.

026 19124

Democratic decentralisation in Uganda. A new approach to local governance

Hrsg. Villadsen, Soren; Lubanga, Francis
Kampala, Fountain Publ., 1996 - 159 S.
ISBN 9970-02-114-1

Uganda; Dänemark; Dezentralisierung; Innenpolitik; Entwicklungsstrategie; Local Government; Demokratieförderung; Sustainable Development; Entwicklungszusammenarbeit; Reform.

Der gegenwärtige Prozeß der demokratischen Dezentralisierung in Uganda nimmt sich zum Ziel, lokale Gemeinden dazu zu befähigen, mittels Entscheidungsvollmachten, Problemlösungskapazitäten und eigenständiger Ressourcenverwendung ihr politisches Leben selbst in die Hand zu nehmen. Dezentralisierung ist - wie die Autoren zeigen - ein Teil eines umfangreichen Reformpaketes, dessen Absicht in der Schaffung eines effizienten, demokratischen, transparenten und verantwortungsbewußten politischen Systems in Uganda liegt.

027 15385/27

EMMINGHAUS, CHRISTOPH:

Äthiopiens ethnoregionaler Föderalismus. Modell der Konfliktbewältigung für afrikanische Staaten?

Münster, LIT, 1997 - 168 S.
(Demokratie und Entwicklung; 27)
ISBN 3-8258-3377-1

Äthiopien; Afrika; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Ethnischer Konflikt; Kultur; Sprache; Sprachenpolitik; Diskriminierung; Demokratie; Gesellschaftsordnung; Herrschaftsform; Recht; Staatsform; Föderalismus; Autonomie; Verfassung.

Im Zentrum dieses Buches steht die Frage inwieweit und ob die Einbeziehung der ethnischen Differenzen und die Rolle der ethnischen Identitäten im Sinne eines ethnore-

gionalen Föderalismus ein Modell für die Bewältigung von Konflikten in afrikanischen Staaten sein kann. Die föderalstaatliche Ordnung nach 1991 in Äthiopien wertet die ethnische Gruppenzugehörigkeit zum zentralen Bestimmungsfaktor auf, ethnische Siedlungsräume und der Rechtsanspruch auf Sezession für alle Gruppen sind die bestimmenden Elemente der Verfassung. Die Möglichkeiten verschiedener Staatskonstruktionen werden an diesem Beispiel erörtert. Doch das Fazit des Autors ist nicht sehr positiv: vor allem Demokratiedefizite lassen einen gesamtgesellschaftlichen und ethnischen Interessensausgleich unwahrscheinlich erscheinen.

028 16098

GHEBREHAIMANOT, SYOUM:

Demokratisierung und Erwachsenenbildung in Nordostafrika. Am Beispiel Eritrea

Wien, 1996 - 137 S.; Wien, Univ., Diplomarb., 1996

Eritrea; Länderkunde; Geschichte; Erziehung; Erwachsenenbildung; Demokratisierung; Dekolonisation; Äthiopien; Frau.

Der Schwerpunkt der Diplomarbeit liegt auf dem Bildungswesen, der Erwachsenenbildung und der Demokratisierung in Eritrea. Nach einem kurzen länderkundlichen und historischen Überblick werden demokratietheoretische Ansätze vorgestellt. Darauf aufbauend wird das Bildungswesen untersucht, u.a. auch das Schulwesen in Äthiopien, dessen Teil Eritrea längere Zeit war. Die Erfahrungen der Erwachsenenbildung hingegen stammen größtenteils aus der langen Zeit des Unabhängigkeitskampfes gegen Äthiopien. Bildung und Demokratisierung waren und sind die Eckpfeiler der Entwicklungsphilosophie des jungen Staates Eritrea - sie sollen in den jeweiligen ländlichen und städtischen Gemeinschaften die Überlebensprobleme der Bevölkerung lösen helfen.

029 07322/25

GOEBEL, CHRISTIAN:

Am Ende des Regenbogens. Einwanderung, Fremdenfeindlichkeit und Nation-Building in Südafrika

Frankfurt/Main, Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999 - 351 S.; Zugl.: Marburg, Univ., Diss., 1998 u.d.T.: Migration im südlichen Afrika (Wissenschaftliche Reihe; 25)
ISBN 3-88939-468-X

Südafrikanische Republik; Innenpolitik; Migration; Nation Building; Diskriminierung; Immigration; Gesellschaft; Machtpolitik.

Südafrika ist als Wirtschaftsmacht einer ganzen Region auch Anziehungspunkt für eine wachsende Zahl von Einwanderern geworden. Dieser Umstand stellt das in einer

schweren ökonomischen und strukturellen Krise stecken-
de Land vor nahezu unlösbare soziale Probleme. Die
Studie widmet sich diesen Migrationstendenzen und der
bislang praktizierten rassistisch geprägten Einwande-
rungspolitik, wobei der Autor zum Schluß gelangt, daß
eine bedeutende Zukunftsperspektive vor allem in der
unabdingbar notwendigen Öffnung der südafrikanischen
Gesellschaft liegt.

030 19677

HOUSTON, GREGORY F.:

**The national liberation struggle in South Africa. A
case study of the United Democratic Front, 1983-
1987**

Aldershot, Ashgate, 1999 - 299 S.

(Democracy and Governance in the New South Africa)

ISBN 1-84014-955-8

*Südafrikanische Republik; Befreiungsbewegung; Demo-
kritisierung; Widerstandsbewegung; Zivilgesellschaft;
Innenpolitik; Nation Building; Partei; Staatliche Gewalt; Opposition.
Partei, UDF*

Während die traditionellen schwarzen Oppositionsbewe-
gungen in den 60er und 70er Jahren Südafrikas zuneh-
mend in die Illegalität gedrängt wurden, haben andere
Protestbewegungen in Form von Streiks und lokalem
Widerstand das System der Unterdrückung und Ausbeu-
tung durch die Weißen attackiert und zur Gründung der
United Democratic Front (UDF) im Jahre 1983 geführt.
Die Studie analysiert die Formen der Widerstandsaktivi-
täten sowie auch der staatlichen Repression, wobei der
Autor auch Parallelen zum Modell revolutionärer Strate-
gien nach Lenin und Gramsci zieht.

031 19382/176-I

**Introduction of a participatory and integrated deve-
lopment process (PIDEP) in Kalomo district, Zambia**

Weikersheim, Margraf, 1997 - 144 S.

Universität Berlin, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakul-
tät, Seminar für Ländliche Entwicklung (Schriftenreihe
des Seminars für Ländliche Entwicklung; 176-I)

ISBN 3-924333-99-8

*Sambia; Entwicklungsprojekt; Partizipation; Integrierte
Entwicklung; Implementation; GTZ; Entwicklungsprozess-
forschung; Geberland.*

Sambia, Kalomo-Distrikt

Ein grundlegender Wandel der Entwicklungsstrategie
findet gegenwärtig im Kalomo-Distrikt Sambias statt:
Die Entwicklungshilfeleistungen orientieren sich weniger
an den Unterstützungsabsichten der Geberländer, viel-
mehr an den Bedürfnissen der lokalen Bevölkerung. Auch
die integriert gestalteten Entwicklungsstrategien wer-
den mit der lokalen Bevölkerung koordiniert. Diesem

Wandel liegt die Konzeption eines partizipatorischen und
integrierten Entwicklungsprozesses (PIDEP) zugrunde, die
im vorliegenden Buch anhand konkreter Erfahrungen bei
der Implementierung im Kalomo-Distrikt vorgestellt
wird.

032 19493

LUDWIG, GEORG:

**Militär, Islamismus und Demokratie in Algerien
(1978 bis 1995)**

Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verl., 1998 - 327 S.;

Zugl.: Saarbrücken, Univ., Diss., 1997

ISBN 3-8244-4289-2

*Algerien; Innenpolitik; Demokratisierung; Politik; Militär;
Religion; Islam; Islamisierung; Bürgerkrieg; Wirtschaftskri-
se; Militärherrschaft; Modernisierung; Elite; Frau; Verfas-
sung; Innenpolitischer Konflikt; Aussenpolitik.*

Der Autor sucht nach den vielfältigen Ursachen der Krise,
die Algerien seit Ende der 80er Jahre erschüttert. Die
Träger der herrschenden Kräfteverhältnisse sind die
Islamisten und die Militärs. Das Militär dominiert das
politische System, um dessen Kontrolle auch die Islami-
sten kämpfen. Die Ausgangsthese lautet, daß die Krise
Algeriens teilweise auf das Aufeinandertreffen verschie-
dener ideengeschichtlicher Traditionen zurückgeht, wo-
bei der Erfolg der Islamisten unmittelbar mit der Wirt-
schaftskrise zusammenhängt, aber auch auf ihre Doktrin
und ihr Parteienspektrum. Zur Fortsetzung der Demo-
kritisierung müssen alle dialogbereiten Kräfte zusam-
menfinden, was eine Herausforderung für die Führung-
seliten darstellt.

033 19264

LWANDA, JOHN L.:

**Promises, power, politics and poverty. Democratic
transition in Malawi (1961-1999)**

Glasgow, Dudu Nsomba Publ., 1997 - 315 S.

ISBN 0-9522233-4-1

*Malawi; Innenpolitik; Demokratisierung; Wahl; Erziehung;
Armutsbekämpfung; Justiz; Gesundheitswesen; Politische
Führung; Menschenrechte.*

Nach 30 Jahren Herrschaft unter Präsident Banda haben
die Wahlen von 1994 zu einem Regierungswechsel in
Malawi geführt. Die neue demokratische Regierung un-
ter Präsident Muluzi hat zwar die extreme Armut bislang
nicht lindern können, jedoch auf dem Gebiet der Mei-
nungsfreiheit, des Bildungswesens und einer unabhäni-
gen Justiz beachtliche Fortschritte erzielt. Der Autor
zieht eine kritische Bilanz über die letzten 5 Jahre der
Regierungsarbeit in Malawi und versucht einen Ausblick
über die Chancen und Risiken der Politik nach den Wahlen
im Juni 1999.

034 19433

MAMMO, TIRFE:

The paradox of Africa's poverty. The role of indigenous knowledge, traditional practices and local institutions - The case of Ethiopia

Lawrenceville, Red Sea Press, 1999 - 268 S.

ISBN 1-56902-049-3

Afrika; Äthiopien; Indigenous Knowledge; Tradition; Traditionelle Erziehung; Traditionelle Kultur; Traditionelle Medizin; Armut; Institution; Nichtstaatliche Organisation; Revolution; Entwicklungszusammenarbeit; Partizipation.

Indigenes Wissen, traditionelle Erfahrung, lokale Institutionen und Organisationen in der afrikanischen Gesellschaft sind Mittelpunkt dieser Studie über Ursachen und Möglichkeiten zur Überwindung der Armut in Afrika, die Äthiopien als Fallbeispiel nimmt. Auch diese Studie zeugt vom Reichtum Afrikas, das - in paradoxer Weise - in so großer Armut lebt. Die Bekämpfung der Armut sehen die Experten u.a. darin, an den Ursachen dieser Fehlentwicklung anzuknüpfen. Doch halten die einen Sklavenhandel, Kolonialismus und Neokolonialismus verantwortlich für die Situation, andere meinen, daß auch ohne diese historischen Eingriffe die Armut nicht vermeidbar gewesen wäre. Das Wissen und die Traditionen der einheimischen Bevölkerung wurden sowohl vom westlichen als auch sozialistischen System ignoriert.

035 15385/25

MARX, JÖRG:

Völkermord in Rwanda. Zur Genealogie einer unheilvollen Kulturwirkung - Eine diskurshistorische Untersuchung

Münster, LIT, 1997 - 196 S.

(Demokratie und Entwicklung; 25)

ISBN 3-8258-3283-X

Rwanda; Ethnische Beziehungen; Kulturanthropologie; Ethnischer Konflikt; Genocid; Soziologie; Kulturosoziologie.

Die Arbeit wendet die Methode der "Foucaultschen Machtanalytik und Diskurstheorie" auf den Genocid in Rwanda an. Der "ethnische Konflikt" wird auf die in der Kolonialgeschichte wurzelnden diskursiven Verstrickungen zurückgeführt: vorhandene Unterschiede zwischen Tutsi und Hutu wurden von den Kolonisatoren durch die Hamitentheorie ethnisiert und verstärkt und führten zuerst bei den Tutsi zu einer sozio-kulturellen Identität mit elitärem Machtanspruch. Die Identität der Hutu war zuerst eine negative und speiste sich aus der erfolgreichen Revolution 1959 und der Abgrenzung von den Tutsi. Auslöser des Völkermordes wäre die Erosion der antagonistischen Hutu-Tutsi-Figuration gewesen; die Auslöschung der Tutsi sollte die Identität und Macht der Hutu erhalten. Im Anhang ausführliche Zeittafel.

036 07336/56

MOROZZO DELLA ROCCA, ROBERTO:

Vom Krieg zum Frieden. Mosambik: Geschichte einer ungewöhnlichen Vermittlung

Red. Berger, Lothar

Hamburg, Dienste in Übersee, 1997 - 254 S.

(Texte zum Kirchlichen Entwicklungsdienst; 56)

ISBN 3-921314-33-X

Mosambik; Bürgerkrieg; Friedensverhandlung; UNO; Konfliktmanagement; Innenpolitischer Konflikt; Internationale Verständigung; Wahl; Friedensvertrag.

Das Buch veranschaulicht am Beispiel Mosambiks, was Konfliktschlichtung und Friedensstiftung unter den Bedingungen eines mit äußerster Härte geführten innerstaatlichen Konflikts konkret bedeutet und beschreibt detailliert die Friedensverhandlungen, die zur Beendigung des Bürgerkrieges führten. Es wird auch die Frage gestellt, wie mit den Verbrechen des 16jährigen Krieges umzugehen ist, da es in Mosambik kaum einen dauerhaften Frieden geben kann, wenn keine Zeichen der Gerechtigkeit für die Opfer des Krieges gesetzt werden. Angesichts der intensiven Aufbauleistungen, die Mosambik in der Phase der Friedenskonsolidierung zu leisten hat, wird auf die große Bedeutung einer internationalen Unterstützung für das Land hingewiesen.

037 07120/102

NORD, ANTONIE K.:

Politische Partizipation in einer blockierten Demokratie. Das Beispiel Äthiopien

Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 1999 - 163 S.

(Arbeiten aus dem Institut für Afrika-Kunde; 102)

ISBN 3-928049-57-7

Äthiopien; Afrika; Demokratie; Demokratisierung; Partizipation; Innenpolitik; Zivilgesellschaft; Elite; Interessengruppe; Macht; Regierung; Parlament; IBRD; GTZ; Nichtstaatliche Organisation; Entwicklungszusammenarbeit; OECD; EU; Internationale Institution.

Im vorliegenden Buch ermittelt die Autorin strukturelle und akteursbedingte Ursachenfaktoren von Zivilgesellschaft und Demokratisierung. Sie zeigt anhand einer qualitativen Befragung wie etwa starke Autoritätsorientierung und Mangel an interpersonellem Vertrauen hemmend auf die individuelle oder kollektive öffentliche Artikulation von Interessen sich auswirken und dazu beitragen, daß Äthiopien bisher keine starke Zivilgesellschaft entwickelt hat. Sie untersucht Möglichkeiten und Grenzen einer externen Förderung politischer Partizipation und weist auf die Gefahr hin, durch eine einseitige Förderung, z.B. im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit, regierungskonformer Gruppen bestehende Machtverhältnisse zu stärken.

038

14483/8

PAFFENHOLZ, THANIA:

Konflikttransformation durch Vermittlung. Theoretische und praktische Erkenntnisse aus dem Friedensprozeß in Mosambik (1976-1995)

Mainz, Grünewald, 1998 - 247 S.; Zugl.: Frankfurt/Main, Univ., Diss., 1996

(Forum Weltkirche; 8)

ISBN 3-7867-2137-8

Mosambik; Friedenspolitik; Friedensverhandlung; Vermittlung; Transformation; Theorie; Innenpolitischer Konflikt; Christliche Kirche; Nichtstaatliche Organisation; Politologie; Praxis.

Die Autorin versucht die Möglichkeiten aufzuzeigen, von außen zwischen Kriegsparteien in innerstaatlichen Konflikten zu vermitteln. Die Chancen der Vermittlung werden zunächst anhand der im angelsächsischen Raum herrschenden Vermittlungsdebatten theoretisch erörtert und einzelne fruchtbare Ansätze ausgebaut. Sodann wird am Beispiel des Friedensprozesses in Mosambik die Praxis der Vermittlung in einem Bürgerkrieg analysiert und die daraus resultierenden Erfahrungen zusammengefaßt.

039

19123

Post-conflict Uganda. Towards an effective civil service

Hrsg. Langseth, Petter; Mugaju, Justus

Kampala, Fountain Publ., 1996 - 219 S.

ISBN 9970-02-120-6

Uganda; Konfliktmanagement; Reform; Zivilgesellschaft; ; Wirtschaft; Dezentralisierung; Demokratisierung; Soziale Anpassung; Good Governance.

In einem Entwicklungsland wie Uganda ist ein effizienter und professioneller öffentlicher Dienst ein unverzichtbarer Modernisierungsmotor. Da der öffentliche Dienst nach 15 Jahren schwerer politischer und sozialer Unruhen kaum aktionsfähig war, initiierte die Regierung 1990 eine umfangreiche Verwaltungsreform. Die Autoren versuchen die Aufgaben, Fortschritte und Zukunftsperspektiven dieser Verwaltungsreform herauszuarbeiten und ihre Relevanz für ähnliche Reformen in anderen Ländern der Welt zu bewerten.

040

16244/EN/2. Aufl.

PRUNIER, GÉRARD:

The Rwanda crisis. History of a genocide

New York, Columbia Univ. Press, 1997 - 424 S./ 2. Aufl.

ISBN 0-231-10409-X

Rwanda; Kolonialpolitik; Ethnische Beziehungen; Kultur-anthropologie; Ethnischer Konflikt; Genocid; Frankreich; Uganda; Aussenpolitik; Kongo Demokratische Republik; Flüchtling.

Der französische Autor hat das grundlegende Werk über den Genocid in Rwanda auf Englisch publiziert. Er geht den historischen Gründen der Revolution von 1959-1961 nach, bei der die Feudalherrschaft der Tutsi "umgedreht" wurde. Der "ethnische Konflikt" zwischen Hutu und Tutsi bestimmte die Zeit des Unabhängigwerdens und mündete schließlich in die von ugandischem Boden ausgehende bewaffnete Invasion der FPR (zumeist Tutsi-Flüchtlinge). Der Autor vertritt die Ansicht, daß der Genocid von der herrschenden Hutu-Elite, die um ihr Machtmonopol fürchtete, minutiös geplant und durchgeführt wurde. Auch die Rolle Ugandas und Frankreichs wird in diesem nur scheinbar internen Konflikt deutlich. Der Berichtszeitraum wurde in der Neuauflage um die Kivu/Kongo-Krise bis 1996/97 ausgeweitet.

041

19535

The social services crisis of the 1990's. Strategies for sustainable systems in Tanzania - Proceedings of the Second Convocation Seminar of the University of Dar es Salaam, 3rd-4th April, 1991, Nkrumah Hall, University of Dar es Salaam

HrsgIn Tibaijuka, Anna K.

Aldershot, Ashgate, 1998 - 352 S.

(The Making of Modern Africa)

ISBN 1-84014-895-0

Afrika; Tansania; Sozialstruktur; Sozio-politischer Wandel; Wirtschaftskrise; Strukturanpassung; Marktwirtschaft; Sozialpolitik.

Das Buch faßt die Ergebnisse eines Seminars zusammen, das die Krise der Sozialeinrichtungen in Tansania sowie Strategien für deren dauerhafte Verbesserung zum Thema hatte. Im Vordergrund stehen die verhängnisvollen Auswirkungen des Verfalles der Sozialeinrichtungen, der mit dem Ausbruch der Wirtschaftskrise begann, auf die Bevölkerung dieses Land sowie auch die Folgen von Strukturanpassungsmaßnahmen auf wohlfahrtsstaatliche Institutionen.

042

19548

Sudan's predicament. Civil war, displacement and ecological degradation

HrsgIn Kebede, Girma

Aldershot, Ashgate, 1999 - 147 S.

(The Making of Modern Africa)

ISBN 0-7546-1020-9

Sudan; Afrika; Krieg; Bürgerkrieg; Krise; Wirtschaftskrise; Ökologie; Umweltzerstörung; Gesundheit; Tuberkulose; Demographie; Politik; Wirtschaftspolitik; Flucht.

Die Lage im Sudan ist gekennzeichnet von Bürgerkrieg, Bevölkerungswanderungen, Entsedelungen und ökologischer Degradation. Im vorliegenden Buch versuchen die Autoren die Ursachen der politischen Konflikte, des sozialen und ökonomischen Zusammenbruchs und der öko-

logischen Verwüstung herauszuarbeiten. Vor allem einen Aspekt stellen sie als bedeutend für die Unruhen dar: seit der Unabhängigkeit hat sich keine der Regierungen des Landes um die ökonomischen, politischen und kulturellen Bedürfnisse und Interessen des Nicht-Islamischen Südens gekümmert.

043 19540/10

Towards a new millenium. Perspectives on Tanzania's Vision 2025

HrsgIn Mwandosya, M. J.; Mwapachu, J. V.

Dar-es-Salaam, Centre for Energy, Environment, Science and Technology, 1998 - 308 S.

Centre for Energy, Environment, Science and Technology, Dar-es-Salaam (CEEST Book Series; 10)

ISBN 9987-612-10-5

Tansania; Entwicklung; Sustainable Development; Energie; Umwelt; Wissenschaft; Technologie; Entwicklungsplan; Wirtschaftspolitik; Analyse.

Das Buch resümiert die Ergebnisse eines Workshops in Dar es Saalam im Jahre 1996, der eine intensive und kritische Beschäftigung mit der Entwicklung Tansanias intendierte und im Rahmen dessen, ausgehend von sozialen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklungsaspekten, der erreichte Status quo analysiert sowie die längerfristigen Entwicklungsziele konkret formuliert wurden.

044 19293/4

TSHUMA, LAWRENCE:

A matter of (in)justice. Law, state and the agrarian questions in Zimbabwe

Harare, Sapes, 1997 - 172 S.

(Southern Africa Specialised Study SeriesSouthern Africa Political Economy Series; 4)

ISBN 1-77905-058-5

Simbabwe; Agrarpolitik; Gesetzgebung; Staat; Geschichte; Eigentum; Grundbesitz; Demokratie; Rechtsprechung.

Seit der Kolonialzeit hat in Zimbabwe kein Thema die Gemüter mehr erhitzt und zu heftigeren Kämpfen für Demokratie und soziale Gerechtigkeit geführt als die Landfrage. Diese ist auch das zentrale Thema der Studie, die die Rolle von Gesetzgebung und Staat bei der Schaffung und Gestaltung von Eigentums- und Patentrechten am Agrarland sowohl während der Kolonialzeit als auch seit der Unabhängigkeit in Zimbabwe umfassend analysiert.

045 19290/1

WIEBE, NICOLA:

Uganda - keine gewöhnliche Demokratie. Politik- und Institutionenwandel in transitionstheoretischer Perspektive (1986-1996)

Münster, LIT, 1998 - 146 S.

(Berliner Studien zur Politikwissenschaft; 1)
ISBN 3-8258-3928-1

Uganda; Innenpolitik; Demokratie; Dezentralisierung; Sozio-politischer Wandel; Partei; Partizipation; Politisches System.

Nach dem gewaltsamen Bruch mit dem bestehenden politischen Regime wurde in Uganda 1986 ein politischer Wandel mit dem erklärten Ziel der Demokratisierung eingeleitet. In diesem Buch wird untersucht, ob seit der Einführung der Demokratie demokratische Prinzipien wie Partizipation, politischer Wettbewerb und bürgerliche sowie politische Freiheiten institutionalisiert wurden. Als Besonderheiten, aber auch umstrittenste Elemente des neuen Institutionengebäudes, stehen die spezifische Ausgestaltung der Dezentralisierung sowie das Kein-Parteien-System im Mittelpunkt der Studie.

ASIEN

LÄNDERÜBERGREIFENDE LITERATUR

046 19355/1998

Asia Pacific security outlook 1998

Hrsg. Morrison, Charles E.

Tokyo, Japan Center for International Exchange, 1998 - 162 S.

Japan Center for International Exchange, Tokyo

ISBN 4-88907-015-X

Australien; Kanada; EU; China VR; Indonesien; Südkorea; Malaysia; Neuseeland; Papua-Neuguinea; Philippinen; Russland; Singapur; Thailand; USA; Vietnam; Sicherheitspolitik; Verteidigung; Regionaler Konflikt.

Zentrales Anliegen des Bandes ist die Darstellung von Konflikten unterschiedlicher Intensität sowie die Analyse von deren Ursachen und Entstehungsbedingungen: Territorialkonflikte, politisch Konflikte sowie bilaterale politische Differenzen charakterisierten die Sicherheitslage in Asien im Jahre 1997, die sich damit im Vergleich zu 1996 nicht wesentlich verändert hat, sondern nur Akzentverschiebungen brachte. Während sich der Konflikt in Kambodscha durch den Putsch von 1997 verschärfte, kam es 1997 zu einer Beruhigung im Verhältnis China-Taiwan. Analysegrundlagen sind neben den offiziellen Daten von Verteidigungspolitik und -budget die politischen Rahmenbedingungen in den untersuchten Ländern.

047 08818/308

Asienkrise. Politik und Wirtschaft unter Reformdruck

HrsgIn Draguhn, Werner

Hamburg, Institut für Asienkunde, 1999 - 152 S.

(Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 308)

ISBN 3-88910-219-0

Asien; Krise. Südostasien; Indien; Südkorea; China VR; Japan; Wirtschaftskrise; Wirtschaftsreform; Politische Reform; Regionale Politik.

Die Aufsatzsammlung über Hintergründe und Folgen der 1997 einsetzenden asiatischen Finanz- und Wirtschaftskrise wird durch eine Abhandlung von Rüdiger Machetzki eingeleitet. In dieser setzt sich Machetzki mit der Frage auseinander, wer in diesem verheerendsten "Störfall" in der modernen Entwicklungsgeschichte versagt habe: die Politik oder die Wirtschaft? In den folgenden Beiträgen werden die Reaktionen der führenden asiatischen Wirtschaftsmächte Indien, Südkorea, China und Japan sowie der Länder Südasiens auf die Asienkrise untersucht.

048

10292/26

Brennpunkt Ostasien

Hrsg. Ruloff, Dieter

Zürich, Rüegger, 1997 - 159 S.

Schweizerisches Institut für Auslandsforschung, Zürich (Sozialwissenschaftliche Studien des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung; 26)

ISBN 3-7253-0579-X

Ostasien; Verwestlichung; Modernisierung; Sicherheitspolitik. China VR; Indien; Vergleich. China VR; Sozio-ökonomischer Wandel. Japan; Modernisierung; Traditionelle Kultur. Asiatische Werte

Der Band enthält die Vorträge von 1996/97 des Ostasien-Zyklus des Schweizerischen Instituts für Auslandsforschung. Diese wollen einen Einblick in die Vielschichtigkeit der Chancen und Risiken asiatischer Entwicklung geben, um die weitverbreiteten Stereotypen von Asien-Euphorie einerseits und Asien-Furcht andererseits durch ein differenzierteres Bild abzulösen. Urs Schöttli vergleicht die unterschiedlichen Erfahrungen Indiens und Chinas mit der britischen Kolonialmacht und deren Folgen für die spätere Modernisierung beider Länder. Michael Stürmer befaßt sich mit den Sicherheitsproblemen Asiens, den Ambitionen eines zunehmend wohlhabenderen Chinas bei gleichzeitigem Fehlen einer multilateralen Sicherheitsstruktur. Barbara Klug zeigt die Besonderheiten chinesischer Wirtschaft, nämlich Netzwerke und Familienclans, die eine kapitalistische Entwicklung auch unter kommunistischen Vorzeichen ermöglichten. Yasusada Yawaka bietet eine Einführung in die japanische Gesellschaft, die modern, aber nicht westlich ist und nicht der einzige Fall nicht-westlicher Moderne bleiben wird; die übrigen Staaten Ostasiens werden folgen.

049

19418

CHRISTIE, CLIVE J.:

Southeast Asia in the twentieth century. A reader

London, Tauris, 1998 - 350 S.

ISBN 1-86064-075-3

Südostasien; Europa; Japan; USA; Kolonialismus; Verwestlichung; Antikolonialismus; Nationalismus; Ost-West-Beziehungen; Geopolitik; Revolution; Kommunismus; Autoritäre Herrschaft.

Die Aufsatzsammlung stellt die Entwicklungsgeschichte Südasiens im 20. Jahrhundert dar. Der Bogen der Darstellung umspannt den westlichen Kolonialismus und die durch ihn hervorgerufenen kulturellen Veränderungen, die Folgewirkungen der japanischen Herrschaft in der Region während des Zweiten Weltkrieges, die Nachkriegsära mit ihren revolutionären Umbrüchen und antikolonialen Befreiungskriegen und schließlich die Schaffung unabhängiger Staaten. Besonders eingegangen wird auf die Herausbildung der nationalistischen Bewegungen während der europäischen Vorherrschaft sowie auf die kommunistisch geprägten Aufstandsbewegungen in Vietnam, Kambodscha und Laos.

050

19219

CLARKE, GERARD:

The politics of NGOs in South-East Asia. Participation and protest in the Philippines

London, Routledge, 1998 - 299 S.

(Politics in Asia Series)

ISBN 0-415-17140-7

Südostasien; Philippinen; Nichtstaatliche Organisation; Zivilgesellschaft; Demokratisierung; Transformation; Autoritäre Herrschaft.

Auch in manchen Ländern Südasiens ist die zunehmende Bedeutung von NGOs bei der Herausbildung nationalstaatlicher Zivilgesellschaften erkannt worden. Gerade der relativ große demokratische Freiraum, den die Philippinen nach 1986 boten, ermöglichte es zahlreichen lokalen Initiativen, ihre Tätigkeit zu entfalten. Ein umfangreicher Teil des Bandes behandelt Wesen und politische Rolle von NGOs und zeigt deren zunehmende Bedeutung gerade innerhalb der autoritären Regime Südasiens. Das Beispiel der Philippinen verdeutlicht, wie hilfreich NGOs im politischen Transformationsprozess sein können. So wird die Demokratisierung durch NGOs vorangetrieben, indem diese u.a. die Bevölkerung auf Wahlen und Abstimmungen vorbereiten und für politische Mitsprachemöglichkeiten sensibilisieren.

051

18985/1

East Asia by the year 2000 and beyond. Shaping factors

Hrsg. Pape, Wolfgang

Richmond, Curzon, 1998 - 268 S.

(English-Language Series of the Institute of Asian Affairs; 1)

ISBN 0-7007-1006-X

Ostasien; Japan; Südkorea; China VR; ASEAN; Wirtschaftsintegration; Sicherheitspolitik; Sozio-ökonomischer Wandel.

Asiatische Werte

Das Hamburger Institut für Asienkunde stellt mit dieser Wiederveröffentlichung aus seiner Reihe "Mitteilungen" (1996) den ersten Band einer neuen Reihe englischsprachiger Fachliteratur vor. Mit Hilfe komplexer Computermodelle werden die politischen, sozialen und ökonomischen Trends, die aller Voraussicht nach die Zukunft Asiens bestimmen werden, prognostiziert.

052 19419

Financial liberalisation in Asia. Analysis and prospects

HrsgIn Brooks, Douglas H.; Queisser, Monika
Paris, OECD, 1999 - 1999

(Development Centre Seminars)

ISBN 92-64-16974-1

ASEAN; Philippinen; Ostasien; Hongkong; Südkorea; Finanzwirtschaft; Krise; Liberalisierung.

Das von der OECD und der ADB gemeinsam veranstaltete "Fourth International Forum on Asian Perspectives" setzt sich mit den Ursachen und den möglichen Überwindungsstrategien der Asienkrise des Jahres 1997 auseinander. Eine der Schlußfolgerungen ist die, daß die wirtschaftliche Globalisierung den Ländern Asiens unbestreitbare Vorteile brachte, gleichzeitig aber die Finanzinstitutionen nur unzureichend entwickelt wurden und durch politische Fehlentscheidungen und Mißmanagement hohen Risiken ausgesetzt waren.

053 19379

MONTES, MANUEL F.:

The currency crisis in Southeast Asia

Singapore, Institute of Southeast Asian Studies, 1998 - 62 S./ Aktual. Aufl.

ISBN 981-230-014-7

Asien; Währung; Finanzwirtschaft; Krise.

Die Analyse stellt die asiatische Währungs- und Finanzkrise als Folge des Zusammentreffens mehrerer ungünstiger interner und externer Wirtschaftsfaktoren dar. Neben dem Ende eines 12-jährigen asiatischen Konjunkturzyklus und einer mehrjährigen Euphoriephase von Anlegern und Investoren kam es zu einem plötzlichen Vertrauensverlust gegenüber der asiatischen Wirtschaftskraft, die von Spekulanten überdies noch angeheizt wurde. Die Folgewirkungen für die asiatischen Finanz- und Volkswirtschaften waren enorm und sind, was die sozialen Kosten anbelangt, bis heute noch nicht abschätzbar.

054 18695

RIGG, JONATHAN:

Southeast Asia. The human landscape of modernization and development

London, Routledge, 1997 - 326 S.

ISBN 0-415-13921-X

Indochina; Südostasien; Entwicklungsstrategie; Modernisierung; Sustainable Development; Religion; Kultur; Armutsbekämpfung; Rural Development; Stadt-Umland-Beziehungen; Arbeiter.

Die südostasiatischen "miracle" economies", wie sie von manchen Wirtschaftsexperten genannt und als nachahmenswerte Vorbilder für andere empfohlen werden, haben durch ihre teilweise eindimensionalen Ausrichtungen vergessen, daß es im Entwicklungsprozeß auch eine breite Masse von Verlierern gibt. Der Band zeichnet die Entwicklung der südostasiatischen Länder nach und vergleicht die Entwicklungsstrategie der ehemaligen Kommando-Wirtschaften von Vietnam, Laos, Kambodscha und Myanmar mit der der marktwirtschaftlich orientierten Länder. Ein "asiatischer Entwicklungsweg" wird definiert, der indigene kulturelle und religiöse Faktoren wie Buddhismus und Islam als wichtige Komponenten von Entwicklung miteinbezieht.

055 18610

ROSEMEYER, MICHAEL; WALTER, ANKE:

Erfolgsfaktor Personal. Leitfaden für die Auswahl und Vorbereitung von Mitarbeitern für Asieneinsätze

Hannover, Asien-Pazifik-Institut für Management, 1997 - 145 S.

Asien-Pazifik-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft, Köln
ISBN 3-932897-00-5

Personalentwicklung; Personalausbildung; Interkulturelle Kommunikation; Interkulturelle Erziehung; Führungskraft; Aussenwirtschaft; Wirtschaftsförderung; Wirtschaftskooperation.

Kulturkontakt, Handbuch; Interkulturelles Lernen, Kulturschock; Konfliktprävention

Es wird häufig unterschätzt, daß gerade in einem Kulturkreis, der sich von dem europäischen so stark unterscheidet wie der asiatische, der Erfolg des gesamten Engagements stark vom Wer und Wie der Vorgehensweise vor Ort abhängt. Der vorliegende Leitfaden konzentriert sich auf diese beiden Aspekte und gibt wertvolle Informationen und Hinweise sowohl über die Tätigkeitsanforderungen, aber auch die Persönlichkeitsanforderungen für die Arbeit in asiatischen Ländern.

056 19260

Sustainable development in Central Asia

Hrsg. Akiner, Shirin; Tideman, Sander

Richmond, Curzon, 1997 - 239 S.
(Central Asia Research Forum Series)
ISBN 0-7007-0419-1

Zentralasien; Mongolei; Sustainable Development; Umweltzerstörung; Entwicklungszusammenarbeit. China VR; Desertifikation. Kasachstan; Umweltzerstörung. Tadschikistan; Bevölkerungswachstum. Turkmenistan; Mineral; Wirtschaftsentwicklung. Himalaya-Region; Gebirge; Sustainable Development.

Im Zentrum der Untersuchung stehen Zentralasiens weitverbreitete Umweltprobleme, die Ausbeutung seiner Rohstoffe durch ausländische Investoren sowie sein Stellenwert als Kooperationspartner der Entwicklungszusammenarbeit. Die Einbeziehung Tibets und der chinesischen Provinz Singkiangs in entwicklungspolitische Programme macht deutlich, daß die Entwicklungsprobleme Zentralasiens nicht an Staatsgrenzen enden. Die großflächigen Erosionsschäden und die Ausdehnung der Wüsten machen überregionale Entwicklungsstrategien notwendig. Die Umweltschäden beeinflussen mittlerweile auch die Lebensbedingungen sowie die kulturellen Normen und Verhaltensweisen der Menschen. Der zunehmende Industrialisierungsgrad führte bereits zu Veränderungen der Gesellschaftsstrukturen und der traditionellen Lebensformen.

057

08818/310

Vietnams neue Position in Südostasien

HrsgIn Duy, Tu Vu; Will, Gerhard
Hamburg, Institut für Asienkunde, 1999 - 366 S.
Institut für Asienkunde, Hamburg (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 310)
ISBN 3-88910-221-2

Vietnam; Wirtschaft; Wirtschaftsreform; Technische Zusammenarbeit; Private Investition; Auslandskapital; Privatisierung. Vietnam; Südkorea; Wirtschaftsentwicklung; Vergleich. ASEAN; ASEAN-Länder; Vietnam; Thailand; China VR; Aussenpolitik; Sicherheitspolitik.

Seit dem 19.Jhd. wurde Vietnams Geschichte von Mächten außerhalb Asiens bestimmt. So wurde die Kolonisierung und der antikoloniale Kampf der vietnamesischen Nationalisten von Ideen und Strategien bestimmt, die in Europa entstanden waren. In den 40er und 50er Jahren orientierten sich vietnamesische Kommunisten an Modellen ihrer chinesischen Genossen, Mitte der 60er Jahre und verstärkt seit 1975 erfolgte eine erneute Hinwendung zu einer europäischen Macht, zur Sowjetunion. Wirtschaftliche Schwierigkeiten und die Änderungen der sowjetischen Politik zwangen die vietnamesische Führung zu einem politischen Kurswechsel. Der Normalisierung der Beziehungen zur VR China folgte die Annäherung an die Nachbarländer, die 1995 mit der Aufnahme in die ASEAN abgeschlossen wurde. Auch in der Wirtschaftspolitik wurde durch privatwirtschaftliche Initiativen und Weltmarktöffnung dem Vorbild der Nachbarstaaten

nachgeeifert. Die Beiträge zeigen, auf welchem Entwicklungsstand sich Vietnam nach der ersten Phase der Reformen befindet.

LÄNDERMONOGRAPHIEN

058

08818/306

Der chinesische Arbeitsmarkt. Strukturen, Probleme, Perspektiven

HrsgIn Hebel, Jutta; Schucher, Günter
Hamburg, Institut für Asienkunde, 1999 - 292 S.
Institut für Asienkunde, Hamburg (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 306)
ISBN 3-88910-217-4

China VR; Beschäftigung; Arbeitsmarkt; Arbeitsmarktpolitik; Arbeitsrecht; Berufsausbildung; Sozialversicherung; Gewerkschaft.

Beschäftigungsprobleme wie das Ansteigen der Arbeitslosigkeit, wachsende Einkommensunterschiede oder Probleme der Arbeitssicherheit in Joint-Ventures, treten in der VR China immer stärker in den Vordergrund und der daraus entstehende soziale Konfliktstoff kann nicht mehr so einfach politisch überdeckt werden. Die aus unterschiedlichen Perspektiven verfaßten Beiträge zum Transformationsprozeß vom planbestimmten Arbeitssystem zu einem nationalen Arbeitsmarkt kommen zu einer gemeinsamen Schlußfolgerung: Die Umgestaltung der Beschäftigungsverhältnisse in China schafft den abhängigen Arbeitnehmer im modernen Sinne und löst eine Notwendigkeit zum institutionellen Umbau des Beschäftigungssystems, zur Neugestaltung der Arbeitsmarktparteien und zur Schaffung von Arbeitsmarktinstitutionen aus.

059

11798/12

HADAR, IVAN A.:

Bildung in Indonesien. Krise und Kontinuität - Das Beispiel Pesantren

Frankfurt/Main, Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999 - 207 S.
(Kritische und Selbstkritische Forschungsberichte zur Dritten Welt; 12)
ISBN 3-88939-419-1

Indonesien; Europa; Sozialgeschichte; Erziehung; Bildungstransfer. Indonesien; Islam; Traditionelle Erziehung; Kolonialismus; Bildungspolitik; Schulmodell; Sozialer Wert; Verhalten.

Indonesiens Wirtschaft boomte noch bis 1997, wobei der Aufstieg nach dem Verfall der Rohölpreise Anfang der 80er Jahre überraschend schnell erfolgte. Ebenso überraschend und schnell erfolgte 1998 der wirtschaftliche Zusammenbruch. Der Autor geht den vielfältigen und komplexen internen wie externen Hintergründen der Ent-

wicklung in Indonesien nach und analysiert in diesem Zusammenhang Religion, Ökonomie, soziokulturelle Wertorientierungen und besonders die Bildung (Pesantren). Damit soll ein Einblick in die gegenwärtige indonesische Entwicklung gegeben werden, der verdeutlicht, daß der aktuelle Veränderungsschub als Prozeß einer sich modernisierenden "Relationsgesellschaft" zu verstehen ist, die nur sehr begrenzt westliche Individualisierungstendenzen aufnimmt.

060

19636

HEBERER, THOMAS; TAUBMANN, WOLFGANG:

China's ländliche Gesellschaft im Umbruch. Urbanisierung und sozio-ökonomischer Wandel auf dem Lande

Opladen, Westdeutscher Verl., 1998 - 494 S.
ISBN 3-531-13260-1

China VR; Sozio-ökonomischer Wandel; Dorf; Gemeinde; Landbevölkerung; Migration; Agrarstruktur; Kollektivismus; Privatisierung; Steuerpolitik; Bürokratie; Elite; Interessengruppe; Wertewandel.

Im ländlichen Raum, in dem die Mehrheit der Bevölkerung Chinas lebt, findet ein rascher und tiefgreifender Veränderungsprozeß statt, der nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale und politische Implikationen mit sich bringt. Die Autoren konzentrieren sich in ihrer Untersuchung auf die Gemeinde- und Dorfebene und geben einen Überblick über die Gesellschaft und Wirtschaft der Gemeinden und deren Wandlungsprozeß. Die Rolle und Arbeitsweise der lokalen Betriebe, Märkte und Marktfunktionen, Urbanisierungsprozesse und Migration, Finanzen und Steuern werden ebenso untersucht wie Änderungen der Verwaltungsstruktur, des Kadersystems und der Zusammensetzung der Partei, der Wandel der Eliten, Werte- und Einstellungswandel, Regionalismus- und Kommunalismusprozesse oder die Herausbildung und Entwicklung von Interessensvertretungen.

061

19217

HOBART, ANGELA; RAMSEYER, URS; LEEMANN, ALBERT:

The peoples of Bali

Oxford, Blackwell, 1996 - 274 S.

(The Peoples of South-East Asia and the Pacific)
ISBN 0-631-17687-X

Indonesien; Geschichte; Kolonialismus; Landwirtschaft; Handwerk; Soziale Beziehungen; Sozialstruktur; Religion; Traditionelle Kultur; Traditionelle Medizin; Kulturanthropologie. Indonesien, Bali

Die kulturhistorische und kulturanthropologische Darstellung verdeutlicht die entwicklungsgeschichtliche Sonderstellung Balis innerhalb der indonesischen Inselwelt. Die weit in die Vergangenheit zurückreichende Entwicklungsgeschichte widerstand den zahlreichen Herausforderungen, besonders des islamischen Vordringens. Bali bewahrte

auch unter den schwierigen Bedingungen der holländischen Kolonialherrschaft seine religiöse und von Tradition geprägte Ursprünglichkeit. Eine neue Gefahr, die noch nicht in all ihren Folgen abschätzbar ist, stellt der moderne Tourismus dar. Doch durch die schon frühzeitig einsetzende Auseinandersetzung mit dem identitätsverändernden Einflüssen des Massentourismus konnte die kulturelle Stabilität Balis bisher gewahrt werden.

062

08818/307

HORLEMANN, RALF:

Die Rückgabe Hongkongs und seine neue Verfassung. Grenzen der Autonomie

Hamburg, Institut für Asienkunde, 1999 - 334 S.
(Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 307)
ISBN 3-88910-218-2

Hongkong; Kolonialverwaltung; Verfassung; Politisches System; Rechtsprechung; Partei; Interessengruppe; Massenmedien; Menschenrechte; Verwaltung; Korruption; Autonomie.

Der erste Teil der Studie über den Übergangsprozeß Hongkongs von einer britischen Kolonie zu einer Sonderverwaltungsregion Chinas (SVR) befaßt sich mit Hongkong als britische Kronkolonie und konzentriert sich auf die Zeitspanne 1984 bis 1997. Ein zweiter Teil untersucht den Status Hongkongs als Sonderverwaltungsregion der VR China; er reicht zeitlich von April 1990, dem Zeitpunkt der Veröffentlichung des Grundgesetzes, bis ins Jahr 1998 und hat seinen sachlichen Schwerpunkt in der Analyse der politischen und verfassungsrechtlichen Struktur der neuen SVR. Der abschließende dritte Teil bezieht sich auf das erste Jahr Hongkongs als SVR und befaßt sich mit der praktischen Umsetzung des Grundgesetzes durch die erste Administration; er endet mit den Wahlen zum ersten neugewählten Legislative Council im Mai 1998.

063

08818/304

KÖLLNER, PATRICK; FRANK, RÜDIGER:

Politik und Wirtschaft in Südkorea

Hamburg, Institut für Asienkunde, 1999 - 198 S.
(Mitteilungen des Instituts für Asienkunde; 304)
ISBN 3-88910-215-8

Südkorea; Politik; Partei; Wahl; Demokratisierung; Staat; Wirtschaftspolitik; Unternehmung; Kleinbetrieb; Mittelbetrieb; Wirtschaftskrise.

Der Band bietet eine Einführung in zentrale Aspekte der koreanischen Politik und Wirtschaft. Im Mittelpunkt der einzelnen Kapitel stehen die folgenden Themen: Südkoreas Politik und Wirtschaft, Entwicklungslinien und Transformation; Parteien und Wahlsystem; politische Repräsentation, Rahmenbedingungen, Praxis und die Haltung der Bevölkerung; die "chaebol", Herkunft, Struktur und Probleme der Unternehmenskonglomerate; kleine und mittlere Unternehmen, ihre Entwicklung und Förderung durch den Staat; die Finanz- und Wirtschaftskrise am Ende der 90er Jahre.

064 19216

LILJESTRÖM, RITA; LINDSKOG, EVA; ANG, NGUYEN VAN:

Profit and poverty in rural Vietnam. Winners and losers of a dismantled revolution

Richmond, Curzon, 1998 - 269 S.

(Recent Studies of Vietnamese History and Society)

ISBN 0-7007-0987-8

Vietnam; Transformation; Marktwirtschaft; Lebensbedingungen; Landwirt; Forstwirtschaft; Ökologie.

Die Studie zeigt den vietnamesischen Entwicklungsweg zur Zeit von "Doi Moi", der 1992 eingeleiteten Politik der Abkehr vom Kollektivismus und des Übergangs zu marktwirtschaftlichen Prinzipien. Die Lebensbedingungen der vietnamesischen Bauern stehen im Zentrum der Arbeit, wobei die Zusammenhänge von Armut und deren negative Auswirkungen auf die Ökologie einen zentralen Untersuchungsbereich darstellen. Die Autoren zeigen, daß die Politik des Doi Moi eine endgültige Abkehr vom vietnamesischen Revolutionsmodell sowie den schrittweisen Abbau des kollektivistischen staatskontrollierten Modernisierungsmodells bedeutet. In die Untersuchung miteinbezogen sind die Darstellung des Siedlungsgebiets und der Lebensbedingungen von fünf ethnischen Minderheiten.

065 19848

SCHMIDT-GLINTZER, HELWIG:

Das neue China. Von den Opiumkriegen bis heute

München, Beck, 1999 - 126 S.

(Beck'sche Reihe; 2126)

ISBN 3-406-44726-0

China VR; Geschichte; Herrschaftsform; Revolution; Modernisierung; Innenpolitik; Aussenpolitik; Kulturelle Identität.

Der Band soll das wichtigste Wissen zum Verständnis des heutigen China und seiner Stellung in der Welt vermitteln. Eingebettet in die Darstellung der bedeutendsten Ereignisse der letzten 150 Jahre, werden die unterschiedlichen Entwicklungsphasen (Kaiserreich, Republik, Bürgerkrieg, Revolution, Modernisierung), die inneren Konflikte und die unbestreitbaren sozialen Errungenschaften Chinas ebenso dargestellt wie die Veränderungen in den außenpolitischen Beziehungen.

066 12796/57

ZIMMERMANN, JÖRG:

Kleinproduktion in Pakistan. Die exportorientierte Sportartikelindustrie in Sialkot/Punjab

Berlin, Reimer, 1997 - 331 S.

(Abhandlungen; 57)

ISBN 3-496-02625-1

Pakistan; Kleinbetrieb; Kleinindustrie; Sport; Industrie; Exportgut; Armutsbekämpfung; Stadt-Umland-Beziehungen; Arbeiter; Kinderarbeit.

Die Studie diskutiert den Beitrag exportorientierter Kleinproduktion zur Beseitigung des Armuts- und Beschäftigungsproblems in Pakistan. Im Zentrum der empirischen

Fallstudie der Sportartikelindustrie in Sialkot steht die Analyse der internen und externen Verflechtungsbeziehungen und ihre Auswirkungen auf die Entwicklungsprozesse der Branche sowie ihrer sozialen Träger. Als Ergebnis der Studie wird festgehalten, daß die spezifische Arbeitsteilung und die starke Hierarchie unter den Betrieben zu einer selektiven Weitergabe der ökonomischen Impulse des Exportgeschäfts und zu einer ungleichen Partizipation an den Akkumulations- und Einkommensmöglichkeiten innerhalb der Branche geführt haben. Die sozialen Konsequenzen werden exemplarisch anhand der Kinderarbeit in der Sportartikelindustrie dargestellt.

LATEINAMERIKA**LÄNDERÜBERGREIFENDE LITERATUR**

067 18834
Capital flows and investment performance. Lessons from Latin America

Hrsg. Ffrench-Davis, Ricardo; Reisen, Helmut

Paris, OECD, 1998 - 239 S.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Centre, Paris; United Nations, Economic Commission for Latin America and the Caribbean, Santiago de Chile (Development Centre Studies)

ISBN 92-64-16130-9

Investition; Investitionsförderung; Auslandsinvestition; Auslandskapital; Wachstum; Liberalisierung; Sparwesen; Argentinien; Brasilien; Chile; Kolumbien; Mexiko; Peru.

Die AutorInnen untersuchen die politischen Strategien einiger lateinamerikanischer Länder, die hohe Kapitalzuflüsse empfangen. Es wird gezeigt, daß diese Länder die Möglichkeit, ausländische Kapitalzuflüsse in produktive und langfristige Investitionen zu leiten, nützten und so das Risiko der Instabilität im Finanzsektor minimieren konnten. Diese Politik führt zu effektivem Management ausländischer Kapitalzuflüsse und sichert die Entstehung eines stabilen, wachstumsorientierten Umfeldes, das mehr ausländisches Kapital anziehen vermag.

068 06814/114

HANNING, ALFRED:

Finanzsystemreformen. Konzept, Erfahrungen und Perspektiven am Beispiel Boliviens

Köln, Weltforum, 1998 - 193 S.

(Schriften des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik; 114)

ISBN 3-8039-0480-3

Finanzen; Finanzpolitik; Finanzwirtschaft; Bolivien; Strukturanpassung; Entwicklungspolitik; Geldpolitik; Geldmarkt; Wirtschaftstheorie.

Der Autor arbeitet Verbindungslinien sowie Paradigma-bezüge zwischen den verschiedenen makro- und mikroökonomischen Theorien von Finanzsystemreformen heraus und schlägt eine Brücke zwischen Theorie und Praxis in der Finanzsystementwicklung. Auf der Basis der entwicklungspolitischen Praxis wird ein konzeptionelles Grobraster für Finanzsystemreformen entwickelt. Ausgehend von diesem Konzept und einer generellen Zwischenbilanz zum Stand und zu den Ergebnissen von Finanzsystemreformen wird die Reformierung Boliviens einer eingehenden Bewertung unterzogen.

069 19554

PERRY, GUILLERMO E.; LEDERMAN, DANIEL:

Financial vulnerability, spillover effects, and contagion. Lessons from the Asian crisis for Latin America

Washington (D.C.), IBRD, 1998 - 69 S.

(World Bank Latin American and Caribbean Studies)

ISBN 0-8213-4228-2

Kapitalmarkt; Krise; Lateinamerika; Asien; Währung; Wirtschaftskrise; Volkswirtschaft.

Die Publikation der Weltbank versucht die Finanzkrise Asiens im Hinblick auf ihre Auswirkungen auf Lateinamerika zu analysieren. Im ersten Teil werden Symptome und Ursachen der Krisenanfälligkeit der Finanzmärkte, die Asienkrise interpretiert sowie die suggestive Evidenz dieser Symptome erläutert. Der zweite Teil beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Asienkrise auf Lateinamerika. Es werden die Kanäle und Wirkungsmechanismen der Spillover Effekte von Asien auf Lateinamerika sowie die wirtschaftliche Situation der lateinamerikanischen Volkswirtschaften vor und während der Asienkrise nachgezeichnet.

NAHER UND MITTLERER OSTEN

LÄNDERÜBERGREIFENDE LITERATUR

070 19476

Der Vordere Orient an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Politik - Wirtschaft - Gesellschaft

HrsgIn Pawelka, Peter; Wehling, Hans-Georg

Opladen, Westdeutscher Verl., 1999 - 215 S.

ISBN 3-531-13401-9

Vorderer Orient; Hegemonie; USA; Erdölpolitik; Demokratisierung; Sozialpolitik; Bürgerkrieg; Sexistische Diskriminierung; Sozio-ökonomischer Wandel; Friedenspolitik Islamisierung.

Die Autoren des Sammelbandes untersuchen, welche Entwicklung der Vordere Orient in den letzten Jahren und Jahrzehnten genommen hat. Als Themen angesprochen werden die Rolle des Vorderen Orients in der Weltpolitik, seine durch Erdöl geprägten Strukturen, seine spezifischen Probleme in der Entwicklungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Geschlechterpolitik sowie die politische Entwicklung hin in Richtung Demokratie oder Islamismus. In allen Beiträgen kommt zum Ausdruck, daß sich der Vordere Orient an der Schwelle zum 21. Jahrhundert in einer schwierigen Umbruchphase befindet.

SACHBIBLIOGRAPHIE

ENTWICKLUNG

071 19531

Comparative anomie research. Hidden barriers - hidden potential for social development

HrsgIn Atteslander, Peter; Gransow, Bettina
Aldershot, Ashgate, 1999 - 256 S.
ISBN 1-84014-887-X

China VR; Bulgarien; Australien; Mali; Senegal; Südafrika - nische Republik; Sozialer Konflikt; Desintegration; Gewalt; Sozio-ökonomischer Wandel; Entwicklungspolitik; Cote d'Ivoire; Globalisierung.

Dieses Buch basiert auf einem Forschungsprojekt der Schweizer Akademie für Entwicklung. In durch Meinungsbefragungen gestützten Untersuchungen in China, Bulgarien, Australien, Westafrika und Südafrika haben SoziologInnen mehrerer Kontinente versucht, Kriterien zur Erfassung sozialer Desintegration zu entwickeln, die Phasen rapiden sozio-ökonomischen Wandels begleitet. Mit diesem "Früh-warnsystem" soll es Entscheidungsträgern ermöglicht werden, frühzeitig negativen Konsequenzen von Entwicklungsprogrammen gegenzusteuern. Im Anschluß an die Fallstudien durchleuchten Josef Schmid und Johan Galtung die Verwendbarkeit des Anomiebegriffs, mit dem diese Desintegrationsphänomene zusammengefaßt werden.

072 19525

FRASER, COLIN; RESTREPO-ESTRADA, SONIA:

Communicating for development. Human change for survival

London, Tauris, 1998 - 294 S.
ISBN 1-86064-347-7

Entwicklungsländer; Mexiko; Kolumbien; Philippinen; Familienplanung; Rural Education; Kommunikation; Massenmedien; Entwicklungserziehung; Erwachsenenbildung; Bewusstseinsbildung; Radioschule; Kampagne; Massenmobilisierung; Audiovision; Public Relations.

Für dieses Buch haben Colin Fraser und Sonia Restrepo-Estrada ihre langjährigen Erfahrungen in der Gestaltung von Aufklärungskampagnen für die Welternährungsorganisation (FAO) und für UNICEF verarbeitet. An Hand einer UNICEF-Impfkampagne, der Medienarbeit für ländliche Entwicklung in Mexiko, Kolumbien und den Philippinen sowie einem Radioprogramm für Familienplanung veranschaulichen Fraser und Restrepo-Estrada Kriterien für erfolgreiche Bewusstseinsbildung. Anschließend geben sie detaillierte Anleitungen für die Planung, Durchführung und Finanzierung von bewusstseinsbildenden

Kampagnen und die Einbindung der Massenmedien in Programme zur Verbesserung sozialer Standards.

073 19614

MADELEY, JOHN:

Big business, poor peoples. The impact of transnational corporations on the world's poor

London, Zed Books, 1999 - 206 S.
ISBN 1-85649-672-4

Multinationale Unternehmung; Armut; Philippinen; UNCTAD; WTO; Indien.

Multinationale Konzerne beeinflussen das Schicksal ganzer Kontinente, die Armen leiden unter ihrer Politik. Das Buch untersucht Bereiche wie: Landwirtschaft, Öl- und Rohstoffförderung, Gesundheit, Fischfang, Tourismus und die Einflüsse von Investitionen und Handel der Großkonzerne. Es zeigt die Schwäche der Regierungen diese Konzerne zu kontrollieren, oder gar eigene Entwicklungsmuster zu beschreiten. Über eine kurze Beschreibung von wichtigen "global players" endet das Buch mit einem optimistischen Ausblick auf das Zeitalter von Konsumentenmacht, Regulierung und Selbstbeschränkung der Multis.

074 17383/16

MILLER-ADAMS, MICHELLE:

The World Bank. New agendas in a changing world

London, Routledge, 1999 - 176 S.
(Routledge Studies in Development Economics; 16)
ISBN 0-415-19353-2

IBRD; Weltentwicklung; Zivilgesellschaft; Privatwirtschaft; Good Governance; Organisationsentwicklung.

Der Autor versucht sich den Aufgaben und Herausforderungen der Weltbank theoretisch anzunähern. Das erste Kapitel bildet einen theoretischen Überblick über die Organisationsstruktur der Weltbank. Im zweiten Kapitel wird das Zusammenwirken von Weltbank und dem privatwirtschaftlichen Sektor untersucht. Das dritte Kapitel handelt von Zivilgesellschaft und der Wichtigkeit von Partizipation, im Mittelpunkt des folgenden Kapitels steht "good governance", das letzte behandelt die Herausforderungen der Transformation der Organisation.

075 19514

ROBB, CAROLINE M.:

Can the poor influence policy?. Participatory poverty assessments in the developing world

Washington (D.C.), IBRD, 1999 - 128 S.
(Directions in Development)
ISBN 0-8213-4144-8

Armutsbekämpfung; Armut; Integration; Soziale Sicherheit; Sozialwissenschaften; Sozialpolitik; IBRD.

Diese Publikation der Weltbank stellt eine neue Methode der Armutsforschung vor: "Participatory Poverty Assessment". Es werden partizipatorische Forschungsmethoden angewandt, die die Perspektive der betroffenen Armen in die Analyse und Auswertung miteinbeziehen. Mit dieser Methode werden quantitative und qualitative Daten basierend auf Indikatoren wie physische und soziale Isolation, Machtlosigkeit, Unsicherheit oder Selbstrespekt evaluiert. Als Resultat dieser Forschungsmethode wird erwartet, auch Marginalisierten und Armen eine Stimme bei politischen Entscheidungen zu geben.

ENTWICKLUNGSTHEORIE SUSTAINABLE DEVELOPMENT

076 19512

CÉCORA, JAMES:

Cultivating grass-roots for regional development in a globalising economy. Innovation and entrepreneurship in organised markets

Aldershot, Ashgate, 1999 - 147 S.

ISBN 1-84014-856-X

Entwicklungspolitik; Selfemployment; Unternehmertum; Wirtschaftsförderung; Regionalentwicklung; Globalisierung; Rural Development; Kleingewerbe.

Aus seinen Forschungsarbeiten leitet James Cécora ab, daß Besitzer von Klein- und Mittelbetrieben am ehesten zur wirtschaftlichen Entwicklung von ländlichen Regionen in der Dritten Welt beitragen können. Im Gegensatz zu Managern von Tochterfirmen multinationaler Organisationen könnten ortsansässige Unternehmer ihre Produktionsstätten nicht beliebig verlagern und seien daher darauf festgelegt, ihre Gewinne vor Ort zu reinvestieren. Cécora erörtert, welche Eigenschaften einen Menschen zum innovatorischen Unternehmer prädestinieren. Im zweiten Teil befaßt er sich mit den soziokulturellen Voraussetzungen für innovatorisches unternehmerisches Verhalten und den daraus ableitbaren Fördermaßnahmen.

077 13895/22

CHOPRA, KANCHAN; KADEKODI, GOPAL K.:

Operationalising sustainable development. Economic-ecological modelling for developing countries

New Dehli, Sage, 1999 - 301 S.

(Indo-Dutch Studies on Development Alternatives; 22)

ISBN 0-7619-9330-4

Sustainable Development; Indien; Regenwald; Regionalentwicklung; Forstwirtschaft.

In dieser Studie wird ein Weg zu nachhaltiger Entwicklung in Palamau, eine der unterentwickeltesten Regionen Indiens, aufgezeigt. Der neue Ansatz inkludiert Öffnung für private Investoren und freien Wettbewerb. Die Ein-

flüsse auf Lebensstandard, Versorgung, bzw. politisches und kulturelles Leben werden betrachtet. Viele Statistiken, Tabellen und Schautafeln belegen und Beschreiben die Veränderung div. ökonomischer Parameter, und unterstreichen den wissenschaftlichen Anspruch der Autoren.

078 19420

Critical development theory. Contributions to a new paradigm

Hrsg. Munck, Ronaldo; O'Hearn, Denis

London, Zed Books, 1999 - 217 S.

ISBN 1-85649-638-4

Entwicklungstheorie; Autozentrierte Entwicklung; Entwicklungspolitik; Verwestlichung; Modernisierung; Sustainable Development; Globalisierung; Kulturelle Identität; Weltentwicklung; Basisentwicklung.

In dieser Aufsatzsammlung versuchen sozialistisch orientierte SozialwissenschaftlerInnen, die eurozentristischen Komponenten in Entwicklungstheorien herauszuarbeiten und Alternativen zu entwickeln. So zeigt Ziauddin Sardar auf, wie Kulturen außerhalb des Westens ein autonomes Entwicklungsverständnis erarbeitet haben. Diane Perrons integriert in ihre Arbeit über politische Ökonomie eine kulturelle Perspektive. In weiteren Beiträgen wird analysiert, inwieweit der Aufstieg der "Tiger-Ökonomien" in Südostasien die Dependenztheorien widerlegt hat. Richard Douthwaite arbeitet heraus, daß nachhaltige Entwicklung keineswegs von einer Selbstregulierung der Kräfte des Marktes erwartet werden kann.

079 19492

DALY, HERMAN E.:

Wirtschaft jenseits vom Wachstum. Die Volkswirtschaftslehre nachhaltiger Entwicklung

Salzburg, Pustet, 1999 - 300 S.

(Edition Solidarisch Leben)

ISBN 3-7025-0375-7

Sustainable Development; Wirtschaftstheorie; Wirtschaftspolitik; Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung; Bevölkerung; Welthandel; Ethik.

In seinem Buch präsentiert Daly die "Volkswirtschaftslehre nachhaltiger Entwicklung". Seine These lautet, daß die bisherige ökonomische "Wachstumsmanie" übergeleitet werden muß in einen wirtschaftlich funktionalen und zugleich mit den Naturgrundlagen des Wirtschaftens verträglichen stationären Zustand. In den aufeinanderfolgenden Kapiteln verbindet er nachhaltige Entwicklung jeweils mit den Themenbereichen ökonomische Theorie, operationale Politik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Bevölkerung, internationaler Handel sowie Ethik und Religion.

080

19453

KAPLAN, ALLAN:

The development of capacity

Geneva, United Nations Non-Governmental Liaison Service, 1999 - 57 S.

(NGLS Development Dossiers)

Entwicklungstheorie; Entwicklungszusammenarbeit; Capacity Building; Institution Building; Organisationsentwicklung; Autozentrierte Entwicklung.

Der Autor verwertet die Erfahrungen einer in Südafrika ansässigen nichtstaatlichen Organisation, die seit 13 Jahren weltweit in der Beratung von Entwicklungsagenturen und Selbsthilfeorganisationen tätig ist. Nach einer Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Interpretationen von "Capacity Building" erörtert Kaplan, wie eine Organisation zu einer eigenständigen Veränderung sozialer Verhältnisse befähigt werden kann. Wesentlich ist dabei für den Autor weniger die Vermittlung technischer und organisatorischer Fertigkeiten, sondern die Entwicklung eines Selbstverständnisses, das der jeweiligen Organisation die selbstbewußte Gestaltung der sozialen Wirklichkeit ermöglicht.

081

18483/20

LANG, WINFRIED; HOHMANN, HARALD; EPINEY, ASTRID:

Das Konzept der Nachhaltigen Entwicklung. Völker- und europarechtliche Aspekte

Bern, Stämpfli, 1999 - 63 S.

(Swiss Papers on European Integration; 20)

ISBN 3-7272-1719-7

Sustainable Development; Nachhaltigkeit; Umweltpolitik; Umweltschutz; Völkerrecht; EU.

Das internationale Umweltschutzrecht als Teil des Völkerrechts soll die rechtlichen Instrumente zur Verfügung stellen um der Beeinträchtigung bzw. Bedrohung der globalen natürlichen Lebensgrundlagen entgegenzutreten. Bei dessen Entwicklung spielt auch das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung seit geraumer Zeit eine wichtige Rolle, wobei aber seine genaue Bedeutung und rechtliche Tragweite umstritten bzw. ungenügend konkretisiert sind. Dieser Problematik versuchen sich die drei Autoren dieses Buches zu nähern, indem sie die Rolle des Konzepts bei der Entstehung umweltvölkerrechtlicher Prinzipien, bzw. auch im europäischen Gemeinschaftsrecht, beleuchten.

082

19439

Das Subsistenzhandbuch. Widerstandskulturen in Europa, Asien und Lateinamerika

Hrsg. Bennholdt-Thomsen, Veronika; Holzer, Brigitte

Wien, Promedia, 1999 - 247 S.

ISBN 3-85371-143-X

Entwicklung; Entwicklungsstrategie; Entwicklungstheorie; Subsistenzwirtschaft; Alternativer Lebensstil; Europa; Asien; Lateinamerika.

Das Buch will zeigen, daß trotz fortschreitender Globalisierung bis in die letzten Winkel der Welt auch die Subsistenzproduktion lebt, bzw. sich in den industrialisierten Kernländern Nischen erobert oder das nackte Überleben sichert, wie in den ehemaligen Ostblockländern. D.h. die Beiträge reichen von gesellschaftlich relevanten Bewegungen wie in Osteuropa oder in Guatemala zu eher kleinräumigen Experimenten in Tauschringen, Grundbesetzungen in Spanien oder Landkommunen bis zu Kleinstexperimenten der Neubewirtschaftung eines Bauernhofes in Südtirol. Leider kommt kein Beitrag aus Afrika, wo die Subsistenzwirtschaft für den Großteil der Bevölkerung den Alltag darstellt. Allen Beiträgen ist jedoch gemeinsam, daß es menschenwürdiges Leben auch außerhalb der globalisierten Marktwirtschaft gibt.

083

16624

WILLUMS, JAN-OLAF; GOLÜKE, ULRICH:

From ideas to action. Business and sustainable development - The ICC report on the Greening of Enterprise 92

Oslo, Ad Notam Gyldendal, 1992 - 383 S.

International Chamber of Commerce, Environmental Bureau

ISBN 82-417-0164-0

Sustainable Development; Nachhaltigkeit; Wirtschaftspolitik; Unternehmung; Ressourcenschutz; Natürliche Ressourcen; Ökologie; UNCED; Agenda 21; Wachstum; Umweltverschmutzung; Industrie; Energie; Forschung; Technologie.

Unsere Erde ist der größte Aktivposten, den es im "Unternehmen" Welt gibt. Deshalb sind heute auch Wirtschaftsunternehmen zunehmend konfrontiert mit der Tatsache, daß allzugroße Zerstörung der Umwelt die Basis allen wirtschaftlichen Wachstums untergräbt. D.h., der einzig gangbare Weg in eine lebensfähige Zukunft ist nur über "Nachhaltige Entwicklung" (sustainable development) möglich. Dieses Konzept sieht kontinuierliches wirtschaftliches Wachstum nur mehr innerhalb gewisser Grenzen vor, die das ökologische Gleichgewicht garantieren und die Ressourcen dieses Planeten auch für die kommenden Generationen erhalten. Die Autoren setzen sich mit der Bedeutung von Nachhaltigkeit für Industrie und Wirtschaftsunternehmen auseinander.

ENTWICKLUNGSPOLITIK ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

084 19620

"We are strong enough". Participatory development in practice

Copenhagen, Dan Church Aid, 1998 - 119 S.
Dan Church Aid, Copenhagen
ISBN 87-87771-62-4

Dänemark; Indien; Guatemala; Südafrikanische Republik; Uganda; Kirchliche Entwicklungsarbeit; Nichtstaatliche Organisation; Partizipation; Entwicklungszusammenarbeit; Empowerment; Aktionsforschung; Rural Development; Entwicklungserziehung.

Aus Anlaß ihres 75. Gründungsjubiläums hat die protestantische dänische Entwicklungshilfeorganisation DanChurchAid die Consultingfirma IDP mit einer Erhebung beauftragt, inwieweit die jeweilige Zielgruppe in die Gestaltung der Projekte von DanChurchAid einbezogen wurde. Nach einer Beschreibung der derzeit gängigen Verfahren zur aktiven Einbindung von Zielgruppen in Entwicklungshilfeprojekte werden sechs DanChurchAid-Projekte in Indien, Guatemala, Südafrika und Uganda analysiert, inwieweit der Partizipationsgedanke realisiert wurde. Abschließend empfehlen die Autoren der Studie DanChurchAid, die Ausbildung der MitarbeiterInnen in partizipatorischen Methoden zu intensivieren.

085 19590/1998

1998 annual review of development effectiveness

Washington (D.C.), IBRD, 1999 - 56 S.
International Bank for Reconstruction and Development, Operations Evaluation Department, Washington (D.C.)
ISBN 0-8213-4474-9

Entwicklungspolitik; Entwicklungsstrategie; Entwicklungszusammenarbeit; Wachstum; Armutsbekämpfung; Institution; Kapital.

Dieser Bericht der Weltbank untersucht die Effektivität von Entwicklung und institutioneller Entwicklungshilfe. Es wird der Zusammenhang von Wachstum, Entwicklungshilfe, Armutsbekämpfung und den Tätigkeiten von Institutionen aufgerollt sowie deren institutionelle Weiterentwicklung beleuchtet.

086 18772

Assessing aid. What works, what doesn't, and why

Oxford, Oxford Univ. Press, 1998 - 148 S.
International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.) (World Bank Policy Research Report)

ISBN 0-19-521123-5 - ISSN 1020-0851

Entwicklungsfinanzierung; Entwicklungsfragen; Entwicklungsstrategie; Finanzwirtschaft; Vietnam; El Salvador; Pakistan; Brasilien; Kamerun; Strukturanpassung.

Der Report geht der Sinnhaftigkeit und Zielgenauigkeit von Entwicklungshilfe auf den Grund. Es wird die Ausschließlichkeit monetärer Zuwendungen für Entwicklungshilfe in Frage gestellt und Alternativen zu dieser Art der Entwicklungsfinanzierung nachgegangen. Weiters wird die Rolle des öffentlichen Sektors und die Modalität der Zuwendungen für öffentliche Institutionen untersucht.

087 15383/33

Denmark

Paris, OECD, 1999 - 79 S.
Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Assistance Committee, Paris (Development Co-operation Review Series; 33)
ISBN 92-64-17070-7

Dänemark; Ghana; Vietnam; DAC; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Armutsbekämpfung; Evaluierung; Humanitäre Hilfe; Schuldenerlass; Schwerpunktbildung; Politikdialog.

Mit Entwicklungshilfeleistungen im Ausmaß von 0,97 Prozent des Bruttosozialprodukts war Dänemark 1997 Spitzenreiter unter den Industriestaaten. Im Prüfbericht des Entwicklungshilfeausschusses der OECD werden die Entwicklungshilfe, die humanitäre Hilfe und die Unterstützung Dänemarks für Osteuropa nach Ländern und Sektoren aufgegliedert. Ausführlich werden die Schwerpunkte sowie die Abläufe in der Administration der Entwicklungshilfe nachgezeichnet. In zwei Exkursen werden die dänischen Entwicklungshilfeprogramme für Ghana und Vietnam analysiert. Als vorbildlich betrachten die Prüfer die Einbeziehung aller gesellschaftlichen Sektoren in die Gestaltung der dänischen Entwicklungspolitik.

088 HA-14/0017-1997

NOISSER, NORBERT; WEIDNER, SABINE:

Who is who in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Eine annotierte Adreßauswahl

Wiesbaden, World Univ. Service, 1997 - 92 S.
World University Service, Deutsches Komitee, Wiesbaden
ISBN 3-922845-24-X

Deutschland BR; Entwicklungserziehung; Interkulturelle Erziehung; Entwicklungspolitik; Nichtstaatliche Organisation; Lehrmittel; Bewusstseinsbildung.

Mit dieser Adressensammlung soll LehrerInnen und anderen interessierten Personen der Kontakt zu deutschen Institutionen und Organisationen erleichtert werden, die für die entwicklungsbezogene Bildungsarbeit und globales Lernen Dienstleistungen und Materialien anbieten. Gegliedert nach Bundesländern werden die zuständigen Referate in den Landesregierungen, Landesbildstellen, Zentren für politische Bildung und in der Informationsarbeit über Probleme der Dritten Welt tätige Organisationen aufgelistet. Jede Eintragung enthält den Namen des Sachbearbeiters, Adresse, Telefon- und Faxnummer sowie E-mail-Adresse. Auch die angebotenen Dienstleistungen und Materialien werden angeführt.

089

19502

OLEJNICZAK, CLAUDIA:

Die Dritte-Welt-Bewegung in Deutschland. Konzeptionelle und organisatorische Strukturmerkmale einer neuen sozialen Bewegung

Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verl., 1999 - 478 S.;
Zugl.: Bochum, Univ., Diss., 1998
(DUV Sozialwissenschaft)
ISBN 3-8244-4336-8

Deutschland BRD; Deutschland DDR; Solidaritätsbewegung; Aktionsgruppe; Zeitgeschichte; Nichtstaatliche Organisation; Entwicklungspolitik; Alternativer Lebensstil; Zivilgesellschaft; Alternativer Handel.

Im ersten Teil ihrer Dissertation analysiert Claudia Olejniczak Selbstverständnis, Charakteristika und politische Relevanz der Dritte-Welt-Bewegung. Danach schildert sie detailliert die Geschichte der westdeutschen Dritte-Welt-Bewegung von 1957 bis heute und anschließend die Geschichte der ostdeutschen Solidaritätsbewegung. Der Bogen spannt sich dabei von der Algerien-Solidarität bis zu den Dritte-Welt-Läden. Um den aktuellen Status der Dritte-Welt-Bewegung möglichst umfassend darstellen zu können, hat die Autorin Fragebögen an die Dachverbände und eine repräsentative Auswahl entwicklungspolitischer Organisationen und Initiativen versandt und ausgewertet.

090

19434

Stakeholders. Government-NGO partnerships for international development

Hrsg. Smillie, Ian; Helmich, Henny
London, Earthscan, 1999 - 317 S.
Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris
ISBN 1-85383-589-7

Nichtstaatliche Organisation; Regierung; EU; OECD; IBRD; Entwicklungspolitik; Entwicklungsinstitution.

Die Studie des OECD Development Centre präsentiert einen Überblick über die Beziehungen und Aufteilung der Verantwortlichkeiten zwischen den 22 Mitgliedsländern des OECD Development Assistance Committee und den Nicht-Regierungsorganisationen dieser Geberländer. Zusätzliche Kapitel beleuchten die Rolle der EU und der Weltbank. Es wird erstens der Frage nachgegangen, inwieweit eine Überbewertung von Evaluationen NGOs dazu zwingen, Tätigkeitsbereiche zu wählen, die leicht meßbar sind und somit ihr Output beweisen können. Zweitens wird die Situation der NGOs und Regierungen analysiert, die erstere oft unter starken Konkurrenzdruck untereinander gegenüber Vertragsabkommen mit letzteren stellen.

091

19485

STECK, BIRGIT; STRASDAS, WOLFGANG; GUSTEDT, EVELYN:

Tourismus in der Technischen Zusammenarbeit. Ein Leitfaden zur Konzeption, Planung und Durchführung von projektbegleitenden Maßnahmen in der ländlichen Entwicklung und im Naturschutz

Eschborn, GTZ, 1999 - 104 S./ 2. Aufl.
Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Eschborn
ISBN 3-933984-10-6

Deutschland BR; GTZ; Tourismus; Entwicklungszusammenarbeit; Naturschutz; Rural Development; Umweltverträglichkeit; Projektauswahl; Nachhaltigkeit.

Mit diesem Leitfaden bieten die AutorInnen eine Checkliste, unter welchen Bedingungen es sinnvoll ist, Tourismuskomponenten in Naturschutzprojekte und Programme zur ländlichen Entwicklung zu integrieren. Nach einer Aufgliederung der Tourismusformen und der Rahmenbedingungen für Ökotourismus referieren die AutorInnen die Schritte für die Erarbeitung von Tourismusprojekten von der Situationsanalyse bis zur Prüfung der soziokulturellen Verträglichkeit. Danach werden die zur Tourismusförderung einsetzbaren Instrumente der Entwicklungshilfe beschrieben wie zum Beispiel Ausbildungsangebote sowie Beratung im Management von Naturschutzgebieten und der Kooperation mit der Privatwirtschaft.

092

19504

TVEDT, TERJE:

Angels of mercy or development diplomats?. NGOs and foreign aid

Trenton, Africa World Press, 1998 - 246 S.
ISBN 0-86543-675-4

Norwegen; Bangladesch; Sudan; Nichtstaatliche Organisation; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Evaluierung; Aussenpolitik; Nord-Süd-Beziehungen; Politikdialog; Zivilgesellschaft.

Der Leiter der Forschungsabteilung des norwegischen Zentrums für Entwicklungsstudien analysiert die Rolle von nichtstaatlichen Organisationen (NGOs) in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Er prüft dabei kritisch Behauptungen, daß sich nichtstaatliche Organisationen besser auf die Bedürfnisse der armen Bevölkerungsschichten einstellen können. Er stützt sich auf eine Evaluierung der norwegischen Unterstützung für NGOs, an der 25 WissenschaftlerInnen aus sechs Ländern beteiligt waren. Neben Grundsatzfragen analysiert Tvedt detailliert die Aktivitäten norwegischer NGOs und beschreibt die Bemühungen einiger Dritte-Welt-Regierungen, die Arbeit von NGOs zu reglementieren.

ENTWICKLUNGSPROJEKT EVALUIERUNG

093 19452/2

Development as process. Concepts and methods for working with complexity

HrsgIn Mosse, David; Farrington, John
London, Routledge, 1998 - 202 S.

(Routledge ResearchODI Development Policy Studies; 2)
ISBN 0-415-18605-6

Grossbritannien; Indien; Bangladesch; Russland; Pakistan; Entwicklungshilfeprojekt; Monitoring; Selbstevaluierung; Empowerment; Organisationsentwicklung; Entwicklungsprozessforschung.

In dieser Aufsatzsammlung beschreiben britische SozialwissenschaftlerInnen Evaluierungsmethoden, die den Prozeßcharakter von Entwicklungsprojekten berücksichtigen. Nach einem einleitenden Beitrag des Anthropologen David Mosse werden die praktischen Erfahrungen mit der Integration dieser Methode in sechs landwirtschaftliche Entwicklungsprogramme in Südasien und Rußland detailliert beschrieben. Durch die teilnehmende Beobachtung und Einbeziehung aller von einem Entwicklungsprojekt betroffenen Akteure können die sozialen Bezüge aufgedeckt und so innerorganisatorische Lernprozesse initiiert werden. Schwachstellen in der Kooperation der Akteure können frühzeitig erkannt und korrigiert werden.

094 18869

Doing better business through effective public consultation and disclosure. A good practice manual

Washington (D.C.), International Finance Corporation, 1998 - 74 S.

International Finance Corporation, Environment Division, Washington (D.C.)

ISBN 0-8213-4342-4

Private Investition; IBRD; Beratung; Entwicklungsprojekt; Entwicklungszusammenarbeit.

Das Handbuch, herausgegeben von "International Finance Corporation", basiert auf Erfahrungen und Aktivitäten o.g. Institution zu öffentlicher Beratung in Projekten des privatwirtschaftlichen Sektors. In Teil 1 des Handbuchs werden ProjektteilnehmerInnen sowie anderen Interessierte die Wichtigkeit öffentlicher Beratung in der Entwicklung von Projekten und die Erwartungen von IFC nähergebracht. Teil B legt seinen Schwerpunkt auf das Management des unmittelbaren Beratungsprozesses und richtet sich an ProjektmanagerInnen. Teil C wurde für BeraterInnen verfasst, die in Planung und Implementierung öffentlicher Beratungstätigkeiten der Projekte verwickelt sind.

095 19421

LEBOSSÉ, JOËL:

Micro-financing and local development

Paris, OECD, 1998 - 131 S.

(Territorial Development)

ISBN 2-9802208-5-X

OECD; Entwicklungszusammenarbeit; Entwicklungspolitik; Kredit; Kreditpolitik; Zahlungsmittel; Finanzpolitik; Bankwesen; Genossenschaft; Regionalentwicklung; Fonds; Frankreich; Kanada; USA.

Mikro-Finanzierung und lokale Entwicklung sind die Zauberworte der neuen Entwicklungszusammenarbeit. Die OECD u.a. internationale Organisationen setzen auf die Vergabe von Krediten an kollektive Unternehmer, ländliche Genossenschaften, u.ä. Diese "neuen finanziellen Werkzeuge" sollen an die nationalen Bedürfnisse angepaßt und für Mikro-Projekte vergeben werden. Sie sollen Netzwerke initiieren, Ressourcen auch der ärmeren Bevölkerung mobilisieren und lokale und soziale Ökonomien ankurbeln, bzw. Finanzierungslücken von Fonds schließen. Die Autoren bringen Beispiele aus Kanada, Frankreich und den USA, doch sie stellen nicht die Frage, ob die Armen durch diese Kredite in eine Schuldenfalle tappen.

096 19538

Nachhaltige Wirkungen durch Qualitätsmanagement - eine Herausforderung für die Technische Zusammenarbeit. GTZ-Fachtagung in Bonn am 25. und 26. März 1998 - Dokumentation der Ergebnisse

Eschborn, GTZ, 1998 - 123 S.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit, Stabstelle 04, Grundsatzfragen der Unternehmensentwicklung, Eschborn

Deutschland BR; Entwicklungszusammenarbeit; GTZ; BMZ; Entwicklungspolitik; Nichtstaatliche Organisation;

OECD; DAC; Entwicklungsprojekt; Technische Zusammenarbeit; Evaluierung; Sustainable Development.

Qualitätsmanagement ist heute in aller Munde - was es jedoch auf der Ebene der Entwicklungszusammenarbeit bedeutet, zeigt die Dokumentation der Ergebnisse einer Fachtagung der GTZ. Auch in diesem Bereich ist ein Umdenken in Richtung Dienstleistungen notwendig geworden. Die Organisationen (NGOs, BMZ, GTZ und Wissenschaftler) sind in den letzten Jahren immer ähnlicher geworden und können voneinander lernen. Erfolgreiches Qualitätsmanagement mit dem Ziel nachhaltiger Wirkungen bedarf auch einer gemeinsamen Evaluationskultur, gemeinsamen Planung und Professionalisierung. Die Erfolgskontrolle der deutschen EZA soll dabei an den Grundsätzen des DAC der OECD orientiert sein.

HUMANITÄRE HILFE

097 19350

MAREN, MICHAEL:

The road to hell. The ravaging effects of foreign aid and international charity

New York, Free Press, 1997 - 302 S.

ISBN 0-684-82800-6

USA; Peace Corps; USAID; UNO; Somalia; Rwanda; Humanitäre Hilfe; Entwicklungszusammenarbeit; Kritik. CARE

Es ist bekannt, daß dringend benötigte Hilfe nicht immer zu jenen gelangt, die sie benötigen. Weniger bekannt sind die dafür ausschlaggebenden Gründe, da die Nachbearbeitung von Hilfeinsätzen meist unterbleibt. Mit diesem Themenkomplex setzt sich vorliegender Band auseinander, der eine kritische Hinterfragung der Auswirkungen internationaler Hilfsmaßnahmen und -einsätze enthält. Exemplarisch für diese Hilfsmaßnahmen beschreibt der Autor den Somalia-Einsatz, zu dessen Folgewirkungen er mehr negative und ungewollte Nebenwirkungen zählt, als tatsächliche Hilfeleistungen für die notleidende Bevölkerung.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN INTERNATIONALE KONFLIKTE

098 19220

Beyond the emergency. Development within the UN peace missions

Hrsg. Ginifer, Jeremy

London, Cass, 1997 - 140 S.

ISBN 0-7146-4321-1

UNO; Friedenspolitik; Konfliktmanagement; Humanitäre Hilfe; Kriegsfolgen. Südliches Afrika; Rwanda; Angola; Mosambik; UNO; Intervention; Konfliktmanagement.

Zentrales Thema der Analysen sind die UN-Missionen in Afrika. Davon ausgehend werden die UN-Friedensmissionen einer generellen kritischen Prüfung unterzogen. In der Bestandsaufnahme der UN-Einsätze in Afrika werden die unangemessen hohen Ansprüche an die UN-Missionen kritisiert, deren Wirksamkeit nicht verordnet werden kann, sondern durchgesetzt werden muß. Das Problem der UN-Missionen sehen die Autoren in der Vielfältigkeit der von ihnen zu lösenden Verwaltungs- und Schlichtungsaufgaben, die oft zu einer Zersplitterung der Aufgaben und einer Erschöpfung der Kräfte führt. Besonders deutlich wurde dies z.B. beim Scheitern des UNSOM-Einsatzes.

099 19256

DICKSON, ANNA K.:

Development and international relations. A critical introduction

Cambridge, Polity Press, 1997 - 184 S.

ISBN 0-7456-1495-7

Internationale Beziehungen; Weltwirtschaft; Globalisierung; Entwicklungstheorie; WTO.

Die Entwicklungstheorien bzw. jene Theorien, die sich auch mit der Entwicklungsproblematik der Länder der Dritten Welt im internationalen System auseinandersetzen, haben in den 90er Jahren an Bedeutung eingebüßt. Diese Länder an den Peripherien haben in den vergangenen Jahrzehnten an den internationalen Abkommen und Wirtschaftsübereinkommen kaum partizipiert. Die Theorien abseits des internationalen politikwissenschaftlichen Mainstreams sind Anliegen dieser Monographie. Die Autorin stellt eine Verbindung zwischen entwicklungspolitischen Ansätzen und dem internationalen Mainstream in den internationalen Beziehungen her. U.a. werden die soziale Dimension (Human Development Index), die Umweltkonferenzen mit ihren Auswirkungen auf die Dritte Welt und das WTO-Regime miteinbezogen.

100 19396

Economic sanctions and American diplomacy

Hrsg. Haass, Richard N.

New York, Council on Foreign Relations, 1998 - 222 S.

Council on Foreign Relations, New York

ISBN 0-87609-212-1

USA; Aussenpolitik; Sanktion; China VR; Kuba; Haiti; Iran; Irak; Libyen; Pakistan; Jugoslawien.

Nicht-militärische Durchsetzungsmöglichkeiten außenpolitischer Ziele, nämlich ökonomische Sanktionen, werden ein immer wichtigeres Instrument amerikanischer Außenpolitik. Sie werden u.a. eingesetzt, um die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen zu verhindern, Aggressionen einzudämmen oder um den Drogenhandel zu unterbinden. Der Band stellt die Problematik amerikanischer Sanktionspolitik, das Pro und Kontra der Zweckmäßigkeit dieser Form der Außenpolitikgestaltung, anhand von acht Fallbeispielen (China, Kuba, Irak, u.a.) dar. Er erteilt dem Argument von der Unwirksamkeit von Sanktionen eine Absage und mahnt den selektiven Einsatz dieses Außenpolitikinstruments entsprechend der Komplexität eines jeden Falles ein.

101 06353/57

ENGEL, ULF; SCHLEICHER, HANS-GEORG:

Die beiden deutschen Staaten in Afrika. Zwischen Konkurrenz und Koexistenz 1949-1990

Mitarb. Rost, Inga-Dorothee

Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 1998 - 463 S.

(Hamburger Beiträge zur Afrika-Kunde; 57)

ISBN 3-928049-51-8

Afrika; Deutschland BRD; Deutschland DDR; Internationale Beziehungen; Aussenpolitik; Aussenwirtschaft; Aussenhandelspolitik; Aussenkulturpolitik; Wirtschaftspolitik; UNO; Namibia; Südliches Afrika.

Der Band vergleicht und analysiert die Politik der beiden deutschen Staaten gegenüber den Ländern Afrikas in den Jahren 1949 bis 1990, die durch wechselseitige Konditionierung unter den Vorzeichen von Hallstein-Doktrin und deutschlandpolitischer Instrumentalisierung gekennzeichnet ist. Beide Länder standen oft in einem Konkurrenzverhältnis. Mit der Aufnahme der beiden deutschen Staaten in die UNO 1973 entfalteten sich zunehmend bereits zuvor angelegte, unterschiedliche ideologische, entwicklungs- wie außenwirtschaftspolitische Handlungsmotive. Exemplarische Fallstudien sind u.a. der bundesdeutschen Namibiapolitik, der DDR-Politik gegenüber den Befreiungsbewegungen im südlichen Afrika sowie der Rolle parteinaher politischer Stiftungen und des Ministeriums für Staatssicherheit gewidmet.

102 18704

The limits of globalization. Cases and arguments

Hrsg. Scott, Alan

London, Routledge, 1997 - 359 S.

(International Library of Sociology)

ISBN 0-415-10566-8

Globalisierung; Wirtschaftsordnung; Kulturwandel; Nationalismus; Urbanisierung. China VR; Betriebsführung; Kultur. Frau; Friedensbewegung. Sowjetunion; Desintegration; Nationalismus.

Die Autoren des Bandes setzten sich in ihren Beiträgen kritisch mit den unterschiedlichen und zum Teil einander widersprechenden Thesen der Globalisierungstheoretiker auseinander. Dabei decken sie in ihren Abhandlungen nicht nur die "harten" Fakten der Wirtschaftswissenschaft und -politik ab, sondern bringen auch "weiche" Fakten der Kulturwissenschaften in die Diskussion mit ein.

103 19326

Living with China. U.S./China relations in the twenty-first century

Hrsg. Vogel, Ezra F.

New York, Norton, 1997 - 336 S.

ISBN 0-393-31734-X

USA; China VR; Taiwan; Aussenpolitik; Sicherheitspolitik; Menschenrechtsverletzung; Energie; Landwirtschaft; Umwelt; Kooperation.

Die für die globale Stabilität wichtigen Beziehungen zwischen den USA und der VR China werden in allen für das bilaterale Beziehungsgeflecht entscheidenden Bereichen untersucht. Analysiert werden u.a. die Rolle Chinas bei der Bewältigung politischer Krisen, die Konfliktzonen Taiwan, Tibet und Hongkong, der Einfluss des wirtschaftlichen Transformationsprozesses auf die Zukunft Chinas, die chinesische Menschenrechtspolitik sowie die Möglichkeiten bilateraler Zusammenarbeit in den Bereichen Landwirtschaft und Umweltschutz. Wie in einem abschließenden Bericht festgehalten wird, stellt Chinas zunehmende weltpolitische Bedeutung für die Asienpolitik der USA eine immer wichtiger werdende Herausforderung dar.

104 19675

ROBSON, PETER:

The economics of international integration

London, Routledge, 1998 - 333 S./ 4. Aufl.

ISBN 0-415-14877-4

NAFTA; Freihandelszone; Freihandel; Währungsunion; Multinationale Unternehmung; EU; Regionalismus; Ost-europa; Internationale Beziehungen; Steuerpolitik.

Das Buch bietet eine umfassende Einführung in den Themenkomplex der regionalen Integration von Nationalstaaten. Die Neuauflage befaßt sich mit wichtigen theoretischen Entwicklungen des vergangenen Jahrzehnts und aktuellen politischen Strategien. Es umfaßt Zollunionen, Freihandelszonen, fiskalische und monetäre Integration und Harmonisierung; desweiteren: ein Überblick über die einflussreichsten theoretischen und politischen Aussagen im Zusammenhang mit Regionalismus.

105 19533

Vanishing borders. The new international order of the 21st century

HrsgIn Boon-Thong, Lee; Bahrin, Tengku S.
Aldershot, Ashgate, 1998 - 256 S.
ISBN 1-84014-363-0

Japan; Neuseeland; Südpazifische Inseln; Afrika südlich der Sahara; ASEAN; SADC; ECOWAS; EU; Indien; Globalisierung; Weltwirtschaft; Migration; Staatshoheit; Weltordnung; Liberalisierung; Nationalbewusstsein; Wirtschaftsintegration; Freihandelszone.

Die Beiträge zu diesem Buch wurden für ein Geographensymposium verfaßt, zu dem 1996 Wissenschaftler aus aller Welt in die malaysische Hauptstadt Kuala Lumpur kamen. In fünf Aufsätzen wird beschrieben, wie Japan, die Südpazifischen Inselstaaten, Neuseeland und Südafrika auf die veränderten weltwirtschaftlichen Bedingungen politisch reagieren. In weiteren Beiträgen wird der Status der regionalen Integration in Süd- und Südostasien sowie Schwarzafrika analysiert. In einem Abschlußresümé kommt Gerald Blake zum Ergebnis, daß trotz Abgabe von Kompetenzen an überstaatliche Institutionen der Stellenwert von Nationalstaaten und damit auch der territorialen Grenzen auf absehbare Zeit erhalten bleibt.

INNENPOLITIK

106 12394/8

Conflict peace and reconstruction

New York, United Nations Non-Governmental Liaison Service, 1998 - 126 S.
United Nations, Non-Governmental Liaison Service, New York (Voices from Africa; 8)

Afrika; Äthiopien; Rwanda; Sierra Leone; Somalia; Frieden; Friedenspolitik; Krieg; Bürgerkrieg; Demokratie; Demokratisierung; Demokratieförderung; Nichtstaatliche Organisation; Ethnischer Konflikt.

Das Buch des UN Liaison Services beschäftigt sich mit den Ursachen von Konflikten und Kriegen in Afrika und versucht vor allem Wege und Möglichkeiten für eine friedvollere Zukunft zu erörtern. Dabei werden die Prozesse der Demokratisierung in Afrika ebenso beschrieben wie die Rolle lokaler NGOs oder alter Traditionen und Vorgangsweisen, die zu einer Friedenssicherung beitragen können. Die konkreten Beispiele sind der Norden Äthiopiens, der Entwicklungsprozeß in Somalia, die ethnischen Differenzen in Ruanda und der Friedensvertrag 1996 in Sierra Leone.

107 19120

COURTOIS, STÉPHANE; WERTH, NICOLAS; PANNÉ, JEAN-LOUIS:

Das Schwarzbuch des Kommunismus. Unterdrückung, Verbrechen und Terror

Übers. Arnsprenger, Irmela
München, Piper, 1998 - 987 S.
ISBN 3-492-04053-5

Sowjetunion; Polen; Südosteuropa; China VR; Nordkorea; Vietnam; Laos; Kambodscha; Kuba; Nikaragua; Peru; Äthiopien; Mosambik; Angola; Afghanistan; Deutschland DDR; Kommunismus; Folterung; Haftanstalt; Terror.

Der Kommunismus bestand vor dem Faschismus und vor dem Nationalsozialismus, hat diese überlebt und sich auf den vier großen Kontinenten manifestiert. In ihrer Analyse des Kommunismus vertreten die Autoren den Ansatz, daß die kommunistischen Diktaturen zur Festigung ihrer Herrschaft von Anfang an das Massenverbrechen - wie Hinrichtungen mit verschiedenen Mitteln, Vernichtung durch Hunger, Deportationen - regelrecht zum Regierungssystem erhoben. Trotzdem habe eine Bewertung der Verbrechen des Kommunismus nie stattgefunden, weder aus historischer noch aus moralischer Sicht. In ihrer hier vorliegenden Bilanz der Opfer der kommunistischen Diktaturen kommen sie einer Zahl von hundert Millionen Toten nahe.

108 07120/101

FANDRYCH, SABINE:

Konfliktmanagement und -regelung der Vereinten Nationen in Mosambik. Übertragbares Modell oder erfolgreiche Ausnahme?

Hamburg, Institut für Afrika-Kunde, 1998 - 212 S.
(Arbeiten aus dem Institut für Afrika-Kunde; 101)
ISBN 3-928049-55-0

Mosambik; UNO; Friedensverhandlung; Konfliktmanagement; Modell; Internationale Beziehungen.

Der Einsatz der UNO für die Friedenssicherung in Mosambik gilt weithin als Beispiel für die erfolgreiche Umsetzung der neuen Aufgaben, die diese Organisation nach Beendigung des Kalten Krieges übernommen hat. Die Studie beleuchtet die Rolle der UNO bei der Friedensschaffung und geht der Frage nach, inwieweit sie bei der Friedenskonsolidierung in der Kriegsfolgezeit mitwirken kann. Weiters wird die Übertragbarkeit der erfolgreichen UNO-Maßnahmen auf andere Krisenherde der Welt untersucht.

109

19668

MARFURT GERBER, EDITH:

Konfliktlösungsstrategien in Bürgerkriegen

Zürich, Rüegger, 1998 - 359 S.; Zugl.: Bern, Univ., Diss., 1998

ISBN 3-7253-0614-1

Bürgerkrieg; Innenpolitischer Konflikt; Ethnischer Konflikt; Friedensforschung; UNO; UNO-Friedenstruppe; Intervention; Konfliktmanagement.

Zwischen 1945 und 1995 haben weltweit rund 190 Kriege stattgefunden, wobei sich der Anteil der Bürgerkriege in der besagten Epoche markant vermehrt hat. Hinsichtlich der Kriegsursachen stehen an erster Stelle Territorialkonflikte verbunden mit Autonomie- oder Sezessionsbestrebungen; an zweiter Stelle figurieren Machtkonflikte zwischen rivalisierenden Führungsgruppen und an dritter Stelle sind revolutionäre Kämpfe um die Ausgestaltung von Staat- und Gesellschaftsordnung zu beobachten gewesen. In der vorliegenden Studie wird das Spektrum der friedlichen Streitbeilegungsverfahren beschrieben und auf seine Wirksamkeit hin überprüft. Der empirische Teil umfaßt die Befragung von zwei verschiedenen Gruppen von Friedensförderern, die mit innovativen Lösungsstrategien, z.B. dem zivilen Peacekeeping, praktische Erfahrung gemacht haben.

110

19847

RÖHRICH, WILFRIED:

Die politischen Systeme der Welt

München, Beck, 1999 - 133 S.

(Beck'sche Reihe; 2128)

ISBN 3-406-44728-7

Westeuropa; USA; Osteuropa; GUS; Südamerika; Ostasien; Südostasien; Südasien; Indien; Nordafrika; Vorderer Orient; Afrika südlich der Sahara; Ostafrika; Politisches System.

Die politikwissenschaftliche Analyse ordnet die politischen Systeme der Welt drei größeren Gruppen zu: Die erste Gruppe stellen die westlichen Demokratien und die von ihnen geprägten politischen Systeme weiterer Industriegesellschaften dar (Westeuropa, USA, Kanada, Australien, Neuseeland, Japan). Die zweite Gruppe von politischen Systemen bilden die postkommunistischen Systeme Ost- und Mitteleuropas sowie der Nachfolgestaaten der vormaligen Sowjetunion. Die dritte Gruppe stellen die Entwicklungsgesellschaften dar, wobei hier eine Unterscheidung in Schwellenländer, in die weniger entwickelte Dritte und in die am wenigsten entwickelte Vierte Welt getroffen wird. In Überblickskapiteln werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Systeme gezeigt, Verfassungsprinzipien und -entwicklung, die Machtpositionen von Regierung und Parlament sowie Wahl- und Rechtssystem erläutert.

111

19248

RUPESINGHE, KUMAR; ANDERLINI, SANAM N.:

Civil wars, civil peace. An introduction to conflict resolution

London, Pluto, 1998 - 179 S.

ISBN 0-7453-1237-3

Krieg; Internationaler Konflikt; Bürgerkrieg; Konfliktmanagement; UNO; Diplomatie; Intervention; Nichtstaatliche Organisation.

Nach dem Ende der bipolaren Weltordnung hat sich auch der Charakter der kriegerischen Konflikte verändert. Weltweit haben interne Konflikte und Bürgerkriege, in denen die Mehrzahl der Opfer Zivilisten sind, zugenommen. Ein weiteres Charakteristikum dieser Kriege sind ethnische Säuberungen und Genozid sowie der zunehmende Einsatz von Kindersoldaten. Die Veränderung der Natur der Konflikte hat auf diplomatischer Ebene zur Herausbildung einer Vielzahl neuer Konfliktlösungsmechanismen und Verhandlungskonzeptionen geführt, von denen einige in diesem Band vorgestellt werden.

MENSCHENRECHTE

112

19517

All human beings.... a manual for human rights education

Paris, UNESCO, 1998 - 172 S.

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris (The Teacher's Library)

ISBN 92-3-103512-6

Erziehung; Menschenrechte; Grundrechte; Frauenrechte; Rechte des Kindes; Soziale Gerechtigkeit; Friedenserziehung; Unterricht; Lehrmittel; Lehrmethode; Politische Erziehung; Lehrerbildung.

Der erste Teil dieses von PädagogInnen aus mehreren Kontinenten erstellten Behelfs für LehrerInnen gibt einen Überblick über die historische Entwicklung der Menschenrechte und der internationalen Verankerung von persönlichen, wirtschaftlichen und sozialen Grundrechten. Im zweiten Teil werden die didaktischen Erfordernisse der Erziehung zu Demokratie und Achtung der Grundrechte erörtert. Danach werden zu jedem Artikel der UNO-Menschenrechtsdeklaration Anleitungen gegeben, wie das jeweilige Menschenrecht in Rollenspielen im Unterricht den SchülerInnen verdeutlicht werden kann. Im Anhang ist neben der UNO-Menschenrechtsdeklaration auch die Konvention über die Rechte des Kindes abgedruckt.

113 19545

Human rights and democracy in Southern Africa. Papers presented at the conference: Cultivating co-operation amongst human rights institutions in the UNITWIN network in Southern Africa

HrsgIn Fischer-Buder, Karin
Windhoek, New Namibia Books, 1999 - 273 S.
University of Namibia, Faculty of Law, Human Rights and Documentation Centre, Windhoek
ISBN 99916-31-60-7

Afrika; Südliches Afrika; Südafrikanische Republik; Namibia; Malawi; Lesotho; Angola; Tansania; Botswana; Men

chenrechte; Demokratisierung; Erziehung; Dokumentati-on; Frauenrechte; Gender-Ansatz; Diskriminierung; Gesetzgebung; Gesellschaft.

Das Buch beinhaltet die Tagungsbeiträge einer Konferenz über Menschenrechte und Demokratie im Südlichen Afrika, die 1996 in Namibia stattgefunden hat. Das Thema Menschenrechte wird dabei in einer großen Bandbreite diskutiert, die von der Rolle der Universitäten bei der Menschenrechtsförderung, dem Verhältnis zwischen Menschenrechten und Nachhaltiger Entwicklung, bis hin zu geschlechtsspezifischen Aspekten und den Spannungen zwischen Menschenrechten und Gewohnheitsrechten reicht.

114 19125

Human rights education and advocacy in Namibia in the 1990s. A tapestry of perspectives

Windhoek, New Namibia Books, 1997 - 140 S.
University of Namibia, Faculty of Law, Human Rights and Documentation Centre, Windhoek; United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris
ISBN 99916-31-39-9

Namibia; UNESCO; Erziehung; Menschenrechte; Menschenrechtsarbeit; Menschenrechtsverletzung; Verfassung; Capacity Building; Diskriminierung; Gender-Ansatz; Grundbesitz; Rechtsprechung; Modell.

Als Namibia 1990 unabhängig wurde und damit von den Repressionen des Apartheid-Regimes in Südafrika befreit war, verpflichteten sich die verantwortlichen Politiker in einer neuen modellhaften Verfassung, die Ungerechtigkeiten und die Menschenrechtsverletzungen der Vergangenheit nie wieder möglich werden zu lassen. Die Autoren zeigen jedoch, daß nur aufgrund dieser verfassungsrechtlichen Verankerung der Menschenrechte ethische Spannungen, geschlechtliche Diskriminierung, Mißbrauch der Landrechte von indigenen Völkern etc. nicht gänzlich unterbunden werden können.

115 19099/3

Traditionelle chinesische Kultur und Menschenrechtsfrage

Hrsg. Paul, Gregor; Robertson-Wensauer, Caroline Y.
Baden-Baden, Nomos, 1998 - 221 S./ 2., unveränd. Aufl.
(Schriften des Instituts für Angewandte Kulturwissenschaft der Universität Karlsruhe (TH) Nomos Universitätschriften - Kulturwissenschaft; 3)
ISBN 3-7890-5482-8

China VR; Menschenrechte; Menschenrechtsarbeit; Menschenrechtsverletzung; Traditionelle Kultur; Konfuzianismus. Asiatische Werte

Die Beiträge des Bandes behandeln die Frage, ob Menschenrechte und traditionelle chinesische Kultur miteinander vereinbar sind oder ob es spezifische chinesische Grundwerte gibt, die die Universalität der Menschenrechte ausschließen.

116 10889/251

Zum Beispiel Menschenrechte

RedIn Kuschnerus, Tim
Göttingen, Lamuv, 1998 - 143 S./ 2., aktual. u. erg. Aufl.
(Lamuv Taschenbuch Süd-Nord; 251)
ISBN 3-88977-529-2

Algerien; USA; Rwanda; Türkei; Kolumbien; Mexiko; Afghanistan; Philippinen; Deutschland BR; Menschenrechtsverletzung; Frauenrechte; Rechte des Kindes; Indigene Bevölkerung. UNO; Nichtstaatliche Organisation; Menschenrechtsarbeit; Entwicklungszusammenarbeit; Konditionalität; Internationaler Strafgerichtshof.

Aus der 1948 verabschiedeten Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte sind mittlerweile an die 70 Pakte und Konventionen hervorgegangen, die meisten davon völkerrechtlich bindend. Im Juli 1989 wurde in Rom von 160 Staaten das Statut eines Internationalen Strafgerichtshofes verabschiedet, der die Ahndung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit ermöglicht. Der Menschenrechtsschutz ist jedoch nicht nur Sache der Regierungen. Weltweit ist in den letzten Jahrzehnten eine Menschenrechtsbewegung gewachsen, die als kompetentes und kritisches Gegenüber der Regierungen nicht mehr wegzudenken ist. Der Band enthält kurzgefaßte Überblicksartikel zur komplizierten Materie von Menschenrechtsverletzungen und Menschenrechtsschutz.

WELTWIRTSCHAFT

117 19589/5
Foreign direct investment

Washington (D.C.), International Finance Corporation, 1997 - 119 S.

International Finance Corporation, Washington (D.C.); Foreign Investment Advisory Service, Washington (D.C.) (Lessons of Experience; 5)

ISBN 0-8213-4050-6

Auslandsinvestition; IFC; Privatwirtschaft; Kredit; Entwicklungsländer; Wirtschaftswachstum; Indonesien.

Der Report des IFC untersucht die Rolle ausländischer Direktinvestitionen (FDI) in Entwicklungsländern. Darüber hinaus werden Förderungsstrategien von FDI durch politische Beratungstätigkeit des IFC einerseits und durch Projektfinanzierungen andererseits erläutert. Abschließend werden politische Reformstrategien vorgeschlagen, die das Investitionsklima in Entwicklungsländern nachhaltig verbessern sollen.

118 14985/34

GLEN, JACK D.; SUMLINSKI, MARIUSZ A.:

Trends in private investment in developing countries. Statistics for 1970-96

Washington (D.C.), IBRD, 1998 - 20 S.

International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.); International Finance Corporation, Washington (D.C.) (Discussion Paper; 34)

ISBN 0-8213-4232-0 - ISSN 1012-8069

Private Investition; Öffentlicher Sektor; Kapitalmarkt; Wachstum; Entwicklungsländer; Bank; Finanzierung.

Der Bericht zeichnet die Entwicklung der privaten und öffentlichen Investitionen in Entwicklungsländern nach und stellt Vergleiche zu den Entwicklungen der Investitionsströme in Industrieländern an. Weiters wird die Frage gestellt, ob die nationalen Kapitalmärkte Quellen für Privatinvestitionen darstellen können.

119 16281/1998-99
Global economic prospects and the developing countries 1998/99. Beyond financial crisis

Washington (D.C.), IBRD, 1999 - 215 S.

International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.)

ISBN 0-8213-4123-5

Wirtschaftsentwicklung; Wirtschaftskrise; Ostasien; Krise; Kapitalmarkt; Liberalisierung; Finanzwirtschaft.

Diese Ausgabe von "Global Economic Prospects and the Developing Countries" analysiert im ersten Teil zukünftige Perspektiven der Entwicklungsländer angesichts der Ostasien-Krise. Im zweiten Teil werden Politikstrategien erarbeitet, um mit zukünftigen Krisen umzugehen. Der dritte Teil bespricht Wege, um zukünftige Krisen in Entwicklungsländern mit dem Hintergrund der Erfahrungen in Ostasien zu verhindern.

120 19541
Preventing bank crises. Lessons from recent global bank failures - Proceedings of a conference

HrsgIn Caprio, Gerard; Hunter, William

Washington (D.C.), IBRD, 1998 - 377 S.

Federal Reserve Bank of Chicago; International Bank for Reconstruction and Development, Economic Development Institute, Washington (D.C.) (EDI Development Studies)

ISBN 0-8213-4202-9

Bankwesen; Krise; Finanzpolitik; Finanzwirtschaft; IMF; Argentinien; Chile; Brasilien; Osteuropa; USA.

Das Buch zeichnet Ursachen und Verläufe von Finanzkrisen im Bankwesen in Lateinamerika, den USA und Osteuropa nach. Weiters werden Vorschläge gemacht, wie in Zukunft Krisen und Zusammenbrüche im Bankwesen verhindert werden können, welche Rolle der Internationale Währungsfonds und Regierungen bei drohenden Finanzkrisen einnehmen, und welche finanzpolitischen Instrumentarien und Regulierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen sollten.

121 19490

SINGH, KAVAJIT:

The globalisation of finance. A citizen's guide

London, Zed Books, 1999 - 191 S.

ISBN 1-85649-692-9

Wirtschaftskrise; Globalisierung; IMF; Mexiko; Thailand; Südkorea; Indonesien; Malaysia.

Der Band gibt einen Überblick über die jüngste Entwicklung der internationalen Finanzmärkte im Zeichen der Globalisierung. Finanzinstrumente, und wesentliche Institutionen werden vorgestellt, die mexikanische Finanzkrise 94 und die südostasiatische Krise 97 werden analysiert. Die Abgehobenheit und Unkontrollierbarkeit des Finanzkapitals wird kritisiert, die Hilflosigkeit nationaler Regierungen aufgedeckt. Das Buch endet mit verschiedenen Vorschlägen zur Reregulierung der Finanzmärkte und beschäftigt sich abschliessend mit den möglichen Kräften, die diese Vorschläge umsetzen könnten.

VERSCHULDUNG

122 10889/264

Zum Beispiel IWF & Weltbank

Red. Hoering, Uwe
Göttingen, Lamuv, 1999 - 157 S.
(Lamuv TaschenbuchSüd-Nord; 264)
ISBN 3-88977-547-0

IBRD; IMF; Verschuldung; Schuldendienst; Strukturanpassung; Strukturpolitik; Arbeitslosigkeit; Wirtschaftskrise; Landwirtschaft; Energie; Umwelt; Umweltzerstörung; Nachhaltigkeit; Bankwesen; Erdöl; Südostasien; Afrika; Indien; Brasilien; Venezuela; Uganda; Lateinamerika; Tschad; Guyana; Osteuropa; Asien.

Die Schuldenkrise der Dritten Welt hat sich weiter verschärft. Die gesamten Verbindlichkeiten sind mittlerweile auf über 2,3 Billionen US-Dollar gestiegen. Der jährliche Schuldendienst beträgt 250 Milliarden Dollar. Über 1/3 ihrer Exporterlöse zahlen die am stärksten betroffenen Länder für Zinsen und Tilgung. Der IWF und die Weltbank haben vielen Ländern des Südens eine "Anpassungspolitik" verordnet - mit gravierenden negativen Folgen für die Bevölkerung: Arbeitslosigkeit, Preissteigerungen, Senkung der Ausgaben für Bildung und Gesundheit, u.v.a.m. 1997 hat die Asienkrise die Illusion der Musterschüler kapitalistischer Entwicklung - der asiatischen Tigerstaaten - auf stetes Wirtschaftswachstums ohne Ende, brutal beendet. Damit kommen aber auch IWF und Weltbank ins Blickfeld der Kritik.

WELTHANDEL ROHSTOFFE

123 19542

Trade policy reform. Lessons and implications

HrsgIn Nash, John; Takacs, Wendy
Washington (D.C.), IBRD, 1998 - 349 S.
(World Bank Regional and Sectoral Studies)
ISBN 0-8213-3983-4

Aussenhandel; Protektionismus; Exportförderung; Landwirtschaft; Handelspolitik; Liberalisierung; Wechselkurs; Defizit; Taiwan; Costa Rica; GATT; Arbeitsmarkt; Technische Zusammenarbeit; UNDP; IBRD; Auslandsinvestition.

Das Buch evaluiert Auswirkungen des Handelsförderungsprogramms von UNDP und Weltbank, das technische Hilfeleistungen für 17 Länder Afrikas, Lateinamerikas, Osteuropas und Asiens gewährte. Folgende Themenkomplexe werden besprochen: Makroökonomisches Management und Handelsreform; Wechselkursabkommen während der Handelsliberalisierung; neuer Regiona-

lismus; fiskalische Implikationen der Handelsreform; Mechanismen der Zoll- und Steuerreduktion am Beispiel Taiwans; Ausgestaltung und Handhabung bestimmter Schutzmechanismen im GATT; Arbeitsmärkte, Auslandsinvestitionen und Reformen in der Handelspolitik; Handelspolitikreformen und Landwirtschaft.

124 18776/2.Aufl.

TREBILCOCK, MICHAEL J.; HOWSE, ROBERT:
The regulation of international trade
London, Routledge, 1999 - 612 S./ 2. Aufl.
ISBN 0-415-18498-3

Welthandel; WTO; GATT; EU; NAFTA; Dumping; Arbeitsrecht; Zahlungsbilanz; Wechselkurs; Landwirtschaft; Dienstleistung; Investition; Strukturanpassung; Umwelt; Wettbewerb; Migration.

Das Buch bietet eine Einführung in Regeln und Institutionen im internationalen Handel. Die Autoren analysieren anhand klassischer und aktueller Literatur verschiedenen Aspekte von Handelspolitik, Funktionsweisen des Handels und politischer Ökonomie. In Bezug auf diese Punkte werden folgende Themenblöcke abgehandelt: Regionale Bündnisse, WTO - Verhandlungen, Wechselkurse und Zahlungsbilanzen, Antidumping - Gesetze, Zollpolitik, Strukturanpassungsprogramme, Landwirtschaft (Uruguay-Runde), Dienstleistungsgewerbe, geistiges Eigentum (TRIPs), Auslandsinvestitionen, Umweltpolitik, Wettbewerbspolitik und internationale Migration.

INDUSTRIALISIERUNG TECHNOLOGIE ENERGIE

125 19639

FORSYTH, TIM:
International investment and climate change. Energy technologies for developing countries
London, Earthscan, 1999 - 266 S.
Royal Institute of International Affairs, Energy and Environmental Programme, London
ISBN 1-85383-622-2

Energie; Energiewirtschaft; Energiepolitik; Energieversorgung; Erneuerbare Energie; Technologie; Umwelt; Umweltmanagement; Umweltverschmutzung; Klimaveränderung; Nachhaltigkeit; Auslandsinvestition; Markt; Privatisierung; Thailand; Indonesien; Vietnam; Philippinen; Südostasien.

Nachhaltige Entwicklung und Klimaveränderung sind heute eine große Herausforderung für die Zukunft, wobei die erneuerbare Energie einer der wichtigsten Fakto-

ren ist. Im vorliegenden Buch beschreibt der Autor Beispiele erneuerbarer Energie in Südostasien. Vor allem beschäftigt er sich mit der Frage, welche institutionellen, technologischen und gewerblichen Strukturen geschaffen werden müssen, um ausländische Investoren für diese Art Energie anzuziehen. Insbesondere die Klimaveränderungen sollen mit dieser Technologie positiv beeinflusst werden. Thema sind auch die wichtigsten Barrieren privater Investition; der Autor sucht Möglichkeiten des Anreizes und der Regelmechanismen, die solche Investitionen fördern, ohne die lokale Wettbewerbsfähigkeit zu zerstören.

126 19435

HOWE, JOHN:

Transport for the poor or poor transport?. A general review of rural transport policy in developing countries with emphasis on low-income areas

Geneva, International Labour Office, 1997 - 77 S.

ISBN 92-2-110473-7

Verkehr; Verkehrsmittel; Verkehrspolitik; Transport; Transportweg; Rural Development; Armut; Sozio-ökonomisches Ungleichgewicht; Sozio-politischer Wandel; Verschuldung; Infrastruktur; Strasse; Strassenbau; Eisenbahn; Nichtstaatliche Organisation; ILO; Planwirtschaft; Sowjetunion; China VR.

Der Bericht der ILO beschäftigt sich mit den Transportmitteln und -bedürfnissen und mit der Verkehrspolitik in armen ländlichen Gegenden. Oberste Priorität bisher war der motorisierte Straßentransport und die Investitionen in die Straße. Dabei wurde übersehen, daß die Mehrheit der Bevölkerung in den armen Ländern keine Straßenbenutzer sind.

Heute zeigt sich, daß große Infrastrukturprojekte zu enormer Verschuldung geführt haben und daß so ein Verkehrssystem zwangsläufig zu größerer ökonomischer und sozialer Ausdifferenzierung führt, da die Verkehrs- und Transportbedürfnisse der Mehrheit der Bevölkerung ignoriert werden. Es scheint, daß die Absatzmöglichkeiten der Autoindustrie die treibende Kraft für diese Art der Infrastruktur-Entwicklung sind.

LANDWIRTSCHAFT LÄNDLICHE ENTWICKLUNG ERNÄHRUNG

127 19585/11-97

DIJKSTRA, TJALLING:

Trading the fruits of the land. Horticultural marketing channels in Kenya

Aldershot, Ashgate, 1997 - 249 S.

(Research Series; 11-97)

ISBN 1-84014-353-3

Kenia; Landwirtschaft; Agrarpolitik; Marketing; Gartenbau; Handel; Rural Development.

Modernes Marketing-Know-how im Handel ist eine unverzichtbare Voraussetzung für die Schaffung effizienter Vertriebsstrukturen und längerfristiger Planungen. Das Buch befasst sich mit den Möglichkeiten, dieses Know-how für den Handel mit Gartenbauprodukten wie Gemüse, Obst und Knollenfrüchten in Kenia einzusetzen, wobei der Rolle von Großhandelsabnehmern und ländlichen Gemeinschaftsmärkten besonderes Augenmerk gilt.

128 19633

FOSTER, PHILLIPS; LEATHERS, HOWARD D.:

The world food problem. Tackling the causes of undernutrition in the Third World

Boulder, Rienner, 1999 - 410 S./ 2. Aufl.

ISBN 1-55587-703-6

Ernährung; Welternährung; Lebensmittel; Nahrungsmittelhilfe; Ernährungssicherung; Bevölkerung; Bevölkerungsverteilung; Agrarproduktion; Landwirtschaft; Hunger; Agrarpreis; Agrarpolitik; Landbevölkerung; Ökolandwirtschaft; Agrarkredit; Unterernährung; Gesundheit.

Die zweite Auflage des Buches über die Probleme der Ernährung der Welt beschreibt zunächst den Zustand und die Versorgungslage sowie auch die Nachfragesituation bezüglich Nahrungsmittel. Obwohl weltweit genug Nahrung produziert wird, um die Weltbevölkerung versorgen zu können, verhungern immer noch Millionen von Menschen. Auf die Frage, warum das so ist und was dagegen getan werden kann, geht dieses Buch ebenso ein wie auf die Zukunftsperspektive des Welternährungssektors. Weitere Themen sind vor allem auch die Ursachen und Folgen von Unterernährung und Hunger und welche politischen Ansätze zur Bekämpfung von Unterernährung es gibt.

129 19588/5

HAMMER, THOMAS:

Aufbruch im Sahel. Fallstudien zur nachhaltigen ländlichen Entwicklung

Münster, LIT, 1997 - 343 S.

(Geographie; 5)

ISBN 3-8258-3416-6

Westafrika; Sahel-Zone; Senegal; Mali; Burkina Faso; Rural Development; Landwirtschaft; Sustainable Development; Desertifikation; Ökolandwirtschaft; Regionalplanung; Tradition; Bewässerung; Urbanisierung; Natürli-

che Ressourcen; Nichtstaatliche Organisation; Ernährungssicherung; Selbsthilfe; Selbsthilfeorganisation.

Nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum des Sahel ist einerseits besonders wichtig, andererseits aber auch besonders schwierig. Die vorliegende Studie zeigt aufgrund von 9 Fallstudien positive Ansatzpunkte in dieser Region mit den meisten Erfahrungen in ländlicher Entwicklung auf. Die Lebenssituation der Menschen ist trotz vielfältiger Entwicklungsanstrengungen und einem relativ großen Urbanisierungsgrad enorm prekär. Dennoch sind Aufbruchsstimmungen vorhanden. Die Fallstudien behandeln Selbsthilfeorganisationen der Bauern, integrierte Dorfentwicklung, selbstbestimmte Regionalentwicklung, partizipative Landnutzung, Bewässerungslandbau, nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung und Nahrungsmittelsicherung.

130

19022

NDLOVU, LINDELA R.; FRANCIS, JOSEPH:

Performance and nutritional management of draught cattle in smallholder farming in Zimbabwe

Harare, Univ. of Zimbabwe, 1997 - 99 S.

ISBN 0-908307-62-4

Simbabwe; Tierzucht; Landwirtschaft; Ökologie; Subsistenzwirtschaft; Entwicklungsfragen; Arbeitstier; Rural Development; Energienutzung; Transport; Ackerbau; Ernährungssicherung; Sozioökonomie.

Das Buch informiert über die sozioökonomischen, biochemischen, ernährungstechnischen und landwirtschaftlichen Aspekte beim Einsatz von Zugtieren. Der Großteil der Bauern in den ländlichen Regionen Zimbabwes profitiert vom Einsatz der Rinder bei Ackerbau und Transport, da damit beschwerliche manuelle Arbeit reduziert und die Agrarproduktion gesteigert werden kann. Das Buch richtet sich an alle entwicklungspolitisch Interessierte, die an Zugvieh als einer quasi natürlichen Energiequelle interessiert sind.

131

19466

SCHMIDT, PETER; ETIENNE, CHRISTINE; HÜRLIMANN, MAJA:

Participatory extension. Insights from three agricultural development projects in Africa

St. Gallen, Fachstelle der Schweizerischen Entwicklungszusammenarbeit für Technologie-Management, 1998 - 62 S.

Swiss Center for Agricultural Extension, Lindau; Swiss Agency for Development and Cooperation, Agricultural Division, Bern

ISBN 3-908001-77-3

Landwirtschaft; Landwirtschaftliche Beratung; Entwicklungsprojekt; Partizipation.

Partizipative Beratung

Drei afrikanische (Mali, Guinea, Simbabwe) Agrarberatungsprojekte werden auf den partizipativen Ansatz hin untersucht, wobei die Prinzipien der Partizipation, die praktischen Methoden der Umsetzung und die günstigen Umfeldbedingungen genauer beleuchtet und mit Beispielen aus den drei Projekten belegt werden.

132

09531/31

The state of food and agriculture 1998. Rural non-farm income in developing countries

Rome, FAO, 1998 - 371 S.

Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rome (FAO Agriculture Series; 31)

ISBN 92-5-104200-4 - ISSN 0081-4539

FAO; Ernährung; Ernährungssicherung; Lebensmittel; Landwirtschaft; Agrarproduktion; Bevölkerung; Wald; Forstwirtschaft; Tierzucht; Agrarpolitik; Umwelt; Umweltpolitik; Agrarreform; Fischerei; Wasser; Agrarhandel; Agrarpreis; Schädlingsbekämpfung; Pestizid.

Im Bericht 1998 der FAO über den Zustand der Landwirtschaft und der Ernährung finden sich Angaben über die landwirtschaftlich aktive Bevölkerung, über bebaute Fläche, Bodenfruchtbarkeit, die verschiedenen landwirtschaftlichen Produkte, die Ausstattung der Landwirtschaft und die Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung sowie die Sicherung der Nahrungsmittelbasis, die Verteilung, den Import-Export von Nahrungsmitteln, die Besitzverteilung und Preisbildung, die Umweltsituation, wie z.B. die Wasserversorgung, den Einsatz von Pestiziden aber auch die Fischerei und Forstwirtschaft. Ein Kapitel ist dem Einkommen und Produktion der nichtindustriellen Landwirtschaft gewidmet. Ergänzend zum Buch sind ausführliche Daten auf Diskette beigelegt.

**ÖKOLOGIE
UMWELTSCHUTZ
ARTENVIELFALT**

133

19612

CONNELLY, JAMES; SMITH, GRAHAM:

Politics and the environment. From theory to practice

London, Routledge, 1999 - 340 S.

(Environmental Politics)

ISBN 0-415-15068-X

Umwelt; Politik; Ethik; Umweltschutz; Theorie; Sustainable Development; Demokratisierung; Globalisierung; EU; Agenda 21; UNO.

Das Lehrbuch bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit nahezu allen Aspekten des Verhältnisses zwischen Politik und Umwelt sowie einer Ethik des Umweltschutzgedankens. Ausgehend von moralischen Überlegungen zum Thema Umwelt werden die Akteure der Umweltpolitik untersucht sowie auch die Hindernisse, die einer erfolgreichen Umsetzung von politischen Umweltschutzmaßnahmen entgegenstehen.

134 19288/29

EPINEY, ASTRID; SCHEYLI, MARTIN:

Strukturprinzipien des Umweltvölkerrechts

Baden-Baden, Nomos, 1998 - 228 S.

(Forum Umweltrecht; 29)

ISBN 3-7890-5651-0

Internationale Beziehungen; Umweltrecht; Sustainable Development; Völkerrecht; Entwicklungspolitik.

Heute gilt es als erwiesen, daß die internationale Staatengemeinschaft die existierenden Umweltbeeinträchtigungen in den Griff bekommen muß. Gleichzeitig aber sind Ursachen und Wirkungen von Umweltbelastungen und entsprechende Gegenmaßnahmen häufig mit Unsicherheiten behaftet. Die Studie versucht aufzuzeigen, welchen Beitrag das Umweltvölkerrecht und seine Instrumente zur Lösung dieser Problematik leisten können und vor allem, ob es gelingen kann, durch einen normativen umweltvölkerrechtlichen Rahmen einzelstaatliches, umweltpolitisches Handeln zu beeinflussen.

135 18093/68

HEIDENESCHER, MATHIAS:

Die Beobachtung des Risikos. Zur Konstruktion technisch-ökologischer Risiken in Gesellschaft und Politik

Berlin, Duncker und Humblot, 1999 - 264 S.; Zugl.: Bielefeld, Univ., Diss., 1995

(Soziologische Schriften; 68)

ISBN 3-428-08963-4 - ISSN 0584-6064

Gesellschaft; Ökologie; Umweltverschmutzung; Risiko; Soziologie; Technologie. Risikoforschung; Politische Theorie

Die moderne Gesellschaft wird zunehmend unter dem Aspekt ihrer Risikopotentiale beobachtet, nicht zuletzt auch aufgrund der massenmedialen Darstellungen. In der Studie wird vordergründig die Risikosoziologie resümiert und in einen Zusammenhang mit der politischen Theorie gebracht. Aufgrund der ständig drohenden Divergenz zwischen legistischer Praxis und tatsächlichem Risikopotential gewinnt primär die systemtheoretische Risikoform-

sung exemplarische Bedeutung und könnte dazu beitragen, eine allgemeine Beschreibung der politischen Arbeitsweise angesichts einer offenen Zukunft zu ermöglichen.

136 19637

Managing the globalized environment. Local strategies to secure livelihoods

HrsgIn Granfelt, TiiaRiitta

London, Intermediate Technology Publ., 1999 - 192 S.

ISBN 1-85339-451-3

Umwelt; Umweltmanagement; Ressourcenschutz; Ökologie; Globalisierung; Strategie; Interdependenz.

Die Autoren analysieren die komplexen Interdependenzen zwischen Ressourcenverbrauch zur Bedürfnisbefriedigung und Strategien ökologisch verträglicher Ressourcennutzung, die an die Lösungskapazitäten eines modernen Umweltmanagements hohe Anforderungen stellen. Im Zentrum steht das Verständnis von Ressourcenmanagement auf der Basis eines sozio-kulturellen Konzeptes, das u.a. auch von Wert- sowie Rechtsordnungen und dem spezifischen technologischen Entwicklungsstand entscheidend beeinflußt wird.

137 19581/30

MASSARRAT, MOHSEN:

Das Dilemma der ökologischen Steuerreform. Plädoyer für eine nachhaltige Klimapolitik durch Mengenregulierung

Marburg, Metropolis, 1998 - 223 S.

(Ökologie und Wirtschaftsforschung; 30)

ISBN 3-89518-208-7

Klima; Fossiler Brennstoff; Energiewirtschaft; Energiepolitik; Preispolitik; Energieverbrauch.

Teil I des Buches ist den Anforderungen an eine nachhaltige Klimapolitik gewidmet. Teil II behandelt die Preispolitik nicht-erneuerbarer Ressourcen sowie die ökonomischen und ökologischen Folgen der daraus resultierenden Energieüberproduktion. Der dritte Teil beschäftigt sich mit Gegenstand und Instrumenten der Klimaschutzpolitik, in dem einerseits auf konzeptuelle Mängel des Ökosteuerkonzepts aufmerksam gemacht wird, andererseits für eine national und international abgestimmte Klimaschutzstrategie durch direkte und indirekte Mengenregulierung des fossilen Energieangebotes plädiert wird.

138 19617

MAXEINER, DIRK; MIERSCH, MICHAEL:

Lexikon der Öko-Irrtümer. Überraschende Fakten zu Energie, Gentechnik, Gesundheit, Klima, Ozon, Wald und vielen anderen Umweltthemen

Frankfurt/Main, Eichborn, 1998 - 415 S./ 6. Aufl.
ISBN 3-8218-0586-2

*Ökologie; Umweltschutz; Gentechnologie; Klima; Ozon-
schicht; Wald; Umweltpolitik; Lexikon; Tierschutz; Wirt-
schaft; Landwirtschaft; Wasser; Abfall.*

Seit Jahren bestimmt eine Mischung aus Panik und ideologischen Heilslehren die Umweltdebatte. In dem populärwissenschaftlichen Buch werden daher umfassende Daten, Diagramme und Tabellen gesammelt, um die gängigen Öko-Thesen auf ihre Richtigkeit zu untersuchen. Nicht zuletzt rücken dadurch sinnvolle und konkrete Ziele des Umweltschutzes in den Vordergrund, wobei auch Wege zur praktischen Verbesserung aufgezeigt werden.

139 19471

MISSBACH, ANDREAS:

Das Klima zwischen Nord und Süd. Eine regulationstheoretische Untersuchung des Nord-Süd-Konflikts in der Klimapolitik der Vereinten Nationen

Münster, Verl. Westfälisches Dampfboot, 1999 - 377 S.;
Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 1998
ISBN 3-89691-456-1

*Nord-Süd-Beziehungen; Klima; Klimaveränderung; Treib-
hauseffekt; Umweltpolitik; Konflikt.*

Auch der Treibhauseffekt spaltet die Welt in arme und reiche Nationen. Der Autor beschreibt, welche Konflikte sich aus dieser Situation zwischen Industrie- und Entwicklungsländern ergeben, indem er von der üblichen neorealistischen Regimetheorie absieht und mit dem Konzept der internationalen Regulation den Blick für die Anforderungen öffnet, denen eine wirksame politische Antwort auf die Treibhausgefahr gerecht werden muß.

140 19049

Nachhaltige Nutzung der Wasservorräte in Entwicklungsländern. Technische, sozio-ökonomische und ökologische Aspekte - Vortragsveranstaltung zum Nord-Süd-Dialog - Tagungsbericht

Innsbruck, 1998 - 114 S.

Universität Innsbruck, Institut für Wasserbau

*Österreich; EU; Maghreb; Bhutan; Mexiko; Indien; Sahel-
Zone; Senegal; Entwicklungszusammenarbeit; Entwick-
lungsländer; Wasser; Wasserhaushalt; Wasserversorgung;*
*Nachhaltigkeit; Ökologie; Nord-Süd-Beziehungen; Natur-
wissenschaften; Tropen; Entwicklungsfinanzierung; So-
zioökonomie; Bewässerung; Entwicklungspolitik; Kraft-
werk; Aride Zone; Rural Development; Grundwasser;
Hydrologie; Ressourcenschutz.*

Die Sorge um das in Entwicklungsländern stetig wachsende Konfliktpotential, das durch die zunehmende Diskrepanz zwischen Wasserbedarf und vorhandenen Ressourcen hervorgerufen wird, war Thema eines Symposiums in Innsbruck im November 1998. Der Band versammelt im 1. Teil die Tagungsbeiträge zu Themen grundlegender Natur wie Finanzierungsmodelle, institutionelle Aspekte, sozioökonomischer Kontext und Risikofaktoren der Wasserwirtschaft in Entwicklungsländern. Im 2. Teil berichten vorwiegend Techniker über ihre konkreten Erfahrungen bei Planung, Bau und Betrieb von wasserwirtschaftlichen Einrichtungen in Entwicklungsländern.

141 09550/1999

Zur Lage der Welt 1999. Daten für das Überleben unseres Planeten

Frankfurt/Main, Fischer, 1999 - 334 S.
Worldwatch Institute, Washington (D.C.)
ISBN 3-596-14248-2

*Weltentwicklung; Ökologie; Sustainable Development;
Wirtschaftspolitik; Umweltpolitik; Industrialisierung;
Energie; Urbanisierung; Artenvielfalt; Nachhaltigkeit;
Frieden; Verkehr; Meer; Rohstoff; Natürliche Ressourcen;
Abrüstung.*

Zentrales Thema des Worldwatch-Berichtes 1999 ist, wie ein nachhaltiges Wirtschaftssystem beschaffen sein muß und welche politischen Maßnahmen dazu erforderlich sind. Knapp vor der Jahrtausendwende halten die Autoren Rückschau auf das 20. Jh, das von immensen sozialen, wirtschaftlichen und technologischen Veränderungen geprägt ist. Dieser Wandel war zwar für viele Menschen von Vorteil, jedoch auf Kosten der Umwelt. Doch das Wirtschaftsmodell der Industrieländer wird im nächsten Jahrhundert nicht mehr lange von Nutzen sein. Die Hauptfragen sind: die Energieversorgung, der Umgang mit Rohstoffen, die Ozeane, der Nutzen pflanzlicher Vielfalt, neue Wege für die Stadt- und Verkehrsplanung sowie Vorschläge zur Friedenssicherung und Abrüstung.

FRAUENFRAGEN

142 19587/24

HOODFAR, HOMA:

Between marriage and the market. Intimate politics and survival in Cairo

Berkeley, Univ. of California Press, 1997 - 302 S.
 (Comparative Studies on Muslim Societies)
 ISBN 0-520-20825-0

Ägypten; Wirtschaftspolitik; Sozialpolitik; Frauenrechte; Familie; Ehe; Arbeitsmarkt; Informeller Sektor; Sexualität.

Genitale Verstümmelung

Die Autorin hat im Zeitraum von 1983 bis 1994 insgesamt über zweieinhalb Jahre eine Gruppe von 60 Familien in Kairo teilnehmend beobachtet. Ihre Forschungsergebnisse hat sie unter den drei Gesichtspunkten Gender-Theorie, politische Ökonomie und Entwicklung analysiert. Im Vordergrund stehen für sie die verschiedenen Überlebensstrategien von Frauen unter prekären wirtschaftlichen Umständen. Informelle Organisationen werden zu wichtigen Orten wirtschaftlichen Überlebens, aber auch privater Emanzipation. Durch die kulturanthropologische Methode der dichten Beschreibung und ihre Konzentration auf den Haushalt vermittelt Hoodfar wertvolle Einblicke in die Lebensbedingungen von Frauen in einem

144 19543

Southern Africa in transition. A gendered perspective

HrsgIn MacFadden, Patricia
 Harare, Sapes, 1998 - 148 S.
 ISBN 1-77905-067-4

Südliches Afrika; SADC; Mosambik; Frauenförderung; Gender-Ansatz; Entwicklungsfragen; Gewalt; Innenpolitischer Konflikt; Arbeitslosigkeit; Geschichte.

Die Autoren behandeln Probleme wie Arbeitslosigkeit, geschlechtsbezogene Gewalt, Armut und wachsende soziale Ungerechtigkeit, die nahezu alle Staaten der Southern African Development Community (SADC) gleichermaßen betreffen, aus einer historischen Perspektive und versuchen die Möglichkeiten aufzuzeigen, prioritäre Maßnahmen zum Schutz afrikanischer Frauen zu ergreifen.

145 14479/98

WALKER, CHERRYLL:

Land reform and gender in post-apartheid South Africa

Land, in dem über die Bedeutung von Religion für die soziale Stellung der Frau ständig verhandelt wird.

143 19519

KARAM, AZZA M.:

Women, islamisms and the state. Contemporary feminisms in Egypt

London, Macmillan, 1998 - 284 S.
 ISBN 0-333-68817-1

Ägypten; Frau; Feminismus; Islam; Religion; Recht; Frauenrechte; Gender-Ansatz; Arabisch; Nichtstaatliche Organisation; Staat; Gesetz.

Feminismus in Ägypten ist der Untertitel dieses Buches, welches sich mit der Rolle der Frau und den Aktivitäten von Frauenorganisationen, den Ideen, der Gedankenwelt und der Praxis der Islamisten und den Grundlagen des Staates beschäftigt. Dabei gehen die Autor(inn)en auf die Debatten der Frauen-NGOs, die unterschiedliche Rollenzuweisung von Islamischen/Islamistischen Männern und Frauen und insbesondere auf den Kampf der Frauen um ihre Rechte in einer moslemischen Welt, ein. Drei feministische Strömungen haben sie in Ägypten ausgemacht, die in der Interaktion mit politischem Islam einerseits und den staatlichen Institutionen andererseits ihren Platz und ihre Positionen gefunden haben.

Geneva, UNRISD, 1998 - 21 S.

(Discussion Paper; 98)

- ISSN 1012-6511

Südafrikanische Republik; Agrarreform; Gender-Ansatz; Gesetzgebung; Grundbesitz; Frauenförderung; Capacity Building; Frauenorganisation; Demokratisierung; Verfassung.

Im Post-Apartheid-Staat Südafrika war ein zentrales Regierungsprogramm die marktwirtschaftlich orientierte Landreform, zum einen eine sehr fortschrittliche Politik hinsichtlich bestehender Gesetze zum anderen eine bescheidene Reform gemessen an den Bedürfnissen der Bevölkerung. Das wahrscheinlich wichtigste Ziel dabei war die langfristige Verfolgung der Gleichberechtigung der Frau bezüglich der Landumverteilung, der Wiederherstellung des Bodens und der Besitzverhältnisse. Die von UNRISD, SIDA und UNDP durchgeführte Studie untersucht den derzeitigen Stand der Reformmöglichkeiten und versucht Erfolge und Hindernisse kritisch zu beleuchten.

146 14092/7

WITTMANN, VERONIKA:

Nehandas widerspenstige Töchter. Eine Analyse zimbabwianischer Frauenorganisationen

Linz, Universitätsverl. Rudolf Trauner, 1999 - 192 S.
(Linzer Schriftenreihe für Entwicklungszusammenarbeit;
7)
ISBN 3-85320-999-8

*Südliches Afrika; Simbabwe; Frau; Frauenorganisation;
Gleichberechtigung; Tradition; Entwicklungsfragen; Diskriminierung; Sustainable Development.*

Die Studie beleuchtet eingehend den Umstand, daß Frauen in Ländern der Dritten Welt um vieles stärker als in Industrieländern von Marginalisierungstendenzen betroffen sind. Die Autorin beschreibt die Situation von Frauen im südlichen Afrika und zeigt dabei die Ziele, die Arbeitsweise, die Problemstellungen aber auch die gesellschaftsreformerische Kraft simbabwianischer Frauenorganisationen auf. Am Beispiel Simbawes wird erkennbar, daß Orientierung an eigenen Traditionen und emanzipatorischer Aufbruch keinen Widerspruch darstellen müssen.

GESUNDHEITSWESEN

147 18987/84

FITZPATRICK, MARTIN; BONNEFOY, XAVIER:
Environmental health services in Europe
Copenhagen, WHO, 1999 - 198 S.
(WHO Regional Publications; 84)
ISBN 92-890-1350-8

*Ökologie; Gesundheitsdienst; Gesundheitspolitik; WHO;
Bildungsforschung; Bildungspolitik; Lehrplan; Lehrmittel;
Umweltschutz; Fortbildung; Gesundheit.*

Der Band 4 einer mehrteiligen Reihe über ökologisch ausgerichtete Gesundheitsdienste befaßt sich mit praktischen Unterstützungsmaßnahmen für die Aus- und Weiterbildung von Experten aus dem Umweltschutz- und Gesundheitsbereich. Das Augenmerk liegt daher bei relevanten Lernzielen, der Entwicklung adäquater Unterrichtsmethoden und Lehrplanvorschlägen für unterschiedliche Ausbildungsniveaus.

148 19380/4

KAHSSAY, HAILE M.; TAYLOR, MARY E.; BERMAN, PETER A.:
Community health workers. The way forward
Geneva, WHO, 1998 - 73 S.
(Public Health in Action; 4)
ISBN 92-4-156190-4

*Basisgesundheitsversorgung; Selbsthilfeorganisation;
Gesundheitswesen; Reform; Community Development;
WHO.*

Die medizinischen Helfer in der Basisgesundheitsversorgung haben in den Bereichen der Gesundheitsvorsorge, der Unterstützung der lokalen Gesundheitssysteme, der Verbesserung der Lebensstandards und des community development einen wichtigen Beitrag geleistet. Allerdings ergaben sich bei der Einbindung der sogenannten community health workers in die jeweiligen Gesundheitsprogramme erhebliche Schwierigkeiten. Die vorliegende WHO-Publikation versucht nun die wichtigsten Aufgabenbereiche, die Vor- und Nachteile dieser Institution im Basisgesundheitsversorgungssystem und zukünftige Einsatzmöglichkeiten zu beleuchten.

149 19477

Management of severe malnutrition. A manual for physicians and other senior health workers
Geneva, WHO, 1999 - 60 S.
World Health Organization, Geneva
ISBN 92-4-154511-9

*Entwicklungsländer; Unterernährung; Kind; WHO; Gesundheitsfürsorge; Gesundheitshilfe; Management; Krise; Flüchtlingshilfe.
Richtlinien*

Das Handbuch ermittelt praktische Richtlinien im Umfang mit schwer unterernährten Kindern. Es versucht, Kriterien zu definieren, um die wirksamste Therapie anzuwenden, damit lebensgefährdende Bedrohungen schnellstmöglich und effizient abgewendet werden können. Mit besonderem Augenmerk wird weiters das Gesundheitsmanagement von unterernährten Kindern in Spitälern und Gesundheitszentren sowie das Krisenmanagement in Flüchtlingslagern behandelt.

150 19544/2

Principles and practice of public health in Africa
Hrsgln Sofoluwe, G. O.; Schram, R.
Ibadan, Univ. Press PLC, 1998 - 917 S./ 2. Aufl.
ISBN 978-030-490-8

*Afrika; Gesundheitswesen; Grundlagenforschung; Praxis.
Public Health*

Vorwiegend an Studenten, Praktiker und Politiker gerichtet, bietet das zweibändige und mit umfangreichen Ergänzungen erweiterte und aktualisierte Werk eine fundierte Basis für die praktische Arbeit im öffentlichen Gesundheitswesen Afrikas.

151 19475

Rapid health assessment protocols for emergencies
Geneva, WHO, 1999 - 97 S.
World Health Organization, Geneva

ISBN 92-4-154515-1

WHO; Katastrophenhilfe; Management; Soforthilfe; Katastrophe; Konflikt; Gesundheitswesen; Risiko; Krise. Maßnahme

Naturkatastrophen, Seuchen und andere Gesundheitsbedrohungen können tatsächlich auftreten und grundsätzlich jeden Menschen treffen. Rasches Krisenmanagement hilft jedoch, Katastrophen und Gefahren für Menschenleben einzudämmen. Da die unverzügliche Bewertung der gesundheitlichen Risiken und Schutzanforderungen mangels lokaler Spezialisten oftmals nicht möglich ist, beinhaltet das Buch Checklisten und Risikoerfassungsbögen, die es im Gesundheitswesen tätigen Personen ermöglicht, auf Akutfälle unmittelbar und richtig zu reagieren.

152 **13282/344**

WOUDENBERG, JUDITH VAN:

Women coping with HIV/AIDS. We take it as it is
Amsterdam, KIT, 1998 - 126 S.
(Bulletin; 344)
ISBN 90-6832-834-4 - ISSN 0922-7911

Entwicklungsländer; AIDS; Frau; Gesundheit; Entwicklungsstrategie; Prävention; Sozialstruktur; Entwicklungsprojekt.

AIDS stellt für Frauen in Entwicklungsländern ein besonderes Problem dar, da häufig die wirtschaftliche und gesellschaftliche Unterordnung der Frauen eine HIV-Prävention erschweren. Im Falle eines positiven Testergebnisses, müssen sie nicht nur mit der Problematik einer großen Ungewißheit und den physischen Symptomen zurande kommen, sondern auch mit den Reaktionen ihrer Partner, Familie, Freunde und Dorfgemeinschaften. Die Autorin setzt sich im Rahmen der Darstellung der beachtlichen Konsequenzen der Krankheit für Frauen und deren Bewältigungsstrategien für eine verstärkte Berücksichtigung der Frauen bei der Konzeption von Entwicklungshilfeprogrammen in diesem Bereich ein.

153 **13295/881**

Control and surveillance of African trypanosomiasis. Report of a WHO expert committee
Geneva, WHO, 1998 - 113 S.
World Health Organization, Geneva (WHO Technical Report Series; 881)
ISBN 92-4-120881-3

Afrika; Epidemiologie; Medizin; Arzneimittel; Trypanosomiasis; Bericht; WHO; Kontrolle; Forschung; Programm; Statistik.

Aktuellen Schätzungen zufolge befinden sich rund 60 Millionen Menschen in Gefahr, von der Afrikanischen Schlafkrankheit oder Trypanosomiasis befallen zu werden, dagegen sind nur weniger als 4 Millionen Menschen unter medizinischer Beobachtung. Der WHO-Report enthält daher umfassende epidemiologische Informationen über diese Krankheit und bewertet jüngste Erfolge medikamentöser Behandlung sowie die medizinischen Beobachtungs- und Kontrollmöglichkeiten.

ERZIEHUNG BILDUNG

154 **09164/262**

BACKES-GELLNER, USCHI; BUTTLER, FRIEDRICH; GRÖZINGER, GERD:

Deregulierung und Finanzierung des Bildungswesens
HrsgIn Weizsäcker, Robert K. von
Berlin, Duncker und Humblot, 1998 - 326 S.
(Schriften des Vereins für Socialpolitik; 262)
ISBN 3-428-09724-6 - ISSN 0505-2777

Deutschland BR; IBRD; Bildungsökonomie; Bildungspolitik; Bildungsreform; Sekundärerziehung; Dezentralisierung; Duale Berufsausbildung; Berufsausbildung; Hochschulbildung; Hochschulwesen; Fortbildung; Studiengebühr.

In zehn Beiträgen analysieren deutsche Wirtschaftswissenschaftler, wie über eine Verlagerung von Kompetenzen des Staates an die Bildungsinstitutionen Kosten gespart und die Effizienz des Bildungswesens in Deutschland gesteigert werden können. Manfred Weiß beschäftigt sich mit dem durch Schulautonomie realisierbaren Rationalisierungspotential, während in einem weiteren Beitrag untersucht wird, wie die Attraktivität der Hauptschule erhöht werden kann. Hermann Schmidt und Renate Neubäumer ergründen den volkswirtschaftlichen Nutzen einer Ausweitung der Dualisierung der Berufsausbildung auf die Hochschulbildung. Fünf Autoren präsentieren Konzepte für eine Neustrukturierung des Hochschulwesens.

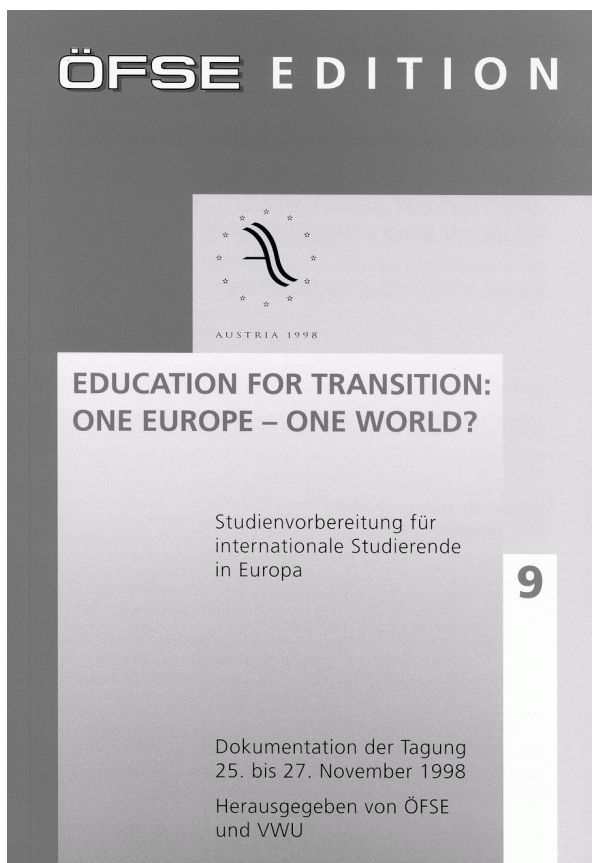
155 **19609**

Beyond educational reform. Bringing teachers back in
HrsgIn Hargreaves, Andy; Evans, Roy
Buckingham, Open Univ. Press, 1997 - 133 S.
ISBN 0-335-19995-X

Grossbritannien; USA; Kanada; Japan; Australien; Bildungsreform; Lehrer; Lehrerbildung; Schulwesen; Erziehungsziel; Lehrbetrieb; Schulverwaltung.

Dieses Buch fusst auf der Arbeit eines Forschungsnetzwerks über "Professionelle Methodologien des Unterrichtens", das vom kanadischen Erziehungswissenschaftler Andy Hargreaves geleitet wird und

an dem WissenschaftlerInnen aus acht Industriestaaten beteiligt sind. In ihren Beiträgen erörtern die AutorInnen, wie Globalisierung und Schulreformen die beruflichen Anforderungen an die LehrerInnen in Großbritannien, Nordamerika, Japan und Australien in der Praxis verändert haben. In der bisherigen Diskussion wurde nach Ansicht der AutorInnen zu wenig berücksichtigt, daß den LehrerInnen in der Neudefinition von Erziehungszielen und der Erneuerung des Bildungswesens eine entscheidende Rolle zukommt.



156

18701

Education as a humanitarian response

Hrsg. Retamal, Gonzalo; Aedo-Richmond, Ruth
London, Cassell, 1998 - 371 S.

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, International Bureau of Education, Geneva
(Frontiers of International Education)
ISBN 0-304-70193-9

Mosambik; Eritrea; Äthiopien; Rwanda; Bosnien-Herzegowina; Kambodscha; Sudan; Somalia; El Salvador; UNHCR; Erziehung; Friedenserziehung; Versöhnungsarbeit; Flüchtling; Erwachsenenbildung; Umwelterziehung; Flüchtlingshilfe; Fernunterricht; Bildungshilfe; Nichtstaatliche Organisation.

Langandauernde bewaffnete Konflikte wie etwa die Kriege in Mosambik und Ostafrika stellen spezifische Anforderungen an die Bildungsangebote für die Flücht-

linge dar. In der vorliegenden Aufsatzsammlung analysieren in Bildungsprojekten für Flüchtlinge engagierte PädagogInnen vor dem Hintergrund ihrer Erfahrungen die Bildungsangebote für Flüchtlinge in Afrika, El Salvador, Bosnien und Kambodscha. Sie erörtern dabei die bestmögliche Ausrichtung der Grundschulbildung auf eine Rückkehr in die Heimat, die Aufklärung über Minengefahren und die Erziehung zu Toleranz und friedlicher Konfliktlösung. Im Anhang werden die Richtlinien von UNHCR und UNICEF für Bildungshilfe für Flüchtlinge abgedruckt.

157

19469

FOLEY, GRIFF:

Learning in social action. A contribution to understanding informal education

London, Zed Books, 1999 - 163 S.

(Global Perspectives on Adult Education and Training)

ISBN 1-85649-684-8

Australien; Simbabwe; Brasilien; USA; Erwachsenenbildung; Bildungsforschung; Aktionsforschung; Bewusstseinsbildung; Soziale Bewegung; Frauenbewegung; Sozialismus; Arbeitskonflikt; Sozialer Konflikt; Umweltschutz; Aktionsgruppe; Befreiungsbewegung.

Im traditionellen Verständnis von Erwachsenenbildung wird für den australischen Erziehungswissenschaftler Griff Foley zuwenig berücksichtigt, daß Kenntnisse durch die praktischen Erfahrungen im Widerstand gegen entmündigende Herrschaftsstrukturen erworben werden. An Hand von Stadtteilinitiativen, dem Widerstand gegen die Zerstörung von Regenwald in Ostaustralien, den Aktivitäten von Frauenorganisationen in Brasilien sowie dem Befreiungskampf in Simbabwe beschreibt Foley die bei den AktivistInnen vor sich gehenden Lernprozesse. Das Lernen in sozialem Widerstand ist für Foley ein Weg zu einer sozialistischen, emanzipatorischen Gesellschaftsstruktur.

158

13199/9

Education for transition : One Europe - One world?. Studienvorbereitung für internationale Studierende in Europa - Dokumentation der Tagung, 25.-27. November 1998

Wien, Südwind, 1999 - 221 S.

Österreichische Forschungsförderung für Entwicklungshilfe, Wien; Österreichischer Akademischer Austauschdienst, Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten, Wien (ÖFSE Edition; 9)

ISBN 3-900592-47-0

Bildungspolitik; Bildungstransfer; Hochschulbildung; Transformation; Europa; Entwicklungsländer; Stipendium; Dokumentation; Sprachunterricht; Wissenschaftshilfe; Interkulturelle Erziehung.

Diese Publikation dokumentiert die Tagung "Education for Transition. One Europe - One World?", die im November 1998 in Wien stattfand. Im Rahmen dieser Tagung erörterten VertreterInnen von studienvorbereitenden Einrichtungen aus mehr als 15 verschiedenen Staaten Ost-, Mittel- und Westeuropas das Thema Internationalisierung der Universitäten und in diesem Zusammenhang die Aufgabe bzw. Rolle der Studienvorbereitung von StudienbewerberInnen mit einem anderen bildungskulturellen Hintergrund. In der Dokumentation sind die Referatsbeiträge sowie die Inhalte der verschiedenen Workshops enthalten. Der Anhang beinhaltet das Tagungsprogramm, eine Liste aller TeilnehmerInnen der Tagung - inklusive der Kontaktadressen - und eine Literaturliste mit ausgewählten Publikationen zu diesem Thema.

159 19552

Globales Lernen / Bildung für nachhaltige Entwicklung. Engagement für die schulische Bildungsarbeit in der Bundesrepublik Deutschland

Wiesbaden, World Univ. Service, 1998 - 128 S.

World University Service, Deutsches Komitee, Wiesbaden
ISBN 3-922845-27-4

Deutschland BR; Erziehung; Entwicklungserziehung; Umwelterziehung; Sustainable Development; Interkulturelle Erziehung; Lehrplan; Lehrmittel; Lehrerbildung.

Für diese Broschüre hat für jedes deutsche Bundesland ein Vertreter einer staatlichen Institution oder einer Nichtregierungsorganisation einen Beitrag verfaßt, der wichtige Aspekte der Umwelterziehung und der Sensibilisierung für Nord-Süd-Fragen im Unterricht erfaßt. Danach wird für jedes Bundesland die Verankerung der "Bildung für nachhaltige Entwicklung" in Schulgesetzen, Lehrplänen, Rahmenrichtlinien für LehrerInnen und Schulbüchern analysiert. Jeder Länderteil enthält eine Auflistung von Aktivitäten von Schüler- und LehrerInnen mit landesweiter Relevanz und Fachtagungen zum Globalen Lernen. Den Abschluß bildet eine Auswahl von Unterrichtsmaterialien und Adressen von Schulberatungsstellen.

160 19472

Globalization, adult education and training. Impacts and issues

HrsgIn Walters, Shirley

London, Zed Books, 1997 - 278 S.

(Global Perspectives on Adult Education and Training)

ISBN 1-85649-512-4

Südafrikanische Republik; Kanada; Chile; Grossbritannien; Kenia; Australien; Malaysia; Erwachsenenbildung; Berufsausbildung; Lebenslanges Lernen; Globalisierung; Ge-

werkschaft; Frauenförderung; Empowerment; Zivilgesellschaft; Sozio-ökonomischer Wandel.

Die Beiträge zu diesem Buch wurden von 31 in der Erwachsenenbildung tätigen WissenschaftlerInnen und AktivistInnen aus 12 Staaten für eine Konferenz in Südafrika über die Verknüpfung von Erwachsenenbildung und Berufsbildung verfasst. 18 Beiträge stammen von Frauen. Sieben Beiträge befassen sich mit den Aufgaben für Erwachsenenbildung in Südafrika nach dem Fall des Apartheidregimes. Mehrere AutorInnen erörtern die Konsequenzen von Globalisierung und Neoliberalismus auf ihre Arbeit in Chile, Kanada, Großbritannien und Malaysia. Weitere Beiträge schildern Erfahrungen mit Programmen zur Stärkung des Selbstbewusstseins von ArbeiterInnen und befassen sich mit Aspekten des "Lebenslangen Lernens".

161 10693/10

GÖBEL, KERSTIN; HESSE, HERMANN-GÜNTER; LAUTERBACH, UWE:

Die berufliche Bildung braucht den Dialog mit dem Ausland. Der Internationale Fachkräfteaustausch (IFKA) und seine Folgewirkungen - Forschungsstudie

Baden-Baden, Nomos, 1998 - 247 S.

(Internationale Weiterbildung, Austausch, Entwicklung; 10)

ISBN 3-7890-5398-8

Deutschland BR; Japan; Finnland; USA; CDG; Berufsausbildung; Fachkraft; Ausbildertraining; Auslandsausbildung; Evaluierung; Internationalisierung; Bildungsforschung; Interkulturelle Erziehung.

Mitarbeiter des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt analysieren in dieser Studie, welche zusätzlichen Qualifikationen die rund 5000 TeilnehmerInnen am "Internationalen Fachkräfteaustausch in der Berufsbildung" durch ihre zweiwöchigen Auslandsaufenthalte erworben haben. Im ersten Abschnitt werden die Berufsbildung in Deutschland, Japan und den USA verglichen sowie Kriterien für den Aufbau von interkultureller Kompetenz vorgestellt. Auf die Übersicht über deutsche Austauschprogramme in der Berufsbildung folgt die Auswertung der Teilnehmerberichte und der Fragebogen, die an 1.500 Teilnehmer an diesem seit 1978 laufenden Austausch verschickt wurden.

162 19516

KATTERMANN, DIETER; QUALMANN, REGINE:

Wissen - Der Paradigmenwechsel. Zukunftswerkstatt - Villa Borsig, Berlin, 20.-22. Oktober 1998 - Bericht

Berlin, DSE, 1998 - 70 S.

Deutsche Stiftung für Internationale Entwicklung, Entwicklungspolitisches Forum, Berlin
ISBN 3-931227-85-5

Deutschland BR; Brasilien; Indien; Südafrikanische Republik; Ukraine; Guatemala; IBRD; Entwicklungsländer; Informationstechnologie; Informationswesen; Entwicklungspolitik; Zivilgesellschaft; Globalisierung; Erziehung; Kleinkredit.

Die Broschüre dokumentiert ein Symposium, auf dem deutsche Politiker, Weltbankbeamte sowie Minister und Wissenschaftler aus der "Dritten Welt" über die Bedeutung von Wissensvermittlung und Informationssystemen für Wirtschaftsentwicklung und Besserung der Lebensverhältnisse diskutierten. Den Ausgangspunkt bildete die Auseinandersetzung mit dem Weltentwicklungsbericht 1998, der dem Thema "Wissen für Entwicklung" gewidmet war. Erörtert wurde auch die Lösung von Informationsproblemen bei der Vergabe von Kleinstkrediten. Analysiert wurde am Beispiel von Guatemala, Ukraine und Uganda, wie die Wissensvermittlung zwischen Regierungen und Zivilgesellschaften den Demokratisierungsverlauf prägt.

163 19515

MAYO, PETER:

Gramsci, Freire and adult education. Possibilities for transformative action

London, Zed Books, 1998 - 211 S.

(Global Perspectives on Adult Education and Training)

ISBN 1-85649-614-7

Erwachsenenbildung; Sozialismus; Politische Erziehung; Soziale Bewegung; Entwicklungserziehung; Befreiungstheologie; Sozialer Konflikt; Befreiungsbewegung; Gleichberechtigung; Partizipation; Empowerment.

Für den 1937 verstorbenen italienischen Marxisten Antonio Gramsci und den von der Befreiungstheologie inspirierten brasilianischen Erwachsenenbildner Paulo Freire haben Bildungsmaßnahmen eine zentrale Stellung im Befreiungskampf. Peter Mayo analysiert in diesem Buch, wie ihre kombinierten Einsichten zu einer Theorie einer gesellschaftsverändernden Erwachsenenbildung beitragen können. Mayo stellt zuerst die Konzepte von Gramsci und Freire dar und arbeitet in einem Vergleich ihre Schwächen heraus. Trotzdem kommt Mayo zum Ergebnis, daß die Überlegungen von Gramsci und Freire auch im Zeitalter der Globalisierung einen wesentlichen Beitrag zur Formierung der Zivilgesellschaft leisten können.

164 19489

Prepared for life?. How to measure cross-curricular competencies

Paris, OECD, 1997 - 191 S.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Centre for Educational Research and Innovation, Paris

ISBN 92-64-05259-3

OECD-Länder; Erziehung; Erziehungsziel; Statistik; Untersuchungsmethode; Datenerhebung; Bildungsforschung; Zivilgesellschaft; Politische Erziehung; Sozialer Wert; Kulturstandard; Evaluierung.

Diese Publikation dokumentiert Verlauf und Ergebnisse eines Forschungsprojekts, mit dem in neun Industriestaaten ein Test zur Messung der sozialen und kommunikativen Fähigkeiten von 16-jährigen SchülerInnen erprobt wurde. Die resultierenden Indikatoren sollen neben der Erhebung des erworbenen Wissens zum Qualitätsvergleich der Bildungssysteme herangezogen werden. Nach der Wiedergabe des Tests im Wortlaut wird seine Verwendbarkeit zur Messung von Selbstvertrauen, der Fähigkeit zum kritischen Denken, zur Kommunikation und zum sozial verantwortlichen Agieren analysiert. Die ExpertInnen halten den Test für verwendbar, wenn Verbesserungen vorgenommen werden.

165 19393/7

Turning aid policy into practice. Operationalising NORAD's principles

HrsgIn Garrett, Roger; Smith, Bob

Bristol, Univ. of Bristol, 1999 - 140 S.

(Bristol Papers in Education; 7)

Norwegen; Bildungshilfe; Entwicklungspolitik; Primärerziehung; Frauenförderung; Gleichberechtigung; Capacity Building; Bildungsforschung; Evaluierung.

Die vorliegende Broschüre dokumentiert ein Symposium an der Universität von Bristol, bei dem Erziehungsforscher gemeinsam mit Repräsentanten der norwegischen staatlichen Entwicklungsagentur NORAD erörterten, mit welchen Maßnahmen die NORAD-Richtlinien für die Bildungshilfe in die Praxis umgesetzt werden können. Diskutiert wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Unterrichts im Grundschulwesen sowie eine Steigerung der Einschulungsrate von Mädchen. Weitere Beiträge beschäftigten sich mit dem Aufbau gleichberechtigter Partnerschaften im Schulbereich und in der Bildungsforschung zwischen NORAD und den Empfängerländern sowie die Koordination mit anderen Geberländern.

BILDUNGSPOLITIK BILDUNGSPLANUNG

166 19584/2

BGOYA, WALTER; BILLANY, NIGEL; LUJANEN, MARITA:

The economics of publishing educational materials in Africa

London, Association for the Development of Education in Africa, 1997 - 147 S.

(Perspectives on African Book Development; 2)

ISBN 1-901830-02-0

Afrika südlich der Sahara; Lehrmittel; Verlagswesen; Buchhandel; Druckerei; Rentabilität; Wettbewerbsfähigkeit; Schulverwaltung; Bildungsökonomie; Bildungspolitik.

In diesem Buch sind die Ergebnisse einer umfassenden Erhebung über Produktion und Vertrieb von Schulbüchern in 19 schwarzafrikanischen Staaten dokumentiert. Befragt wurden Ministerien, Buchverlage und der Buchhandel. Nach einer Einführung in die wirtschaftlichen Gesetzmäßigkeiten der Buchproduktion legen die Autoren dar, welche unterschiedlichen Systeme für die Schulbuchproduktion sie in Afrika vorgefunden haben. Danach erörtern sie, wie die wirtschaftlichen Bedingungen für die Schulbuchproduktion verbessert werden können. Die Autoren machen Vorschläge zur Bedarfserhebung und Gestaltung der Approbationsmechanismen sowie zur Verbesserung des Vertriebs und der Finanzierungshilfe für Verlage.

BILDUNGSHILFE WISSENSCHAFTSHILFE

167

19628

AUDENHOVE, LEO VAN:

Development co-operation in higher education. A strategic review of international donor policy and practices

Brussels, Belgian Administration for Development Co-operation, 1999 - 132 S.

(Policy Study on Development Co-operation)

Schweden; Niederlande; Norwegen; Kanada; Bildungshilfe; Bildungstransfer; Industrieländer; Institution Building; Koordinierung; Wissenschaftshilfe.

Wissenschaftskooperation

Ziel der vorliegenden Studie ist die Wichtigkeit der Universitätskooperationen im Rahmen von Entwicklungspolitik nachzuweisen und Empfehlungen für eine künftige Politik der Universitätskooperationen zu formulieren. Nach der Darstellung und Analyse der Erfahrungen von vier Geberländern identifiziert der Autor drei wichtige Problembereiche: Geberkoordination, Institution building und Konditionalität. Anschließend formuliert er differenzierte und ausführliche Empfehlungen für die künftige Politik der Geberländer in diesem Bereich.

BILDUNG IM NORDEN

168

12795/1998

30 Jahre Reintegrationsdiskussion an den deutschen Hochschulen. Was denken die afro-asiatischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler heute? - Beiträge zu einem interkulturellen Wissenschaftsverständnis und zu den internationalen Wirtschaftsbeziehungen

HrsgIn Gabgue, Tena; Gosalia, Sushila

Frankfurt/Main, Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1998 - 196 S.

Afrikanisch-Asiatische Studentenförderung, Göttingen (Jahrbuch; 1998)

ISBN 3-88939-465-5

Deutschland BR; Japan; Bangladesch; Indien; Sierra Leone; Palästinenser; Bildungshilfe; Ausländischer Student; Auslandsstudium; Stipendiat; Integration; Soziale Anpassung; Reintegration; Kulturkontakt.

In dieser Aufsatzsammlung erzählen ein Palästinenser, ein Inder und ein Afrikaner tagebuchartig, mit welchen Problemen sie bei ihrem Studium in Deutschland konfrontiert waren und welche Schwierigkeiten sie bei der Rückkehr in ihr Heimatland zu bewältigen hatten. Neben Beiträgen zur Geschichte der Afro-Asiatischen Studentenunion in Göttingen und der Entwicklung des Studiums von AusländerInnen in Deutschland enthält dieses Jahrbuch einen Aufsatz über die Arbeit der von Deutschland eingerichteten Rückkehrerbüros. Saiful Majid referiert eine Umfrage unter zurückgekehrten Hochschulabsolventen in Bangladesch, welchen Nutzen ihnen das Studium in Japan beziehungsweise Deutschland brachte.

169

19488

University research in transition. Science, technology, industry

Paris, OECD, 1998 - 103 S.

Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris

ISBN 92-64-16030-2

Japan; EU; Hochschulwesen; Wissenschaftspolitik; FuE; Grundlagenforschung; Forschungsförderung; Wissenschaftler; Budget; Personalentwicklung.

Dieser OECD-Bericht gibt einen Einblick in die Wissenschaftspolitik der Industriestaaten und ihre Konsequenzen für die Forschung an den Hochschulen. In Tabellen wird die Entwicklung der Forschungsausgaben seit 1985 in ausgewählten OECD-Staaten erfaßt. Aufgrund der Reduktion der Grundfinanzierung durch den Staat sind die Hochschulen im Forschungsbereich zunehmend auf die Kooperation mit dem Privatsektor angewiesen. Dies birgt die Gefahr, daß langfristig angelegte Grundlagenforschung zugunsten kurzfristig vermarktbare Forschung vernachlässigt wird. Weitere Kapitel widmen sich den Konsequenzen aus der Internationalisierung der

Forschung und einer Überalterung des wissenschaftlichen Personals.

BILDUNG IM SÜDEN

170 19508

BASS, CATRIONA:

Education in Tibet. Policy and practice since 1950

London, Zed Books, 1998 - 300 S.

ISBN 1-85649-674-0

China VR; Erziehung; Minderheitenpolitik; Bildungspolitik; Zeitgeschichte; Sprachenpolitik; Unterrichtssprache; Muttersprache; Lehrerbildung.

Catriona Bass konnte für ihr Buch die Erfahrungen eines mehrjährigen Aufenthalts in China und in Tibet verwenden. Sie versucht, die Entwicklung und den Status aller Sektoren des Bildungswesens in Tibet seit 1949 in Wechselwirkung mit den Änderungen in der Bildungspolitik Chinas möglichst vollständig darzustellen. Neben Statistiken über Einschulungsraten und Bildungsausgaben enthält das Buch Dokumente und Augenzeugenberichte über den Unterricht in Tibet. Speziell beleuchtet Bass die Lehrerausbildung und die Verwendung der tibetischen Sprache im Unterricht. Darüber hinaus zeichnet Bass nach, wie Veränderungen des politischen Kurses sich auf das Bildungswesen Chinas generell ausgewirkt haben.

171 19627

CROSSMAN, PETER:

Endogenisation and African universities. Initiatives and issues in the quest for plurality in the human sciences - A report on a policy-forming research project

Brussels, Belgian Administration for Development Co-operation, 1999 - 168 S.

(Policy Study on Development Co-operation)

Afrika südlich der Sahara; Äthiopien; Ghana; Senegal; Südafrikanische Republik; Uganda; Simbabwe; Hochschulwesen; Hochschulbildung; Bildungshilfe; Autozentrierte Entwicklung; Lehrplan; Indigenisierung; Indigenous Knowledge; Kulturelle Identität; Muttersprache; Lehrbetrieb; Wissenschaftspolitik.

In dieser Studie erkundet das Zentrum für Afrikaforschung der Universität Löwen, inwieweit "afrikanische Universitäten zu eigenständiger Entwicklung im Bildungsbereich" beitragen. Nach einer Analyse der Lehrinhalte und des Lehrbetriebs an Universitäten in sechs Staaten Schwarzafrikas erörtert Peter Crossman, warum diese weiterhin an europäischen Vorbildern orientiert sind. Um das Defizit an afrikanischen Lehrinhalten zu beheben, formuliert er Empfehlungen, die mit Unterstützung aus Europa realisiert werden sollen. Unter anderem empfiehlt er, die Kooperation zwischen afrikani-

schen Universitäten zu forcieren und Studiengänge einzuführen, die in afrikanischen Sprachen gelehrt werden.

172 19480

FOALENG, MICHEL:

Über die Logik der Unterentwicklung. Die Schulphilosophie und die problematische Akkulturation in Schwarzafrika

Frankfurt/Main, Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999 - 125 S.; Zugl.: Karlsruhe, Univ., Diplomarb.

ISBN 3-88939-492-2

Afrika südlich der Sahara; Philosophie; Erziehung; Indigenes Knowledge; Neokolonialismus; Entwicklungstheorie; Autozentrierte Entwicklung; Akkulturation; Selbstbestimmung; Philosophie.

Michel Foaleng setzt sich in seiner Diplomarbeit kritisch mit den Versuchen auseinander, in Reaktion auf die europäische Verachtung der schwarzafrikanischen Kultur eine authentisch "afrikanische Philosophie" zu entwickeln, wie dies etwa mit der Philosophie der "Negritude" versucht wurde. Er sieht die bisherigen Versuche als weiteres Indiz für das Unvermögen der afrikanischen Eliten, die westliche Technologie und Wissenschaft so umzuwandeln, dass diese der afrikanischen Gesellschaft dienen. Als Alternative plädiert Michel Foaleng für eine "Philosophie der Eigenentwicklung", die als ein überdisziplinäres Diskussionsfach dazu beiträgt, die konkreten Probleme der Gesellschaft zu behandeln.

173 19593/8

Knowledge dissemination in Africa. The role of scholarly journals

Chestnut Hill, Bellagio Publ. Network, 1998 - 140 S.

Bellagio Publishing Network, Research and Information Center, Chestnut Hill (Bellagio Studies in Publishing; 8)

ISBN 0-9646078-3-2

Entwicklungsländer; Afrika; Äthiopien; Lateinamerika; Wissenschaft; Forschung; Zeitschrift; Verlagswesen; Informationswesen; Informationstechnologie.

In den neun Beiträgen zu dieser Aufsatzsammlung analysieren AutorInnen aus den USA und Afrika die Produktionsbedingungen für Wissenschaftszeitschriften in Afrika. Sie erörtern dabei, wie durch die Nutzung des Internet und andere neue Informationstechnologien die Verbreitung von Forschungsergebnissen aus Afrika verbessert werden kann. Legesse Negash beschreibt den Ablauf der Produktion der äthiopischen Fachzeitschrift "SINET" und legt so Verbesserungsmöglichkeiten in Druck und Redaktion offen. Ein Beitrag über wissenschaftliche Zeitschriften in Lateinamerika und der Karibik gibt weitere Anregungen. Hans M. Zell offeriert Tipps für die Vermarktung von Forschungsjournalen im Internet.

174

HA-10/0017-1998EN+FR

SPESSA 1998. A statistical profile of education in sub-Saharan Africa, 1993-1996

Paris, Association for the Development of Education in Africa, 1999 - 45 S.

Association for the Development of Education in Africa, Paris

ISBN 92-9178-010-3

Afrika südlich der Sahara; Erziehung; Analphabetismus; Schulbesuch; Einschulungsgrad; Schulwesen; Lehrer; Geschlecht; Dropout; Budget.

ADEA

Als Fortschreibung des statistischen Profils des Bildungswesens in Afrika südlich der Sahara für die Jahre 1990 bis 1993 hat ADEA in dieser Broschüre nach Ländern geordnet die über das Bildungswesen verfügbaren Daten bis 1996 zusammengestellt. Die Alphabetenrate wird nach Männern und Frauen getrennt mit Schätzungen für das Jahr 2005 aufgelistet. Auch die Angaben über den Besuch von Primar- und Sekundarschulen sowie der Hochschulen und die Zahl der LehrerInnen werden nach Geschlecht aufgeschlüsselt. Weitere Tabellen geben Aufschluß über Repetentenraten und öffentliche Ausgaben für die einzelnen Sektoren des Bildungswesens. Die Daten sind jedoch nur für einige Länder vollständig.

BERUFSBAUSBILDUNG

175

19650

ATHUMANI, A.; NGOWI, E. N.:

Vocational education and training in Tanzania. The reform experiences 1990-1999

1999 - 110 S.

Bildungspolitik; Tansania; Berufsausbildung; Duale Berufsausbildung; Organisation; Dezentralisierung; Schulreform; Gewerbeschule; Arbeitsmarkt; Human Resources; Bildungshilfe; Privatisierung.

In dieser Broschüre werden alle Maßnahmen protokolliert, mit denen das Berufsbildungswesen in Tansania seit 1990 neu strukturiert wurde. Um die Berufsausbildung auf den Bedarf der Unternehmen abzustimmen, wurde die Verantwortung für die Berufsbildung auf dezentrale Gremien verlagert, in die Unternehmerverbände und Gewerkschaften Vertreter entsenden. Nach einer Dokumentation der Schwächen des alten Systems legen die Autoren die Ziele der Reform dar und beschreiben, was zu ihrer Realisierung unternommen wurde. Zu verbessern sind demnach noch die Analyse des Arbeitsmarktes, die Erarbeitung von auf den Bedarf der Wirtschaft zugeschnittenen Lehrplänen und die Ausbildung der Lehrkräfte.

176

19534

POWELL, MARCUS:

An analysis of policy implementation in the Third World

Aldershot, Ashgate, 1999 - 165 S.

ISBN 1-85972-702-6

Jamaika; Gambia; IBRD; Bildungshilfe; Berufsausbildung; Berufsvorbereitung; Fachschule; Informeller Sektor; Technische Ausbildung; Selfemployment; Human Resources; Politikdialog; Nachhaltigkeit; Unternehmertum; Evaluierung.

Dieses Buch basiert auf einer detaillierten Untersuchung von mit Entwicklungshilfe finanzierten Berufsausbildungsprogrammen in Jamaika und Gambia. Der Autor gibt dabei einen umfassenden Einblick in die Entwicklung und Reformen der Berufsausbildung, die seit 1970 in den beiden Staaten durchgeführt wurden. James Powell zeichnet für jedes Projekt bis ins kleinste Detail die Einflüsse der Entwicklungshilfegeber nach und untersucht, wie sich dieser Einfluß auf den Erfolg der Berufsbildungsprojekte ausgewirkt hat. Der übermäßige Einsatz ausländischer Experten hat nach Ansicht von Powell dazu geführt, daß mehrere Projekte zuwenig an die Bedürfnisse der beiden Länder angepaßt waren.

**RELIGION
ETHIK
PHILOSOPHIE**

177

19641

KASENENE, PETER:

Religious ethics in Africa

Kampala, Fountain Publ., 1998 - 110 S.

ISBN 9970-02-133-8

Afrika; Religion; Christentum; Islam; Ethik; Traditionelle Kultur; Familie; Ehe; Lebensbedingungen; Gesellschaft; Erziehung; Traditionelle Erziehung.

Afrika ist ein Kontinent vieler Religionen. Christentum, Islam, der Baha'i Glaube und traditionelle afrikanische Religionen bestimmen das Leben und die Regeln des Zusammenlebens - aber oft in unterschiedlicher Art und Weise. Der Autor des vorliegenden Buches ist Professor für vergleichende Religionswissenschaft in Kampala, Uganda. Er beschreibt hier die unterschiedlichen Positionen und Vorstellungen über Ethik und Moral der in Afrika vertretenen Religionen zu den wichtigsten Fragen der Gesellschaft. Fragen wie z.B. Familie, Ehe, Sexualität, Regeln des Zusammenlebens im allgemeinen, die Erziehung der nächsten Generation, u.v.a.m.

178 19265

LAWRENCE, BRUCE B.:

Shattering the myth. Islam beyond violence

Princeton, Princeton Univ. Press, 1998 - 237 S.

(Princeton Studies in Muslim Politics)

ISBN 0-691-05769-9

Islamische Welt; Islam; Islamisierung; Fundamentalismus; Antikolonialismus; Nationalismus; Frauenrechte.

Der Islam stellt für den Autor eine multipolare religiös-politische Bewegung dar, die von der eindimensionalen Betrachtungsweise westlicher Beobachter weit entfernt ist. Der politische Islam war in den vergangenen beiden Jahrhunderten enormen Herausforderungen und Umwälzungen - u.a. durch den europäischen Kolonialismus - ausgesetzt, als deren Folge sich radikale islamische Gegenströmungen herausbildeten. Diese sind es, die heute in der Regel den Großteil der internationalen Aufmerksamkeit auf sich ziehen. Sie widerspiegeln aber nur einen Teil der islamischen Wirklichkeit. Der Autor wendet sich gegen die stereotype Betrachtungsweise der islamischen Welt, die reduzierenden und einengenden Analysebeiträgen nur Vorschub leistet und dem Islam als politische Kraft im internationalen System nur in ungenügendem Maße gerecht werden.

179 19555

LÓPEZ VIGIL, MARÍA:

Oscar Romero. Ein Portrait aus tausend Bildern

ÜbersIn Lauble, Michael

Luzern, Edition Exodus, 1999 - 336

ISBN 3-905577-35-6

Lateinamerika; Mittelamerika; El Salvador; Christliche Kirche; Katholische Kirche; Befreiungstheologie; Armut; Person. Person, Romero, Oscar

Ein "Zeugnis einer kollektiven Erinnerung" ist dieses Porträt über den Erzbischof von El Salvador, Oscar Romero. Die Autorin hat mit rund 200 Menschen gesprochen, die den Erzbischof zu seinen Lebzeiten kannten. Sein Lebensweg (1917-1980) geht vom streng konservativen Priester über den bürokratisch-ängstlichen Weihbischof bis hin zum Erzbischof von San Salvador, der sich zum unermüdlichen Verteidiger der Menschenrechte und zum Fürsprecher der Armen wandelte. Das gezeichnete Bild vom Leben christlicher Gemeinden, kann als "gefährliche Erinnerung" genannt werden - auch an einen Kirchenmann, dessen Typus die Kirche im 3. Jahrtausend noch nötig haben wird.

180 19501

MEIER, ERHARD:

Buddhismus kurz gefaßt

Frankfurt/Main, Knecht, 1998 - 159 S.

ISBN 3-7820-0792-1

Religion; Buddhismus; Sri Lanka; Thailand; Myanmar; Nepal; China VR; Philosophie; Christentum; Menschenrechte. Tibet

Mit rund 250 bis 300 Millionen Anhängern zählt der Buddhismus zu den 5 großen Weltreligionen. Mit seiner Lehre von der Philosophie hin zum Tun war Buddha ein echter Religionsreformer. Beheimatet überwiegend im ostasiatischen Raum, findet er immer mehr Bewunderer und Anhänger auch im westlichen Kulturkreis. Das Buch bietet eine kurze, bündige und sehr informative Einführung und eröffnet Einblick in die Grundwahrheiten des Buddhismus, seine Spiritualität und seine Sinngebung. "Denn vielleicht liegt im Religiösen heute die stärkste menschliche Kraftreserve, die mobilisiert werden kann" meint der Autor.

181 19556

Widerstehen und Befreien. Versöhnung in friedlosen Verhältnissen - Eine Handreichung zur Weiterarbeit am Thema der Zweiten Europäischen Ökumenischen Versammlung in Graz 1997

Hrsg. Senn, Felix

Luzern, Edition Exodus, 1998 - 175 S.

ISBN 3-905577-24-0

*Religion; Christliche Kirche; Christentum; Ökumenische Zusammenarbeit; Europa; Gerechtigkeit; Erwachsenenbildung; Theologie; Erziehungswissenschaft; Solidarität; Armut; Krieg; Sozialpolitik; Ökologie; Umweltzerstörung; Kulturelle Identität; Frieden; Friedensbewegung; Friedenserziehung.**Ökumenische Versammlung Graz*

"Versöhnung - Gabe Gottes und Quelle neuen Lebens": lautete die Thematik der Zweiten Europäischen Versammlung vom 23.-29. Juni 1997 in Graz. Vieles hängt davon ab, wie der Begriff "Versöhnung" inhaltlich gefaßt wird - eine Klärung wurde in diesem Buch versucht. Die fünf Hauptbeiträge machen die brennende soziale, gesellschaftspolitische und kirchliche aktuelle Praxis der Versöhnung deutlich. Da die Autoren je einen Aspekt des Themas aufgreifen und zusammenfassend in einer These zuspitzen, ergibt sich am Ende ein Panorama von Fragestellungen, die für eine Nachbearbeitung der Versammlung durch kirchliche Gremien und Gruppen bedeutsam sind. Im Dokumentationsteil ist auch das Grazer Schlußdokument im Wortlaut enthalten.

**KUNST
KULTUR
KULTURANTHROPOLOGIE
LITERATUR
FILM / THEATER**

182 17145/II

KAINBACHER, PAUL:

Die Erforschung Afrikas : Die Afrika-Literatur über Geographie und Reisen vor 1945

Baden, Kainbacher, 1999 - 270 S.

Afrika; Bibliographie; Literatur; Geographie; Reisebericht; Forschung; Kolonialzeit; Kolonialismus; Kolonialpolitik; Kulturanthropologie; Geschichte.

Der 2. Band der Bibliographie über die Literatur Afrikas behandelt zuerst im Nachtrag zum 1. Band den Zeitraum 1800 bis 1914 und im 3. Teil die Literatur von 1915 bis 1945. Wie auch im 1. Teil liegt der Schwerpunkt der beschriebenen Bücher auf den Themengebieten afrikanische Geographie und Reiseberichte in und durch diesen, damals noch mysteriösen und unbekannten Kontinent. Weitere Themen sind die Kolonien Afrikas, Politik und Völkerkunde. Zusammen mit dem 1. Teil beinhaltet diese Afrika-Bibliographie deutschsprachiger Literatur nunmehr 3000 Autoren und mehr als 4500 Einzelwerke. Damit soll und kann dieses Handbuch eine Grundlage bilden für Sammler der Gebiete Geographie und Reisen Afrikas.

183 19188

KRAMER, STEFAN:

Geschichte des chinesischen Films

Stuttgart, Metzler, 1997 - 313 S.

ISBN 3-476-01509-2

China vor 1949; China VR; Taiwan; Hongkong; Film; Film-industrie.

In den 90er Jahren war Chinas neuer Film die Kunstrichtung, die am meisten nach außen wirkte und internationale Beachtung fand. Der Band enthält sowohl eine kompetente Übersicht über die frühen Jahre des chinesischen Films (Kino im späten Kaiserreich und in der Republik; Filmproduktion der VR China unter Mao Zedong; Kino zur Zeit Deng Xiaopings), als auch über das Avantgardekino der 80er und 90er Jahre und dessen Durchbruch zur internationalen Anerkennung.

184 19611

TRAORÉ, KARIM:

Die Verlobte des Marabut. Märchen und Mythen aus Westafrika

III. Kure, Marcia

Aachen, MISEREOR, 1999 - 80 S.; III.

ISBN 3-88916-179-0

*Afrika; Westafrika; Burkina Faso; Literatur; Mythologie; Geschichte; Bildmaterial.
Märchen; Erzählung*

Das Märchen- und Mythenbuch von Karim Traoré aus Burkina Faso für Erwachsene und Jugendliche entstand in enger Zusammenarbeit zwischen dem Autor, der nigerianischen Malerin Marcia Kure, dem Nord-Süd-Arbeitskreis "Kaya" und der Agentur für zeitgenössische afrikanische Kunst "art arc". Zwölf Erzählungen aus der westafrikanischen Mande-Kultur und eine fundierte Einführung in die Erzählkultur und deren soziale Einbettung sind der eine Teil des Inhalts. Erzählen stellt primär eine sprachliche Ausbildung dar, jede Geschichte ist ein Ausflug ins Imaginäre, die auch eine Moral vermittelt, die jedoch nicht immer dichotome wie bei uns ist. Der Erzähler wird beim Erzählen von allen gesellschaftlichen Zwängen befreit: er gerät in eine sinnliche Beziehung zum Wort, das er nach bestem Können bearbeitet.

185 19397/9

Wir und die Anderen. Islam, Literatur und Migration - Dokumentation eines Symposiums

HrsgIn Dostal, Walter; Niederle, Helmut A.

Wien, WUV-Universitätsverl., 1999 - 316 S.

Universität Wien, Institut für Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie; Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien (Wiener Beiträge zur Ethnologie und Anthropologie; 9)

ISBN 3-85114-465-1

Europa; Österreich; Migration; Migrationspolitik; Religion; Islam; Literatur; Kultur; Kulturanthropologie; Kulturbeziehungen; Kulturelle Identität; Schule; Kriminalität; Ausländer; Ausländerfeindlichkeit; Sprache; Arabisch; Ethnische Beziehungen; Türkei; Nordafrika.

Seit der Revolution im Iran hat sich die Bedeutung des Islam im Bewußtsein Europas entscheidend verändert. Zugleich stieg der Anteil an Muslimen und wird durch die Migration weiter wachsen: In Österreich ist der Islam bereits die zweitgrößte Religionsgemeinschaft. Die Tagung "Wir und die Anderen - Islam, Literatur und Migration" in Wien im Jahr 1998 hat versucht die mediale und tatsächliche Präsenz des Islam, die daraus entstehenden Veränderungen in unserer Gesellschaft und die Beziehungen zwischen und mit der "Fremden Kultur" aufzuarbeiten. Der vorliegende Band bringt Beiträge über die vielfältigen Beziehungen zwischen Orient und Okzident und analysiert Fremd-, Selbst- und Feindbilder.

186 HA-13/0004-Neausg.

Wörterbuch der Völkerkunde

Begr. Hirschberg, Walter; Red. Müller, Wolfgang

Berlin, Reimer, 1998 - 427 S./Grundl. überarb. u. erw. Neuausg.
ISBN 3-496-02650-2

Kulturanthropologie; Stamm; Kult; Kultur; Traditionelle Erziehung; Traditionelle Kultur; Traditionelle Medizin; Wörterbuch.

Das völlig neubearbeitete Nachschlagewerk legt den heutigen Stand der Völkerkunde übersichtlich dar und zeigt künftige Entwicklungen auf. In der Auswahl der Stichwörter erfolgte eine Konzentration auf die im eigentlichen Sinne ethnologischen Fachbegriffe, Begriffe aus anderen Disziplinen wurden reduziert. Ältere, heute nicht mehr verwendete oder abzulehnende Stichworte ("Barbaren", "Rasse", "Primitive") sind weiterhin zu finden, da sie bei der Lektüre älterer Texte eher Probleme bereiten und eine Auseinandersetzung damit notwendig ist. Von den Völkernamen wurden diejenigen berücksichtigt, die in der Entwicklung und Theoriebildung des Faches eine wichtige Rolle gespielt haben, oder die einen gewissen Bekanntheitsgrad haben.

URBANISIERUNG WOHNBAU

187 18392/9

Habitat. Life in the city

The Hague, Ministry of Foreign Affairs (Netherlands), 1998 - 237 S.
Netherlands, Ministry of Foreign Affairs, The Hague
(Focus on Development; 9)
ISBN 90-5328-191-6

*Niederlande; Entwicklungszusammenarbeit; Urbanisierung; Wohnungsbau; Entwicklungsprojekt; Evaluierung; UNCHS.
Habitat Agenda; HABITAT II*

Der Bericht des niederländischen Entwicklungsministeriums zeigt die Aktivitäten und Prioritäten der Entwicklungszusammenarbeit im Bereich der Stadtplanung und des Wohn- und Siedlungsbaus zwischen 1991 und 1998 weltweit (Asien, Afrika und Lateinamerika - aber auch Osteuropa) auf.

188 19479

Housing provision and bottom-up approaches. Family case studies from Africa, Asia and South America

HrsgIn Awotona, Adenrele
Aldershot, Ashgate, 1999 - 332 S.
ISBN 1-84014-303-7

Afrika; Asien; Südamerika; Ägypten; Algerien; Libyen; Südafrikanische Republik; Israel; Libanon; China VR; Peru;

Wohnungsbau; Wohnungswesen; Stadt; Stadtentwicklung; Bauwirtschaft; Familie; Sozio-ökonomischer Wandel.

Wohnen und die Versorgung der Bevölkerung mit Wohnmöglichkeiten ist das Thema des Buches, welches anhand von Fallstudien in Afrika, Asien und Südamerika die Wohnsituation von Familien untersucht. Dabei geht es vor allem um einen Bottom-up-Ansatz der Forschung, wenn es um die Beziehungen zwischen Familiengründung und Wohnmöglichkeiten, um kommunales Bauen, Dorfansiedlungen, um traditionelle und moderne Wohnformen, Stadterneuerung oder Wiederaufbau in kriegszerstörten Gebieten in so verschiedenen Ländern wie Nigeria, Ägypten, Algerien, Libyen, Südafrika, Israel, Libanon, China und Peru geht.

189 19511

Wерна, EDMUNDO; Dzikus, ANDRÉ; Ochola, LYNETTE:
Implementing the Habitat Agenda. Towards child-centred human settlement development in developing countries
Aldershot, Ashgate, 1999 - 138 S.
ISBN 1-84014-841-1

Wohnungsbau; Wohnungswesen; UNCHS; Kind; Kinderarbeit; Kinderfürsorge; Armut; Entwicklungsprojekt; Human Development; Sozialer Aspekt; Flüchtling; Flüchtlingshilfe; Gesundheit; Erziehung; Wirtschaft; Nichtstaatliche Organisation; Regierung; Internationale Institution; Alphabetisierung. Habitat Agenda

Der umfangreiche Überblick über die Problematik von Stadtkindern in Entwicklungsländern bringt Daten über die verschiedenen Bereiche eines Kinderlebens: die Wohnsituation, die Kinderarbeit die Zusammenhänge zwischen den Bereichen. Das Buch betont, daß die Erforschung dieses Themas sehr umfangreich und komplex ist. Die Autoren schlagen daher für die Evaluierung einen integrierten Zugang vor. Doch auch beim Versuch, eine umfassende Methode für den gesamten Bereich eines Kinderlebens zu entwickeln, kann es zu Problemen kommen. Ein einfaches Set von allgemeinen Indikatoren wäre deshalb besser. Dieser Vorschlag wurde international gut aufgenommen, soll aber mit Indikatoren, die auf lokaler Ebene gebildet wurden, ergänzt werden.

MEDIEN INFORMATION

190 19470

Capitalism and the information age. The political economy of the global communication revolution

HrsgIn MacChesney, Robert W.; Meiksins Wood, Ellen
New York, Monthly Review Press, 1998 - 254 S.

ISBN 0-85345-989-4

Informationstechnologie; Kapitalismus; Globalisierung; Informationswesen; Informationspolitik; Telekommunikation; Neoliberalismus.

Das Buch umfaßt 14 Aufsätze von AutorInnen, die die Kommunikationsrevolution aus historischer und polit-ökonomischer Perspektive kritisch betrachten. Unter anderem werden der Mythos des "global village", die Ökonomie der Information, die Rolle der Propaganda, Träume der Postmoderne, der Neoliberalismus in der Telekommunikation sowie die wachsende Spannung zwischen dem demokratischen Potential der Informationstechnologie und die Anforderungen kapitalistischer Profitmaximierung besprochen.

191 19593/9

Publishing and development. A book of readings

HrsgIn Altbach, Philip G.; Teferre, Damtew
Chestnut Hill, Bellagio Publ. Network, 1998 - 190 S.
Bellagio Publishing Network, Research and Information Center, Chestnut Hill (Bellagio Studies in Publishing; 9)
ISBN 0-9646078-4-0

Entwicklungsländer; Afrika; Verlagswesen; Handbuch; Urheberrecht; Lehrbuch; Betriebswirtschaft; Marketing.

Die Herausgeber dieser Aufsatzsammlung haben sich zum Ziel gesetzt, einen Einblick über den Status der Buchproduktion in Entwicklungsländern zu geben. In den neun Beiträgen erörtern Fachleute, wie der Produktionsablauf und die Vermarktung von Büchern durch den Einsatz der aktuell zur Verfügung stehenden Technologien kostengünstiger gestaltet werden kann. Datus Smith befaßt sich mit der Preiskalkulation und Paul Gleason mit dem Status des internationalen Urheberrechts. Pernille Askerud analysiert die Bedingungen für die Schulbuchproduktion. Weitere Beiträge sind den aus der Privatisierung von Buchverlagen in Afrika entstehenden Problemen und der Nutzung elektronischer Technologien gewidmet.

192 19529

STURMER, MARTIN:

The media history of Tanzania

Salzburg, Afro-Asiatisches Institut, 1998 - 347 S.

Tansania; Medienpolitik; Massenmedien; Innenpolitik; Geschichte; Gesellschaftspolitik.

Die Studie bietet - in ihrer Vollständigkeit erstmalig - einen Überblick über die Mediengeschichte Tansanias von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart und zeigt auch den unterschiedlichen gesellschaftlichen Status der Medien im

Widerstreit zwischen politischer Instrumentalisierung und intendierter Autonomie.

GESELLSCHAFTLICHE FRAGEN

193 19558

HINKELAMMERT, FRANZ J.:

Kultur der Hoffnung. Für eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung und Naturzerstörung

Übers. Arntz, Norbert
Mainz, Grünewald, 1999 - 206 S.
ISBN 3-7867-2166-1

Weltentwicklung; Welthandel; Weltordnung; Weltmarkt; Weltwirtschaft; Weltwirtschaftsordnung; Kapitalismus; Neoliberalismus; Globalisierung; Ökologie; Lateinamerika; Umweltzerstörung; Marktwirtschaft; Religion; Philosophie; Ethik; Futurologie; Befreiungsbewegung; Gesellschaft; Krise; Gesellschaftsordnung.

Es gibt scheinbar keinen Zweifel daran: das weltweite kapitalistische Wirtschaftssystem hat sich als einziges durchgesetzt. Alternativen sind nicht in Sicht. Die Kehrseite: Der Großteil der Menschheit wird zunehmend ausgegrenzt, die natürlichen Lebensgrundlagen sind bedroht. Dies zumindest stellt der in Lateinamerika lebende Ökonom Hinkelammert in seiner brillanten Kritik am herrschenden Dogma des Neoliberalismus fest. Er entlarvt das schwache theoretische Fundament und den Zynismus der neoliberalen Ideologie als Mystik des Todes. Dem drohenden kollektiven Selbstmord will er eine Kultur der Hoffnung entgegensetzen, die die Lebensinteressen der Menschen in den Mittelpunkt stellt. Seine Analysen und seine Ideologiekritik sind ein Muß für alle Engagierten im Bereich "Eine Welt und Ökologie".

194 19817

MÄDER, UELI:

Für eine solidarische Gesellschaft. Was tun gegen Armut, Arbeitslosigkeit und Ausgrenzung?

Zürich, Rotpunktverl., 1999 - 299 S.
ISBN 3-85869-178-X

Schweiz; Deutschland BR; Sozialpolitik; Soziale Gerechtigkeit; Selbsthilfe; Zivilgesellschaft; Katholische Soziallehre; Nichtstaatliche Organisation; Sozialer Wert; Sozio-ökonomischer Wandel.

Der Schweizer Soziologe Ueli Mäder erörtert basierend auf seinen Erfahrungen als Leiter der Forschungsgruppe "Armut im Kanton Basel-Stadt" im ersten Teil dieses Buches, wie der soziale Zusammenhalt durch den sich verbreitenden Individualismus gefährdet wird. Danach schildert er, wie BürgerInnen zur Bewältigung sozialer

Probleme in der genossenschaftlichen Tradition oder in neuen sozialen Bewegungen aktiviert werden, und detailliert die theoretischen Fundamente von Selbsthilfe. Zur Stärkung des sozialen Engagements empfiehlt Mäder, im Rahmen der Sozialpolitik die Haus- und Erwerbsarbeit gerechter zu verteilen, die Grundsicherung zu stärken und grenzüberschreitend zu harmonisieren.

195

19483

Neue soziale Bewegungen. Impulse, Bilanzen und Perspektiven

HrsgIn Klein, Ansgar; Legrand, Hans-Josef
Opladen, Westdeutscher Verl., 1999 - 345 S.
ISBN 3-531-13337-3

Deutschland BRD; Deutschland DDR; Friedensbewegung; Aktionsforschung; Soziale Bewegung; Frauenbewegung; Solidaritätsbewegung; Zivilgesellschaft; Selbsthilfeorganisation; Globalisierung; Nichtstaatliche Organisation.

Die Herausgeber dieses Buches gründeten 1988 das "Forschungsjournal Neue Soziale Bewegungen". Im ersten Abschnitt werden die Impulse neuer sozialer Bewegungen für Politik und Gesellschaft aus gesellschaftstheoretischer, politologischer und sozialphilosophischer Sicht analysiert. Nach einer Erörterung der Perspektiven der Bewegungsforschung wird die Rolle sozialer Bewegungen in der politischen Transformation der DDR gegründet. In weiteren Beiträgen werden die Auswirkungen des Globalisierungsprozesses auf die neuen sozialen Bewegungen untersucht und die Entwicklung der Frauenbewegung, Friedensbewegung, Umweltbewegung und Solidaritätsbewegung in Deutschland durchleuchtet und bewertet.

MIGRATION / FLÜCHTLINGE AUSLÄNDER MULTIKULTURELLE GESELLSCHAFT

196

19536/I

Emigration dynamics in developing countries

HrsgIn Appleyard, Reginald
Aldershot, Ashgate, 1998 - 365 S.
United Nations Population Fund, New York; International Organization for Migration, Geneva
ISBN 1-84014-554-4

Afrika; Entwicklungsländer; Immigration; UNO; Demographie; Bevölkerungswachstum; Bewegung; Immigration; Innenpolitik.

Internationale Migration ist ein eminent politisches Thema mit ständig wachsender Brisanz. Obwohl sie teilweise auch auf die im Zuge der fundamentalen technologischen

Transformationen entstehenden Möglichkeiten zurückzuführen ist, ist die Flucht vor Armut und Bürgerkriegen das Hauptmotiv von Migranten der Dritten Welt. Die auf 4 Bände angelegte Studie befasst sich im 1. Band mit dieser Situation im Sub-saharaischen Afrika und problematisiert auch die politische Antwort des Westens auf die Migrationstendenzen, die bislang vorwiegend in einer restriktiven Einwanderungspolitik besteht.

197

19591/1997/98

Flucht. Afrika - Kontinent in Unruhe

HrsgIn Rosen, Klaus-Henning
Berlin, Ost West Verl., 1997 - 174 S.
Deutsche Stiftung für UNO-Flüchtlingshilfe, Bonn
(Jahrbuch der Deutschen Stiftung für UNO-Flüchtlingshilfe; 1997/98)
ISBN 3-931332-11-X

Afrika; Burundi; Mali; Mosambik; Nigeria; Rwanda; Sudan; UNHCR; Flucht; Flüchtling; Flüchtlingshilfe; Vertreibung; Hunger; Asyl; Asylrecht; Ausländer; Sklaverei; Ostasien; Kolonialismus; Europa; Polizei; Christliche Kirche; Deutschland BR; Umwelt; Umweltzerstörung; Diktatur; Bürgerkrieg; Wirtschaftskrise; Ethnischer Konflikt. Nigeria, Biafra; Person, Soyinka, Wole

Das Jahrbuch zeigt die Auswirkungen der Unruhen in Afrika auf die Flüchtlingssituation detailliert auf. Es enthält auch eine Fülle von Informationen zur Lage der Flüchtlinge und Vertriebenen in der Welt sowie über die Länder, in denen sie Aufnahme fanden; Berichte über das Schicksal von Flüchtlingen heute und in der Vergangenheit. Kommentare zu den Reaktionen von Politik und Justiz auf die Ankunft der Flüchtlinge und die Probleme, die die Aufnehmenden mit ihnen haben, ergänzen das Buch. Weit über 8,5 Mio. Menschen gelten in Afrika infolge von bewaffneten Konflikten innerhalb ihres Heimatlandes als entwurzelt. Seine Bewohner leiden am meisten unter Kriegen, Bürgerkriegen, diktatorischen Regimen, ethnischen Konflikten, ökologischen Katastrophen und wirtschaftlicher Not.

198

19474

NINCK GBEASSOR, DOROTHÉE; SCHÄR SALL, HEIDI; SIGNER, DAVID:

Überlebenskunst in Übergangswelten. Ethnopsychologische Betreuung von Asylsuchenden

Nachw. Bazzi, Danielle
Berlin, Reimer, 1999 - 151 S.
ISBN 3-496-02669-3

Schweiz; Asyl; Flüchtlingshilfe; Psychotherapie.

Die "Foyers für Asylsuchende / Ethnologisch-Psychologisches Zentrum" sind eine stationäre und ambulante Ein-

richtung der Asyl-Organisation für den Kanton Zürich für Asylsuchende in schweren Krisen. Der vorliegende Band schildert die Arbeitsmethoden, welche die Foyer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeitet haben. Vor allem in den Situationen, wo die traditionelle Psychiatrie nicht über die nötigen Handlungskonzepte verfügt, wird ein wichtiger Ansatz in der ethnopsychologischen Auseinandersetzung gesehen und durch ein ethnopsychologisches Fachteam in die Praxis umgesetzt. Dabei wurden Formen der Langzeitbegleitung wie auch von Krisenintervention gesucht und methodisch weiterentwickelt.

MINDERHEITEN RASSISMUS

199 19498

Menschenangst. Die Angst vor dem Fremden

HrsgIn Etzersdorfer, Irene; Ley, Michael
Bodenheim, Philo Verlagsges., 1999 - 197 S.
ISBN 3-8257-0107-7

Ausländerfeindlichkeit; Sozialpsychologie; Kulturanthropologie; Psychoanalyse; Psychologie; Geschichtswissenschaft; Philosophie.

Die Beiträge des Bandes sind die überarbeiteten Fassungen zweier Symposien, die im November 1997 und im März 1998 am Senatsinstitut für Internationale und Interdisziplinäre Studien an der Universität Wien abgehalten wurden. In den Beiträgen gehen die Autoren den Spuren der Angst vor dem Fremden nach: Psychologen, Soziologen, Psychoanalytiker, Geschichtswissenschaftler und Philosophen fragen, warum individuelle und kulturelle Vielfalt ein Angstpotential beinhalten, das mit rein rationalen Argumenten nicht zu bewältigen ist.

200 19692

VOLKAN, VAMIK D.:

Das Versagen der Diplomatie. Zur Psychoanalyse nationaler, ethnischer und religiöser Konflikte

Übers. Pott, Anni
Gießen, Psychosozial-Verl., 1999 - 279 S.
(Bibliothek der Psychoanalyse)
ISBN 3-932133-49-8

Psychologie; Psychoanalyse; Politik; Kulturelle Identität; Ethnischer Konflikt; Diplomatie. Jugoslawien; Türkei; Kuwait; Psychoanalyse; Kriegsfolgen; Kriegsverbrechen.

Der Psychoanalytiker Vamik D. Volkan vermittelt in seinem Buch einen grundlegenden theoretischen Überblick über die psychoanalytischen Ansätze zur Erklärung von Kriegen und ethnischen Konflikten. Er entwickelt eigene theoretische Konzepte zur Erklärung von Großgruppen-Konflikten und zu den Möglichkeiten ihrer Beeinflussung

durch Diplomatie. Seine Analyse nationaler, ethnischer und religiöser Konflikte basiert auf seinen Erfahrungen aus 25jähriger Arbeit mit Großgruppen in konfliktgeschüttelten und traumatisierten Gesellschaften. Die pragmatisch orientierte Studie der Dynamik von Großgruppen soll ein besseres Verständnis für die Interaktion von Großgruppen im Frieden wie in Krisenzeiten ermöglichen.

KINDER

201 07320/97.2

BOYDEN, JO; GIBBS, SARA:

Children of war. Responses to psycho-social distress in Cambodia

Geneva, UNRISD, 1997 - 216 S.
(UNRISD Report; 97.2)
ISBN 92-9085-019-1

Kambodscha; Kriegsfolgen; Gewalt; Kind; Psychotherapie; Katastrophenhilfe; Nichtstaatliche Organisation.

Die UN-Studie beschreibt die psycho-soziale Situation kambodschanischer Kinder und Jugendlicher nach 25 Jahren andauernder Kriegshandlungen. Der Zerfall der Familien, die Gewalt innerhalb traumatisierter Familien sowie der Verlust kultureller und sozialer Werte ergeben ein Bild einer zerrütteten Gesellschaft. Die Überwindung der kollektiven Neurose wird mehr Zeit beanspruchen als der Aufbau des staatlichen politischen Systems. Die Kinder leiden unter dieser sozialen Situation am meisten, da ihnen kaum Perspektiven wie regelmäßiger Schulbesuch oder soziale Zuwendung geboten werden.

202 19424

BRETT, RACHEL; MACCALLIN, MARGARET:

Children. The invisible soldiers

Stockholm, Rädda Barnen, Swedish Save the Children, 1998 - 296 S.
ISBN 91-88726-56-3

Welt; Kind; Krieg; Wehrdienst; Nichtstaatliche Organisation; Projekt. Kindersoldaten

Kinder werden in zunehmenden Maße zu einem wichtigen Träger militärischer Auseinandersetzungen. Ziel der internationalen Gemeinschaft muß es sein, dieser Entwicklung mit Entschiedenheit entgegenzutreten. Gerade in schon lange existierenden Konfliktzentren wie Afghanistan, Sri Lanka etc. besteht für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren eine eminente Gefahr, von den unterschiedlichen Konfliktparteien rekrutiert zu werden. Die soziale Situation sowie die ideologische Indoktrinierung werden als Hauptgründe für die einfache Mobilisierbarkeit von Kindern und Jugendlichen zu Soldaten aufge-

zeigt. Bisherige Gegenmaßnahmen, etwa der UNO, haben sich als wirkungslos herausgestellt.

203

08606/1999

The state of the world's children 1999. Education

New York, UNICEF, 1999 - 131 S.; III.Tab.

United Nations Children's Fund, New York

ISBN 92-806-3389-9

Tunesien; Thailand; Tansania; Kambodscha; Indien; Ägypten; Sozialistische Länder; Erziehung; Grunderziehung; Bildungspolitik; Rechte des Kindes; Unterricht; Curriculumforschung; Frauenförderung; Einschulungsgrad; Lebenslanges Lernen; Lehrerbildung; Prüfung.

Im vorliegenden Bericht gibt UNICEF einen umfassenden Einblick in den weltweiten Status der Grundschulbildung. Das erste Kapitel schildert, wie seit 1948 die Rechte der Kinder auf Bildung völkerrechtlich verankert wurden. Weitere Kapitel befassen sich mit den Herausforderungen, die sich aus dem Prinzip "Lebenslanges Lernen" ergeben, und dem Einsatz des Bildungswesens für die Verwirklichung der Menschenrechte. Neben detaillierten Sozialstatistiken für jeden UNO-Mitgliedsstaat werden in 14 Exkursen innovative Projekte für den Unterricht für Behinderte, die Förderung des Schulbesuchs von Mädchen, Lehrerweiterbildung, Leistungsbeurteilung und Einbindung der Eltern vorgestellt.

204

10889/262

Zum Beispiel Kinderarbeit

Red. Pollmann, Uwe

Göttingen, Lamuv, 1999 - 144 S./ aktual. u. erg. Neuaufl.

(Lamuv TaschenbuchSüd-Nord; 262)

ISBN 3-88977-545-4

Kind; Kinderarbeit; Kinderfürsorge; UNICEF; Landwirtschaft; Prostitution; Tourismus; Tee; Orange; Kredit; Export; Textilindustrie; Tabak; Kriminalität; Deutschland BR; Grossbritannien; Guatemala; Brasilien; Kolumbien; Indien; Peru; Sowjetunion; Russland; Mosambik; Philippinen; Indonesien; Thailand; China VR; Nikaragua; Burkina Faso.

"Das Leben eines Kindes ist nicht unbezahlbar. Es ist weniger als 100 Dollar wert," stellt die UNICEF fest. Wie viele Kinder unter 15 Jahren auf der Welt arbeiten müssen, weiß keiner genau. Im Jahr 2000 sollen es einer UN-Studie zufolge 375 Mio. sein. Kinderarbeit gibt es in der Dritten Welt in nahezu jedem Bereich. In der Landwirtschaft ist sie am weitesten verbreitet. Weltweit gibt es zahllose Fälle der profitablen Ausbeutung der kindlichen Arbeitskraft. Kinder werden über ihr Leistungsvermögen hinaus beansprucht, ihre körperliche und geistige Entwicklung wird behindert. Der Band der Reihe Lamuv beschäftigt sich mit dieser ausgebeuteten Kinderarbeit: mit ihren Ursachen und Folgen, mit ihren Nutznießern, u.ä.

Die Arbeit von Kinderhilfsorganisationen wird als positiv hingestellt.

SONSTIGES

205

19496

Ehrenamt und Modernisierungsdruck in Nonprofit-Organisationen. Eine Dokumentation

HrsgIn Witt, Dieter; Blümle, Ernst-Bernd

Wiesbaden, Deutscher Universitäts-Verl., 1999 - 281 S.

(Gabler Edition Wissenschaft)

ISBN 3-8244-6937-5

Nichtstaatliche Organisation; Ehrenamtlichkeit; Management; Mitgliedschaft; Modernisierung; Dienstleistung; Zivilgesellschaft.

Organisationsentwicklung/Unternehmensberatung; Nonprofit-Organisation (NPO); Nonprofit-Organisation, Spenden, Fundraising; Dritter Sektor

Die Dokumentation des 3. Internationalen Colloquiums der NPO-Forscher enthält Beiträge von jungen NPO-ForscherInnen zur Tagung. Die Beiträge spiegeln in ihrer Themenauswahl und Abhandlung den Leistungs-, Medien- und Finanzierungsdruck, unter dem die Nonprofit-Organisationen heute stehen, wider und beschäftigen sich mit der "Ehrenamtlichkeit" als wichtige Charakteristik aus verschiedenen Perspektiven. Die Notwendigkeit wird deutlich, daß die ehrenamtliche Tätigkeit unter dem Gesichtspunkt von Anreiz und Beitrag zu betrachten und gleichzeitig auch zu überlegen ist, wo und wie ehrenamtliche MitarbeiterInnen produktiv und sinnvoll eingesetzt werden, sowie was die NPOs ihren Ehrenamtlichen bieten können. Erfolgsmessung und Qualitätsmanagement in NPOs sind weitere wichtige Themen der Beiträge.

206

19239

Führungsinstrumente für die Nonprofit Organisationen. Bewährte Verfahren im praktischen Einsatz

Hrsg. Eschenbach, Rolf

Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 1998 - 487 S.

ISBN 3-7910-1262-2

Nichtstaatliche Organisation; Zivilgesellschaft; Management; Finanzierung; Betriebsführung; Personalentwicklung; Projektmanagement; Rechnungswesen; Controlling; Konfliktmanagement; Wissensmanagement; Qualitätskontrolle.

Organisationsentwicklung/Unternehmensberatung

Der vorliegende Sammelband ergänzt das Handbuch und das Fallstudienbuch zum Thema "Nonprofit Organisationen", die den Praktikern und Interessierten im Nonprofit-Bereich das Management-Wissen liefern und verfolgt

das Ziel, das dazu nötige Handwerkzeug zur Verfügung zu stellen. Grafiken, Musterformulare und Praxisbeispiele sollen die Anwendungsmöglichkeiten erhöhen.

207

16673/2.Aufl.

Handbuch der Nonprofit Organisation. Strukturen und Management

Hrsg. Badelt, Christoph

Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 1999 - 586 S./ 2., überarb. u. erw. Aufl.

ISBN 3-7910-1302-5

Nichtstaatliche Organisation; Management; Finanzierung; Betriebsführung; Betriebswirtschaft; Spende; Controlling; Personalentwicklung; Projektmanagement; Konfliktmanagement; Ehrenamtlichkeit; Entscheidungsprozess; Marketing; Spende.

Das Handbuch richtet sich an die Leserinnen und Leser, die in Nonprofit-Organisationen (NPOs) arbeiten oder sich mit ihnen praktisch (Verwaltung, Politik, Kunde, Spender) oder wissenschaftlich beschäftigen. Beiträge sind anwendungsbezogen geschrieben und beziehen sich auf NPOs im deutschsprachigen Raum, also auf Deutschland, Österreich und die Schweiz. Sie sind theoretisch fundiert und berichten über die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung verschiedener Disziplinen. Das Handbuch enthält neben den fachlichen Analysen und Fakteninformationen eine Reihe von praktischen Hilfestellungen.

AUTORENREGISTER

- Aedo-Richmond, Ruth 156,
 African European Institute, The
 Hague 017,
 Afrikanisch-Asiatische Studenten-
 förderung, Göttingen 168,
 Akiner, Shirin 056,
 Altbach, Philip G. 173, 191,
 Anderlini, Sanam N. 111,
 Ang, Nguyen van 064,
 Ansell, Gwen 020,
 Appleyard, Reginald 196,
 Asien-Pazifik-Ausschuß der Deut-
 schen Wirtschaft, Köln 055,
 Association for the Development
 of Education in Africa, Paris
 174,
 Association of European Parlia-
 mentarians for (Southern) Afri-
 ca 017,
 Athumani, A. 175,
 Atteslander, Peter 071,
 Audenhove, Leo van 167,
 Awotona, Adenrele 188,
 Backes-Gellner, Uschi 154,
 Badelt, Christoph 207,
 Bahrin, Tengku S. 105,
 Balch, Jeff 017,
 Bango, Busi 001,
 Bass, Catriona 170,
 Bass, Hans H. 016,
 Bazzi, Danielle 198,
 Bellagio Publishing Network, Rese-
 arch and Information Center,
 Chestnut Hill 173, 191,
 Bennholdt-Thomsen, Veronika
 082,
 Berman, Peter A. 148,
 Bgoya, Walter 166,
 Billany, Nigel 166,
 Bliss, Frank 021,
 Blümle, Ernst-Bernd 205,
 Bonnefoy, Xavier 147,
 Boon-Thong, Lee 105,
 Bottelle, Andy 022,
 Boyden, Jo 201,
 Bremen, Kulturreferat Bremen-
 Nord im Ortsamt Vegesack
 010,
 Brett, Rachel 202,
 Brooks, Douglas H. 052,
 Busek, Erhard 002,
 Buttler, Friedrich 154,
 Caprio, Gerard 120,
 Carlton, Andy 001,
 Cécora, James 076,
 Centre for Energy, Environment,
 Science and Technology, Dar-
 es-Salaam 043,
 Chabal, Patrick 011,
 Chopra, Kanchan 077,
 Christie, Clive J. 049,
 Cissé, Youssouf 008,
 Clarke, Gerard 050,
 Collins, Andrew E. 023,
 Connelly, James 133,
 Council on Foreign Relations, New
 York 100,
 Courtois, Stéphane 107,
 Crossman, Peter 171,
 Daloz, Jean-Pascal 011,
 Daly, Herman E. 079,
 Dan Church Aid, Copenhagen 084,
 Decker, Rudolf 024, 025,
 Deutsche Gesellschaft für Techni-
 sche Zusammenarbeit, Esch-
 born 091,
 Deutsche Gesellschaft für Techni-
 sche Zusammenarbeit, Stab-
 stelle 04, Grundsatzfragen der
 Unternehmensentwicklung,
 Eschborn 096,
 Deutsche Stiftung für Internatio-
 nale Entwicklung, Entwick-
 lungspolitisches Forum, Berlin
 162,
 Deutsche Stiftung für UNO-
 Flüchtlingshilfe, Bonn 197,
 Dickson, Anna K. 099,
 Dijkstra, Tjalling 127,
 Dostal, Walter 185,
 Draguhn, Werner 047,
 Duy, Tu Vu 057,
 Dzikus, André 189,
 Eakin, Judith 017,
 Emminghaus, Christoph 027,
 Engel, Ulf 101,
 Epiney, Astrid 081, 134,
 Eschenbach, Rolf 206,
 Etienne, Christine 131,
 Etzersdorfer, Irene 199,
 Europäische Union, Kommission,
 Brüssel 007,
 Evans, Roy 155,
 Fandrych, Sabine 108,
 Farrington, John 093,
 Federal Reserve Bank of Chicago
 120,
 Ffrench-Davis, Ricardo 067,
 Fischbacher, Christa 003,
 Fischer-Buder, Karin 113,
 Fitzpatrick, Martin 147,
 Foaleng, Michel 172,
 Foley, Griff 157,
 Food and Agriculture Organization
 of the United Nations, Rome
 132,
 Foreign Investment Advisory Ser-
 vice, Washington (D.C.) 117,
 Forsyth, Tim 125,
 Foster, Phillips 128,
 Francis, Joseph 130,
 Frank, Rüdiger 063,
 Fraser, Colin 072,
 Gabgue, Tena 168,
 Garrett, Roger 165,
 Ghebrehaimanot, Syoum 028,
 Gibbs, Sara 201,
 Ginifer, Jeremy 098,
 Glen, Jack D. 118,
 Göbel, Kerstin 161,
 Goebel, Christian 029,
 Golüke, Ulrich 083,
 Gosalia, Sushila 168,
 Granfelt, TiiaRiitta 136,
 Gransow, Bettina 071,
 Grözinger, Gerd 154,
 Gustedt, Evelyn 091,
 Haass, Richard N. 100,
 Hadar, Ivan A. 059,
 Hammer, Thomas 129,
 Hanning, Alfred 068,
 Harber, Clive 012,
 Hargreaves, Andy 155,
 Hebel, Jutta 058,
 Heberer, Thomas 060,
 Heidenescher, Mathias 135,
 Helmich, Henny 090,
 Hesse, Hermann-Günter 161,
 Hinkelammert, Franz J. 193,
 Hobart, Angela 061,
 Hohmann, Harald 081,
 Hollands, Glenn 020,
 Holzer, Brigitte 082,
 Hoodfar, Homa 142,
 Horlemann, Ralf 062,
 Houston, Gregory F. 030,
 Howe, John 126,
 Howse, Robert 124,
 Huggins, George 008,
 Hunter, William 120,
 Hürlimann, Maja 131,

- Institut für Asienkunde, Hamburg 057, 058,
 International Bank for Reconstruction and Development, Economic Development Institute, Washington (D.C.) 120,
 International Bank for Reconstruction and Development, Operations Evaluation Department, Washington (D.C.) 085,
 International Bank for Reconstruction and Development, Washington (D.C.) 007, 086, 118, 119,
 International Chamber of Commerce, Environmental Bureau 083,
 International Finance Corporation, Environment Division, Washington (D.C.) 094,
 International Finance Corporation, Washington (D.C.) 117, 118,
 International Organization for Migration, Geneva 196,
 Japan Center for International Exchange, Tokyo 046,
 Joseph, Richard 018,
 Kadekodi, Gopal K. 077,
 Kahssay, Haile M. 148,
 Kainbacher, Paul 182,
 Kaplan, Allan 080,
 Karam, Azza M. 143,
 Kasenene, Peter 177,
 Kattermann, Dieter 162,
 Kebbede, Girma 042,
 Klein, Ansgar 195,
 Köllner, Patrick 063,
 Kowalski, Kelly 022,
 Kramer, Stefan 183,
 Kure, Marcia 184,
 Kuster, Margriet 008,
 Lang, Winfried 081,
 Langseth, Petter 039,
 Lauterbach, Uwe 161,
 Lawrence, Bruce B. 178,
 Leathers, Howard D. 128,
 Lebossé, Joël 095,
 Lederman, Daniel 069,
 Leemann, Albert 061,
 Legrand, Hans-Josef 195,
 Ley, Michael 199,
 Liljeström, Rita 064,
 Lindskog, Eva 064,
 López Vigil, María 179,
 Lubanga, Francis 026,
 Ludwig, Georg 032,
 Lujanen, Marita 166,
 Lwanda, John L. 033,
 MacCallin, Margaret 202,
 MacChesney, Robert W. 190,
 MacFadden, Patricia 144,
 Madeley, John 073,
 Mäder, Ueli 194,
 Mammo, Tirfe 034,
 Mangott, Gerhard 006,
 Manndorff, Hannes 001,
 Maren, Michael 097,
 Marfurt Gerber, Edith 109,
 Marx, Jörg 035,
 Massarrat, Mohssen 137,
 Maxeiner, Dirk 138,
 Mayo, Peter 163,
 Meier, Erhard 180,
 Meiksins Wood, Ellen 190,
 Miersch, Michael 138,
 Miller-Adams, Michelle 074,
 Missbach, Andreas 139,
 Montes, Manuel F. 053,
 Morozzo della Rocca, Roberto 036,
 Morrison, Charles E. 046,
 Mosse, David 093,
 Mugaju, Justus 039,
 Munck, Ronaldo 078,
 Mwandosya, M. J. 043,
 Mwapachu, J. V. 043,
 Nash, John 123,
 Ndlovu, Lindela R. 130,
 Neid, Wolfgang 014,
 Netherlands, Ministry of Foreign Affairs, The Hague 187,
 Ngowi, E. N. 175,
 Niederle, Helmuth A. 185,
 Ninck Gbeassor, Dorothee 198,
 Noisser, Norbert 088,
 Nord, Antonie K. 037,
 O'Hearn, Denis 078,
 Ochola, Lynette 189,
 Olejniczak, Claudia 089,
 Organisation for Economic Co-operation and Development, Centre for Educational Research and Innovation, Paris 164,
 Organisation for Economic Co-operation and Development, Club du Sahel 015,
 Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Assistance Committee, Paris 087,
 Organisation for Economic Co-operation and Development, Development Centre, Paris 067,
 Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris 090, 169,
 Österreichische Forschungsförderung für Entwicklungshilfe, Wien 005, 158,
 Österreichische Gesellschaft für Literatur, Wien 185,
 Österreichischer Akademischer Austauschdienst, Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten, Wien 157,
 Österreichisches Institut für Internationale Politik, Laxenburg 006,
 Paffenholz, Thania 038,
 Panné, Jean-Louis 107,
 Pape, Wolfgang 051,
 Paul, Gregor 115,
 Pawelka, Peter 070,
 Perry, Guillermo E. 069,
 Posthumus, Bram 008,
 Powell, Marcus 176,
 Prunier, Gérard 040,
 Qualmann, Regine 162,
 Queisser, Monika 052,
 Ramseyer, Urs 061,
 Reisen, Helmut 067,
 Restrepo-Estrada, Sonia 072,
 Retamal, Gonzalo 156,
 Rigg, Jonathan 054,
 Robb, Caroline M. 075,
 Robertson-Wensauer, Caroline Y. 115,
 Robson, Peter 104,
 Röhrich, Wilfried 110,
 Rosemeyer, Michael 055,
 Rosen, Klaus-Henning 197,
 Rost, Inga-Dorothee 101,
 Royal Institute of International Affairs, Energy and Environmental Programme, London 125,
 Ruloff, Dieter 048,
 Rupasinghe, Kumar 111,
 Schär Sall, Heidi 198,
 Scheyli, Martin 134,
 Schleicher, Hans-Georg 101,
 Schmidt, Peter 131,
 Schmidt-Glitzner, Helwig 065,
 Schram, R. 150,
 Schucher, Günter 058,
 Schweizerisches Institut für Auslandsforschung, Zürich 048,
 Scott, Alan 102,
 Sellström, Tor 013,
 Senn, Felix 181,
 Signer, David 198,
 Singh, Kavaljit 121,
 Smillie, Ian 090,
 Smith, Bob 165,
 Smith, Graham 133,

- Sofoluwe, G. O. 150,
 Steck, Birgit 091,
 Strasdas, Wolfgang 091,
 Strickner, Alexandra 005,
 Sturmer, Martin 192,
 Sumlinski, Mariusz A. 118,
 Swiss Agency for Development
 and Cooperation, Agricultural
 Division, Bern 131,
 Swiss Center for Agricultural Ex-
 tension, Lindau 131,
 Takacs, Wendy 123,
 Taubmann, Wolfgang 060,
 Taylor, Mary E. 148,
 Teferra, Damtew 173, 191,
 Tibaijuka, Anna K. 041,
 Tideman, Sander 056,
 Tietmeyer, Ansgar 019,
 Traoré, Karim 184,
 Trebilcock, Michael J. 124,
 Tshuma, Lawrence 044,
 Tvedt, Terje 092,
 United Nations Children's Fund,
 New York 203,
 United Nations Educational, Scien-
 tific and Cultural Organization,
 International Bureau of Educa-
 tion, Geneva 156,
 United Nations Educational, Scien-
 tific and Cultural Organization,
 Paris 112, 114,
 United Nations Population Fund,
 New York 196,
 United Nations, Economic Commis-
 sion for Latin America and the
 Caribbean, Santiago de Chile
 067,
 United Nations, Non-
 Governmental Liaison Service,
 New York 106,
 Universität Berlin, Landwirtschaft-
 lich-Gärtnerische Fakultät, Se-
 minar für Ländliche Entwick-
 lung 031,
 Universität Bremen, Zentrum für
 Afrika-Studien 010,
 Universität Innsbruck, Institut für
 Wasserbau 140,
 Universität Wien, Institut für Eth-
 nologie, Kultur- und Sozialan-
 thropologie 185,
 University of Namibia, Faculty of
 Law, Human Rights and Docu-
 mentation Centre, Windhoek
 113, 114,
 Villadsen, Soren 026,
 Vogel, Ezra F. 103,
 Volkan, Vamik D. 200,
 Waibel, Stefan 004,
 Walker, Cheryl 145,
 Walter, Anke 055,
 Walters, Shirley 160,
 Wehling, Hans-Georg 070,
 Weidner, Sabine 088,
 Weizsäcker, Robert K. von 154,
 Werna, Edmundo 189,
 Werth, Nicolas 107,
 Wiebe, Nicola 045,
 Will, Gerhard 057,
 Willums, Jan-Olaf 083,
 Witt, Dieter 205,
 Wittmann, Veronika 146,
 Wohlmuth, Karl 016,
 World Health Organization, Gene-
 va 149, 151, 153,
 World University Service, Deut-
 sches Komitee, Wiesbaden 088,
 159,
 Worldwatch Institute, Washington
 (D.C.) 141,
 Woudenberg, Judith van 152,
 Zauner, Atiye 005,
 Ziltener, Patrick 009,
 Zimmermann, Jörg 066,